

INSTITUTSVORSTÄNDE

Univ. Prof. Dr. Nikolaus Franke

Univ.Prof. Dr. Nikolaus Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Zudem ist er Direktor des TU/WU Entrepreneurship Centers, dem Research Studio eSpark, Akademischer Direktor des Professional MBA zu Entrepreneurship and Innovation, Gründungsmitglied des Forschungsinstituts für Family Business und Leiter der User Innovation Research Initiative Vienna. Seine wissenschaftlichen Stationen vor der WU Wien waren die Universität München und das Massachusetts Institute of Technology (MIT). Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Franke liegen in den Bereichen Entrepreneurship, Innovationsmanagement und Marketing.

Univ. Prof. Dr. Christopher Lettl

Univ. Prof. Dr. Christopher Lettl ist Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Zudem ist er Direktor des Forschungsprogrammes für Business Model Innovation am Department für Unternehmensführung und Innovation. Er ist akademischer Direktor der Internationalen Sommeruniversität Russia in Wien. Im Laufe seiner wissenschaftlichen Laufbahn hat er u.a. mit Kollegen/innen des Massachusetts Institute of Technology (MIT), Berkeley University of California, Bocconi University Milan, ETH Zurich und University of Zurich sowie der Copenhagen Business School geforscht. Seine Forschungsschwerpunkte sind Entrepreneurship, Innovationsmanagement, Organisation und Strategie.

INHALTSVERZEICHNIS

Das Institut	2
Lehre	12
Forschung	32
Outreach	40
Anhang	53
Chronik	

E&I IN ZAHLEN

7.500.000 Seitenzugriffe auf Institutswebsite
2.500.000 Euro lukrierte Drittmittel
26.730 BesucherInnen bei öffentlichen Veranstaltungen des Instituts
1006 AbsolventInnen – aktuell 329 Studierende
470 PartnerInnen in der Lehre
393 Medienberichte in 140 Medien
362 Praxisprojekte mit 245 unterschiedlichen KooperationspartnerInnen
219 Konferenzbesuche und -vorträge in 80 Städten in 27 Ländern in 6 Kontinenten
184 wissenschaftliche Publikationen, die 4220 mal zitiert wurden
175 Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten
152 Unternehmensgründungen von E&I AbsolventInnen mit insgesamt 980 neuen Arbeitsplätzen
54 Forschungspreise und 9 Auszeichnungen der Lehrformate



Foto: Thomas Müller



Jahre **10**



Mission Statement

Entrepreneurship bedeutet unternehmerisches Handeln: das Erkennen und Nutzen von neuen Marktchancen.

Unternehmerisches Handeln ist die Antriebskraft für Unternehmensgründungen und Innovationsprozesse. Diese dynamischen Aktivitäten sind einzelwirtschaftlich von besonderer Bedeutung. Neue Ideen können durch neue Unternehmen besonders effektiv umgesetzt werden, aber auch bestehende Organisationen müssen sich durch Innovationen immer wieder neu erfinden, um im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu sein.

Positionierung des Instituts

Unternehmerisches Handeln, also das Erkennen und Nutzen von neuen Marktchancen ist der Identitätskern des Instituts für Entrepreneurship und Innovation (E&I) der Wirtschaftsuniversität Wien. Unternehmerisches Handeln ist die Antriebskraft für Unternehmensgründungen und Innovationsprozesse. Neue Ideen können durch neue Unternehmen besonders effektiv umgesetzt werden, aber auch bestehende Organisationen müssen sich durch Innovationen immer wieder neu erfinden, um im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu sein. Unternehmerisches Denken, ein „Entrepreneurial Mind Set“ und die Fähigkeiten im Management des Neuen stellen Schlüsselqualifikationen im 21. Jahrhundert dar.

Inhaltliche Positionierung des Instituts: Ökonomie UND Technologie

Viele Innovationen sind technologiebasiert. Entwicklungen in Bereichen wie Biotechnologie, Medizintechnik, Mikroelektronik, IT/Software oder Nanotechnologie bieten vielfältige unternehmerische Gelegenheiten. Zu ihrer Nutzung ist das

Zusammenwirken von kaufmännischem Know-how und technologischer Exzellenz entscheidend. Beide Seiten brauchen einander, um ihre volle Wirkung entfalten zu können.

Innovationen mit Technologiebezug haben oft ein besonders hohes Wachstumspotential und damit eine besondere volkswirtschaftliche Bedeutung. Um neue Technologien herum entstehen vielfältige unternehmerische Gelegenheiten zu Service- und Dienstleistungsinnovationen. Unternehmerisch denkende Betriebswirte sind daher gut beraten, wenn sie technologische Entwicklungen aufmerksam verfolgen. Ihre Fähigkeiten bei der Umsetzung einer technologischen Idee zu einem marktfähigen Produkt sind von entscheidender Bedeutung. Ohne kaufmännische Umsetzungskompetenz sind Technologieprojekte oft zu technikverliebt und produktzentriert. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass von vornherein der Bezug zum Markt und zum Kundennutzen hergestellt wird. Viele Entdeckungen und Erfindungen in Österreich werden nie einer kommerziellen Analyse unterworfen und bleiben ungenutzt. Aus einem verbesserten Zusammenwirken von Ökonomie und Technologie ergeben sich daher enorme Chancen.

Das E&I Institut folgt dem Vorbild international führender Universitäten und Business Schools wie dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) und fokussiert sich auf die Schnittstelle von Ökonomie und Technologie. Interdisziplinarität zieht sich wie ein roter Faden durch die Konzeption der Lehre und der Forschung. Das Institut kooperiert eng mit technischen und naturwissenschaftlichen Universitäten und Forschungseinrichtungen, high-tech Start-ups und Technologieunternehmen. In zahlreichen Kursen arbeiten Studierende der WU mit Technologen zusammen. Durch die gemeinsame Projektarbeit verbessert sich die Schnittstellenkompetenz – auf beiden Seiten. Die wechselseitige Wertschätzung für Leistungen und Potenziale steigt. Zusätzlich ergeben sich wertvolle Kontakte. Die Folge sind zahlreiche erfolgreiche Praxisprojekte und innovative Unternehmensgründungen aus dem Institut heraus.

Ein Technologiefokus schließt die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen nicht aus. Kreativität, Wissen und gute Ideen sind an vielen Orten vorzufinden, weshalb Innovation nie aus einer zu engen Fachperspektive betrachtet werden sollte. Impulse aus Kunst und Kultur, den Creative Industries und den Rechtswissenschaften

bereichern auch das Wechselspiel von Ökonomie und Technologie.

Methodische Positionierung des Instituts: Wissenschaft UND Anwendung

„Entrepreneurship“ impliziert aktives Handeln. Die Verbindung von Wissenschaft und Anwendung, und das Spannungsfeld von Forschung und Praxis ist daher eine besondere Verpflichtung eines akademischen Instituts zu Entrepreneurship und Innovation.

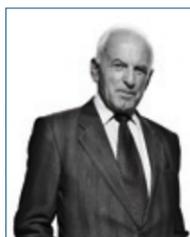
Die Erforschung von Regelmäßigkeiten und Mustern bei innovativen Prozessen steht international erst am Anfang. Noch fehlt viel Wissen über die Determinanten des Erfolgs. Erkenntnisse hierzu können nur durch wissenschaftliche Forschung gewonnen werden. Wissenschaftliche Forschung ist kein Selbstzweck. Sie dient direkt oder mittelbar dazu, der Praxis Antworten auf drängende Fragen zu geben und die Qualität der Entrepreneurship-Ausbildung zu steigern. Um etwas zu lehren, muss man erst einmal etwas wissen. Klare und realitätsbezogene Theorien helfen, ein konkretes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge unternehmerischen



o. Univ. Prof. Dr. Christoph Badelt
Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien

Die WU ist stolz, ein im wahrsten Sinne innovatives Institut zu haben. Es hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem Ort des gelebten Praxisbezugs, der innovativen Ideen und pulsierenden Forschung entwickelt. Auch für seine Publikationen ist es mittlerweile weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Das Institut für Entrepreneurship und Innovation ist zu einer Erfolgsstory als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis geworden und ist Ausgangspunkt zahlreicher erfolgreicher Karrierestarts.

Ich freue mich über den Erfolg und gratuliere herzlich!



Dr. René Alfons Haiden
Aufsichtsratsvorsitzender der M+A Privatbank AG
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

Ich erinnere mich noch genau an die Schwierigkeiten, die seinerzeit vor Errichtung des Lehrstuhles überwunden werden mussten. Die mittelfristige Sicherung der Finanzierungsbasis ist dank der Mitwirkung der Bank Austria, der Oesterreichischen Nationalbank, der Wirtschaftskammer-Organisation und der Berndorf AG gelungen. Noch schwieriger war die Besetzung dieses Lehrstuhles, die nach einigen Absagen dank der Zusage von Herrn Univ. Prof. Dr. Nikolaus Franke zustande gekommen ist. In wenigen Jahren hat das Institut alle Erwartungen übertroffen und damit einen wesentlichen Betrag zur wissenschaftlich fundierten Ausbildung von Jungunternehmen geleistet. Gerade diese sind eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung neuer Betriebe als Träger von Arbeitsplätzen und einem gesicherten Wirtschaftswachstum.

Alles Gute zum 10-jährigen Jubiläum und viel Erfolg für die kommenden Jahre.



Dr. Willibald Cernko
Vorsitzender des Vorstands der Bank Austria
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

„Vielen Unternehmen bieten wir große Unterstützung – Und das von Anfang an“. So lautet die aktuelle Werbekampagne der Bank Austria. Auch Professor Franke und sein Team verfolgen dieses Ziel. Angesichts dieser gemeinsamen Zielsetzung freut es mich sehr, dass wir unseren Beitrag leisten konnten und somit ein Teil der Erfolgsgeschichte des Lehrstuhls für Entrepreneurship und Innovation sein dürfen.

Ich gratuliere all jenen, die in den vergangenen 10 Jahren den unternehmerischen Geist des Lehrstuhls ausgemacht haben: Sie haben mit dem berühmten „Entrepreneurial Spirit“ die österreichische Wirtschaft im globalen Wettbewerb maßgeblich gestärkt!



Dr. Christoph Leitl
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

10 Jahre E&I an der WU: Ein professioneller Impuls für das Gründungsgeschehen.

Aufgrund unserer Funktion als „Mitstifter“ hat die Wirtschaftskammer Österreich die erfreuliche Entwicklung des Instituts für Entrepreneurship und Innovation von den allerersten Anfängen bis auf den heutigen Tag mit großem Interesse verfolgt. Freilich waren unsere Erwartungen hoch, denn als Insider der angewandten Unternehmenspolitik wissen wir, welche Dynamik im Gründungsgeschehen liegt. Immer gibt es viel zu tun, wenn es darum geht, den Sprung in die Selbständigkeit professionell zu planen, doch die Aufgabe lohnt sich! Nicht nur für jene, die ihr Unternehmen gründen, sondern für alle, die eine aktive Rolle bei der wirtschaftlichen Weiterentwicklung unseres Landes innehaben. Und letztlich sind wir das alle.

Handelns zu gewinnen. Das Institut hat den Anspruch, die Studierenden mit den international neuesten Forschungsergebnissen zu versorgen. Besonderer Wert wird auf empirische Forschung gelegt.

In der Forschung ist das Institut eng in ein internationales Netzwerk mit WissenschaftlerInnen von führenden Universitäten weltweit eingebunden. Ergebnisse der Forschung werden auf Konferenzen präsentiert und in internationalen Fachzeitschriften publiziert sowie der unternehmerischen Praxis zugänglich gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt der Forschung des Instituts ist das Feld der Userinnovationen, also die Analyse, auf welche Weise Unternehmen von der Innovationstätigkeit ihrer KundenInnen und AnwenderInnen profitieren können. Schlagworte wie „Open Innovation“, „Crowdsourcing“ und „Wikinomics“ unterstreichen die stark steigende Relevanz dieses Forschungsbereiches im Zeitalter des Internets.

Das E&I Institut bleibt jedoch nicht bei der Wissensvermittlung stehen. Grundsätzlich sind alle Lehrveranstaltungen nach dem Prinzip der Verbindung von Forschung und Praxis aufgebaut und damit an den Erfolgsrezepten führender Business

Schools der USA orientiert. Ein E&I Absolvent bzw. eine Absolventin hat zahlreiche Anwendungskurse absolviert, in denen er oder sie reale Entrepreneurship-Situationen nicht nur praktisch miterlebt, sondern aktiv mitgestaltet hat. Dabei hat er oder sie durchgehend in Teams gearbeitet, wurde durch Wissenschaftler und Praktiker eng gecoacht (Team-Teaching) und hat gelernt, seine/ihre Arbeit in professionellen Präsentationen zu kommunizieren.

Die Anwendungskurse werden nicht etwa als „Trockenübungen“ durchgeführt, sondern anhand konkreter Gründungs- und Innovationsprojekte mit PraxispartnerInnen. Diese Form der Kooperation ist für beide Seiten sehr hilfreich. Unsere ProjektpartnerInnen erhalten professionelle betriebswirtschaftliche Unterstützung und frische Ideen von hochmotivierten Studierenden. Für die Studierenden wiederum kann es keine bessere Gelegenheit für eine Vertiefung und Erweiterung des theoretischen Wissens geben als ein reales Projekt, mit einem Partner oder einer Partnerin, der oder die am praktischen Wert des Projekts interessiert ist, sowie mit dem typischen Zeitdruck, der Komplexität und der Dynamik des realen Wirtschaftslebens. Die Erfahrung, dass die eigene Leistung einen greifbaren Nutzen in realen

unternehmerischen Prozessen stiften kann, ist eine wichtige zusätzliche Motivation für die Studierenden.

Vorgeschichte des Instituts: von der Idee zum Start-up

Das Thema Entrepreneurship und Innovation hat historisch seine Wurzeln in Wien. Anfang des 20. Jahrhunderts identifizierte Prof. Joseph Schumpeter den „dynamischen Unternehmer“, der aktiv Innovationen im Markt durchsetzt und dadurch die segensreiche „schöpferische Zerstörung“ in Gang setzt, als entscheidende Ursache für Wachstum und Fortschritt. Auch andere Vertreter der „Austrian School of Economics“ wie Prof. Ludwig von Mises und Prof. Friedrich von Hayek und der in Wien-Döbling geborene Professor und Management-Guru Prof. Peter Drucker sahen den Unternehmer als zentralen Impulsgeber der wirtschaftlichen Entwicklung. Schumpeter wanderte in die USA aus. Dort wurde bereits in den 1930er Jahren ein Entrepreneurship Center an der Harvard University gegründet.

Die deutschsprachige Betriebswirtschaftslehre ignorierte das Thema – von wenigen

verdienstvollen Ausnahmen abgesehen – dagegen lange Zeit. Auch an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) blieben die Bemühungen von Prof. Mugler um die Etablierung einer eigenständigen Professur für Entrepreneurship lange Zeit ohne Erfolg. Erst in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre schien die Zeit für eine Verwirklichung reif.

1999 genehmigte das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr der Wirtschaftsuniversität Wien die Besetzung einer Stiftungsprofessur. Als Stifter konnte der damalige Rektor der WU Wien, Prof. Hans Robert Hansen, die Österreichische Nationalbank, die Bank Austria Creditanstalt, die Wirtschaftskammer Österreich, die Wirtschaftskammer Wien sowie die Berndorf AG gewinnen. Promotoren dieser Förderung waren u.a. Generalsekretär Mag. Christian Domany, Dr. Rene Alfons Haiden, KR Ing. Leopold Maderthaner, Senator h.c. KR Walter Nettig, KR Dkfm. Gerhard Randa, Vize-Gouverneur Gertrude Tumpel-Gugerell, KR Adolf Wala und Mag. Norbert Zimmermann. An der WU waren Prof. Oskar Grün und Prof. Josef Mugler wesentliche Schlüsselpersonen im Prozess.



Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny
Gouverneur der OeNB
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

Die gegenwärtige Krise im Euro-Währungsgebiet ist auch eine Krise der Wettbewerbsfähigkeit einzelner Volkswirtschaften. Innovation und unternehmerischer Geist sind wichtige Determinanten der Wettbewerbsfähigkeit und eines tragfähigen mittel- bis langfristigen Wachstumspfad. Der Stärkung dieser Determinanten kommt vor allem auch vor dem Hintergrund der Alterung der Bevölkerung und dem damit einhergehenden abnehmenden Potenzialwachstum der österreichischen Volkswirtschaft spezielle Bedeutung zu. Das Institut für Entrepreneurship und Innovation ist sowohl ein wichtiger Impulsgeber für Unternehmertum, Kreativität und Innovation, als auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Wissenschaft und unternehmerischer Praxis – mehr als ein guter Grund für die OeNB, das Institut seit seiner Gründung zu unterstützen.



Mag. Georg Kapsch
Präsident der Industriellenvereinigung, Vorstand Kapsch TrafficCom

Entrepreneurship und Innovation sind die wirtschaftlichen Träger einer Gesellschaft, sie schaffen Wettbewerbsvorteil und Wachstum und tragen damit zu Wohlstand und sozialer Kohäsion bei. Es sind nur zum geringeren Teil Systeme und Strukturen, die eine Gesellschaft innovativ und damit nachhaltig machen. Die Geisteshaltung, die Einstellung zu Neuem und die Neugierde der Menschen in einer Gesellschaft sind entscheidend für den nachhaltigen Erfolg von Volkswirtschaften. Genau aus diesem Grund sind das Institut für Entrepreneurship und Innovation und seine Leistungen so bedeutend. Junge Menschen lernen hier nicht nur betriebswirtschaftliche Fähigkeiten, sondern erfahren auch die Möglichkeiten und die Chancen unternehmerischen und innovativen Handelns. Das Institut und seine Absolventinnen und Absolventen leisten somit einen großen Beitrag zur Dynamisierung der österreichischen Wirtschaft.

Ich darf Herrn Professor Franke und seinem Team zum 10-jährigen Bestehen des Institutes für Entrepreneurship und Innovation herzlich gratulieren und meinen Dank für Ihre unermüdete Arbeit aussprechen.



Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

Innovationen stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich, schaffen qualifizierte Arbeitsplätze und sichern damit den Wohlstand im Land. Umso wichtiger sind Entrepreneure – Menschen, die mit Sachverstand, Mut und Leidenschaft Innovation leben und mit Unternehmensgründungen neue Märkte erschließen. Das Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU Wien hat als einer der Pioniere in diesem Bereich wichtige Impulse für den Standort Österreich gesetzt. In diesem Sinne gratuliere ich zum 10. Geburtstag und wünsche dem Institut noch viele weitere Erfolge.



Mag. Norbert Zimmermann
Vorstandsvorsitzender der Berndorf AG
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

Mit bescheidenen Mitteln haben Prof. Nikolaus Franke und sein Team vor 10 Jahren begonnen. Das Zusammenwirken der Universität, der ambitionierten wissenschaftlichen Leitung, der MitarbeiterInnen, der StudentInnen und der Stifter resultiert in einem international beachteten Institut. Entrepreneurship und Innovation sind nicht nur die Lehrinhalte, sondern vor allem das gelebte Beispiel der Verantwortlichen. Eindrucksvoll sind auch eine ganze Reihe von unternehmerischen Karrieren, die maßgeblich dem Institut zu verdanken sind. Als Absolvent der WU freue ich mich ganz besonders über den Erfolg des Instituts und der gesamten Universität, die im neuen Campus ein sichtbares Zeichen der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich setzt.

Nach zwei aufwändigen Bewerberrunden wurde im September 2001 Prof. Nikolaus Franke zum Leiter der neu zu gründenden akademischen Einheit berufen. Der Lehrstuhl selbst erlebte eine typische Start-up-Situation. Außer der Vision gab es zu Beginn für den Lehrstuhl in dieser „Stunde Null“ nur zwei unrenovierte Räume – die Analogie zur berühmten „Garagengründung“ liegt nahe. Personal und Infrastruktur fehlten, nicht einmal das Telefon funktionierte. Erfahrene KollegInnen warnten vor der „Beamten-Mentalität“ der WU-Studierenden, die angeblich allesamt von einer Karriere im pragmatisierten Staatsdienst träumen würden, und prophezeiten ein geringes Interesse am neuen Fach.

Mit viel Enthusiasmus und Einsatz entwickelte das ständig wachsende Lehrstuhlteam gemeinsam Struktur und Organisation und bereits im März 2002 erfolgte der Start der SBWL Entrepreneurship. Die Nachfrage der Studierenden übertraf von Beginn an jede Erwartung. Auch ihr Engagement, ebenso wie jenes der vielen Unterstützer und Helfer von befreundeten Lehrstühlen, der Stifter und der Wirtschaftspraxis hat geholfen, den Lehrstuhl weiterzuentwickeln und zum Erfolg zu führen.

Das Institut heute und in Zukunft

Heute ist das E&I Institut längst kein Start-up mehr. Aus dem kleinen Lehrstuhl mit anfänglich drei Mitarbeitern wurde ein großes und leistungsstarkes Institut mit über 118 Mitarbeitern in den unterschiedlichen Funktionen von wissenschaftlichem Personal über Sekretariat, LektorInnen, StudienassistentInnen bis hin zu regelmäßigen GastwissenschaftlerInnen. Das Institut ist in der WU, in der unternehmerischen Praxis und in der internationalen Scientific Community etabliert. Der ursprüngliche Stiftungslehrstuhl wurde nach Ablauf des fünften Förderungsjahres in das reguläre WU-Budget übernommen.

Geblichen ist die unternehmerische Philosophie des Instituts. Im Selbstverständnis ist das Institut innovativ, offen und leistungsorientiert. Die unermüdliche Suche nach neuen Möglichkeiten und nach Verbesserungen des Bestehenden, die Kreativität, Einsatz und Leidenschaft der MitarbeiterInnen und nicht zuletzt das enorm dynamische Umfeld an der WU und in Wien halten das Institut jung und unternehmerisch. Nur eine Institution, deren Selbstverständnis Entrepreneurship und

Innovation verkörpert, kann glaubhaft unternehmerisches Handeln erforschen und vermitteln und damit an die große unternehmerische Tradition in Wien anknüpfen.

DAS TEAM

Träger von Innovation und unternehmerischen Prozessen sind immer Menschen. Das E&I Kernteam besteht derzeit aus 17 Personen. Neben den Institutsvorständen Prof. Dr. Franke und Prof. Dr. Lettl sind dies sowohl wissenschaftliche AssistentInnen als auch allgemeines Verwaltungspersonal.

Darüber hinaus haben sich in im zurückliegenden Jahrzehnt über 70 StudienassistentInnen und TutorInnen mit Einsatzbereitschaft und vielen neuen Ideen in die vielen Prozesse und Tätigkeiten eingebracht. Ohne ihr Engagement wären viele Aktivitäten und Erfolge in Forschung und Lehre nicht möglich gewesen.

Fast 500 Personen aus Wissenschaft und Praxis haben in den letzten zehn Jahren die Lehr- und Forschungsaktivitäten des Instituts bereichert, indem sie als Coaches Projekte begleitet, zu wichtigen Einzelthemen ihr Wissen und ihre Netzwerke eingebracht oder als Lektoren in eigenen Veranstaltungen gelehrt haben. Ihr Mitwirken sichert die lokale und internationale Einbindung und die Nähe des Instituts zu den aktuellen Herausforderungen der Praxis.



KommR Brigitte Jank
Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien
(Stifter des Lehrstuhls 2001–2006)

Selbstbestimmung, die Umsetzung kreativer Ideen und die Übernahme von Verantwortung haben auf innovative Menschen unverändert große Anziehungskraft. Es war der große österreichische Ökonom Joseph Schumpeter, der den Unternehmer als Innovator und Verantwortlichen für wirtschaftliche Dynamik und langfristiges Wirtschaftswachstum ins wissenschaftliche Denken einbrachte. Basierend auf diesen Ideen forscht und bildet das Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien seit nunmehr 10 Jahren erfolgreich junge Menschen im Geiste Schumpeters aus und legt damit einen wichtigen Grundstein für Wiens wirtschaftliche Dynamik.

Dazu gratuliere ich den Instituts-Mitarbeitern, den AbsolventInnen und StudentInnen von ganzem Herzen!



DAS TEAM FRÜHER – HEUTE – MORGEN



Prof. Dr. Martin Schreier war von 2002 bis 2008 am Institut tätig. Seit März 2012 ist er, nach Promotion und Habilitation am E&I Institut und mehreren Jahren an der Bocconi-Universität in Mailand als Professor für Marketing Management im Department of Marketing „Heimkehrer“ an die WU. „Mit E&I verbinde ich eine schöne und spannende Zeit, in der ich gemeinsam mit einem tollen Team interessante Lehr- und Forschungsprojekte entwickeln konnte.“



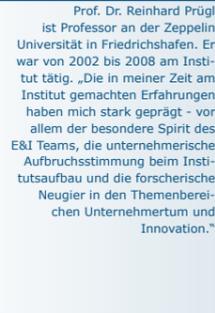
Dr. Rudolf Dömötör, selbstständiger Unternehmensberater / Innovationsmotor e.U., war von 2002 bis 2007 Assistent am Institut. „Als einer der E&I-Pioniere kann ich mich noch gut an den positiven „Entrepreneurial Spirit“ erinnern, der in der Anfangszeit geherrscht hat: ein richtiges „Garagen-Start-up-Gefühl“. Wir waren alle zusammen so motiviert, was Neues aufzubauen, hatten Spaß und das Gefühl, an was ganz Großem dran zu sein.“



„Während meiner Zeit am Institut habe ich meine Leidenschaft für Ideen, Startups und Unternehmen entdeckt...und mit finderly.com gleich in die Realität umsetzen können. Die Motivation und den Drive den das Institut, das Team und die Studierenden ausstrahlen sind einzigartig.“ Dr. Katharina Klausberger, Gründerin von finderly.com, forschte, lehrte und arbeitete zwischen 2006 und 2010 am Institut.



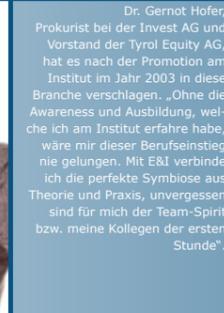
„E&I war das erste Arbeitsumfeld, in dem ich Ideen selbstständig entwickeln und umsetzen konnte...in der Forschung wie auch in der Lehre. Diese Freiheit einerseits und andererseits die Möglichkeit, mit vielen smarten Menschen zusammen arbeiten zu dürfen, faszinieren mich bis heute. Kein Wunder also, dass ich diesen Weg auch in Zukunft weitergehen und mich am Institut habilitieren will.“ Dr. Peter Keinz ist seit 2005 am Institut.



Prof. Dr. Reinhard Prügl ist Professor an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Er war von 2002 bis 2008 am Institut tätig. „Die in meiner Zeit am Institut gemachten Erfahrungen haben mich stark geprägt - vor allem der besondere Spirit des E&I Teams, die unternehmerische Aufbruchsstimmung beim Institutsaufbau und die forschende Neugier in den Themenbereichen Unternehmertum und Innovation.“



Prof. Dr. Marion Pötz (von 2003 bis 2008 am Institut) ist Assistant Professor am Department for Innovation and Organizational Economics an der Copenhagen Business School. „Das E&I Institut war für mich immer ein Ort, an dem ich gemeinsam mit tollen KollegInnen viel Neues diskutieren, entwickeln und umsetzen konnte - sowohl in der Forschung als auch in der Lehre - Entrepreneurship und Innovation wurden nicht „bloß“ unterrichtet, sondern aktiv gelebt.“



Dr. Gernot Hofer, Prokurist bei der Invest AG und Vorstand der Tyrol Equity AG, hat es nach der Promotion am Institut im Jahr 2003 in diese Branche verschlagen. „Ohne die Awareness und Ausbildung, welche ich am Institut erfare habe, wäre mir dieser Berufseinstieg nie gelungen. Mit E&I verbinde ich die perfekte Symbiose aus Theorie und Praxis, unvergessen sind für mich der Team-Spirit bzw. meine Kollegen der ersten Stunde“.



Stefan Oberhauser ist Berater und Coach beim build! Gründerzentrum Kärnten und Lektor an der der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Fachhochschule Kärnten. „Mit E&I verbinde ich Einsatz und Engagement sowie sich nicht mit „gut“ zufrieden zu geben sondern immer besser werden zu wollen“. Stefan Oberhauser war zwischen 2005 und 2007 am Institut tätig.



MMag. Dr. Christopher Hader war von 2008 bis 2011 Teil am Institut tätig und ist seit Beenden des Doktorats Consultant im Strategiebereich der Accenture GmbH in Wien. „ Mit E&I verbinde ich: Lehrreiche Erfahrungen, viele spannende Persönlichkeiten und vor allem viel Spaß!“



Prof. Dr. Christoph Hienerth, der zwischen 2002 und 2007 am Institut habilitiert hat, leitet heute den Lehrstuhl für Entrepreneurship und New Business Development an der WHU Otto Beisheim School of Management. „Als erster Assistent am E&I Institut konnte ich den Aufbau wirklich von Anfang an miterleben. Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, wie sich der Lehrstuhl im Lauf der Zeit entwickelt hat und wie viele Partner, Studenten, Alumnis und ehemalige Mitarbeiter in unterschiedlicher Weise am Aufbau und Erfolg beteiligt waren.“



Dr. Christoph Steger (am Institut von 2003 bis 2007) ist Leiter der Business Unit Packaging der ENGEL Gruppe. „ Mit E&I verbinde ich eine spannende, lehrreiche, anspruchsvolle aber auch lustige Zeit, sowohl als Student als auch als Mitarbeiter, die mich optimal auf meine beruflichen Herausforderungen vorbereitet hat.“



Dr. Astrid Schweighofer war 2004 bis 2005 Assistentin am Institut. „In meiner Arbeit verbinden sich die Themen Wirtschaft und Technik stark. In Projekten sowohl mit Start-Ups als auch mit etablierten Unternehmen arbeite ich an neuen Konzepten aus dem Webbereich und begleite sie von der ersten Idee bis hin zur vollständigen und marktreifen Umsetzung. Das ist ein Ansatz, der sich aus meiner Sicht auch sehr stark im E&I-Institut widerspiegelt - zwei Welten zu verbinden, um in Summe das Beste herauszuholen.“



„Ich weiß nicht, ob ich ohne E&I jemals auf die Idee gekommen wäre, eine wissenschaftliche Karriere einzuschlagen - wohl eher nicht. Das Institut hat meine Art und Weise, an (wissenschaftliche) Problemstellungen heranzugehen, maßgeblich geprägt. Was nicht minder wichtig ist: es hat stets Spaß gemacht, in solch einem konstruktiven Umfeld tätig zu sein.“ Dr. Ulrike Kaiser war zwischen 2007 und 2012 am Institut tätig und hat nun eine neue Herausforderung am das Department of Marketing.



Dr. Philipp Türtscher ist nach mehreren Stationen im Ausland 2007 als Habilitand am E&I Institut angekommen. Nach seinem Doktorat an der Universität St. Gallen und zwei Jahren als Visiting Researcher an der Pennsylvania State University war das engagierte E&I Team und der gute Ruf des Instituts ausschlaggebend für ihn in sein Heimatland zurück zu kommen.



Mag. Stefan Perkmann Berger, M. Econ ist bereits seit 2008 aktiv am Institut tätig. Sein Interesse und seine Begeisterung für das Thema Entrepreneurship Education und das Entstehen von neuen Ideen haben ihn zum Institut geführt.



Mag.a Katharina Funke-Braun ist seit 2007 Teil des Instituts. Ihr Interesse an Innovationsprozessen und ihr Spaß an abwechslungsreicher und eigenverantwortlicher Arbeit haben sie dazu bewegt, nach der SBWL ein Doktorat am Institut anzuschließen.



„Die Verknüpfung von Technologie und Ökonomie ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Entrepreneurship & Innovation. Als Wirtschaftsingenieur fühle ich mich an dieser Schnittstelle besonders wohl und entsprechend reizvoll ist für mich die Tätigkeit am E&I.“ Dipl. Wirt. Ing. Thorsten Lambertus ist seit 2010 Teil des E&I Teams.



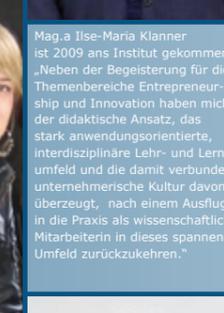
Mag. Nadine Moser ist seit 2010 am Institut tätig. „Besonders reizvoll an der Arbeit sind für mich die facettenreichen Aufgabengebiete und die unternehmerische Atmosphäre am Institut.“



Waltraud Hanousek unterstützt und organisiert das E&I Team seit November 2001. „Die Zusammenarbeit mit dem Institutsteam ist für mich eine große persönliche Herausforderung, die ich mit großer Freude annehme.“



Mag.a Elisabeth Brunner unterstützt und organisiert das E&I Team seit Oktober 2009. „Es macht mir Freude in einem so motivierten und engagierten Team mitzuwirken und immer wieder etwas Neues auf die Beine zu stellen.“



Mag.a Ilse-Maria Klanner ist 2009 ans Institut gekommen. „Neben der Begeisterung für die Themenbereiche Entrepreneurship und Innovation haben mich der didaktische Ansatz, das stark anwendungsorientierte, interdisziplinäre Lehr- und Lernumfeld und die damit verbundene unternehmerische Kultur davon überzeugt, nach einem Ausflug in die Praxis als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dieses spannende Umfeld zurückzukehren.“



Mag. Florian Schirg war bereits als Student von den spannenden Lehrinhalten am E&I Institut und schnell auch vom didaktischen Ansatz begeistert und forscht nun im Bereich von besonders groß(preisigen) Innovationswettbewerben. Er ist seit 2009 am Institut tätig. „Ich bin überzeugt, dass Open and User Innovation und insbesondere Innovation Tournaments das moderne Leben signifikant verändern werden.“



„Die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten an eigenen Forschungsideen im Bereich Computer-Games und das hochmotivierten Team waren ausschlaggebend für meine Bewerbung“. Vinzenz Treytl arbeitet und forscht seit 2012 am Institut.



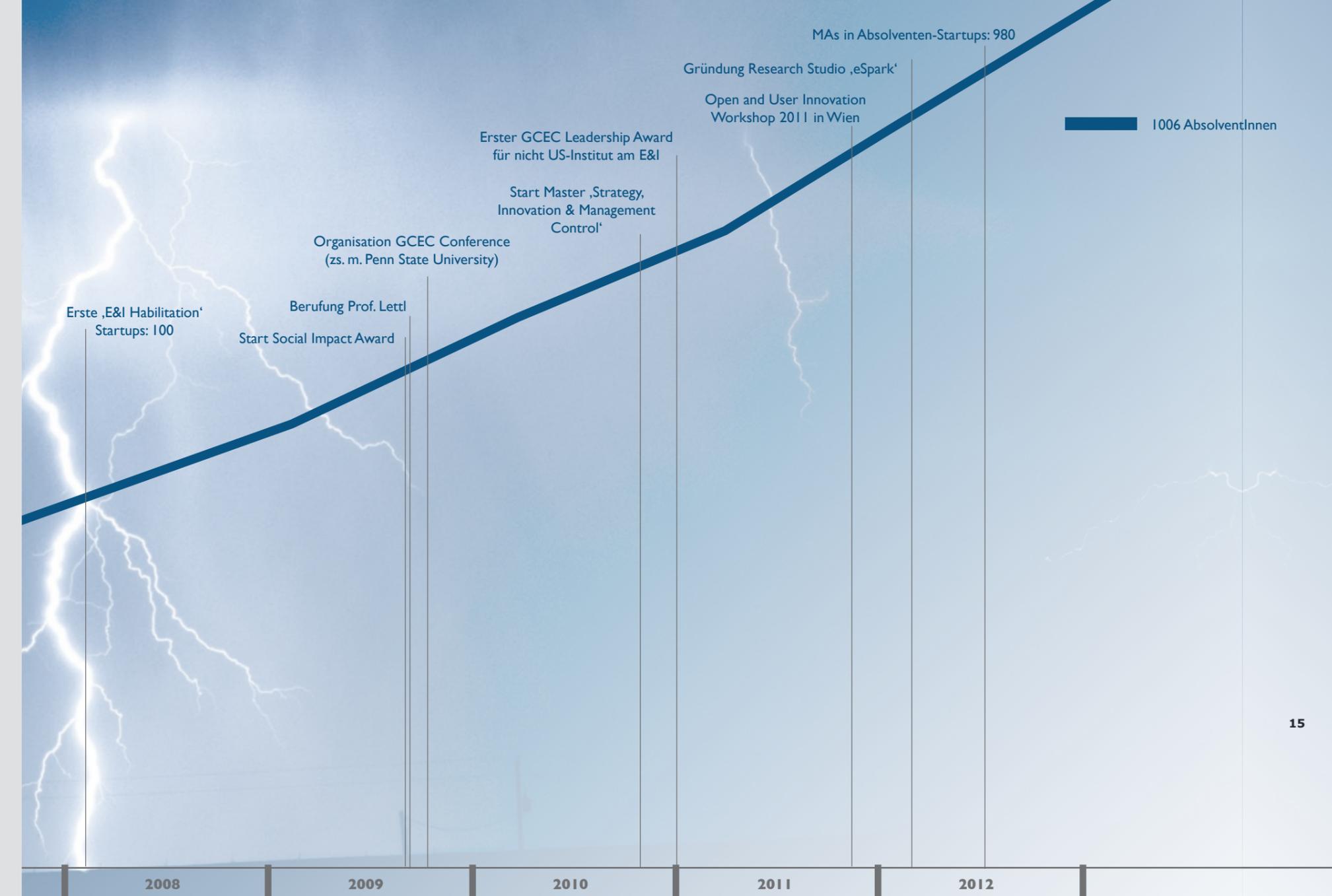
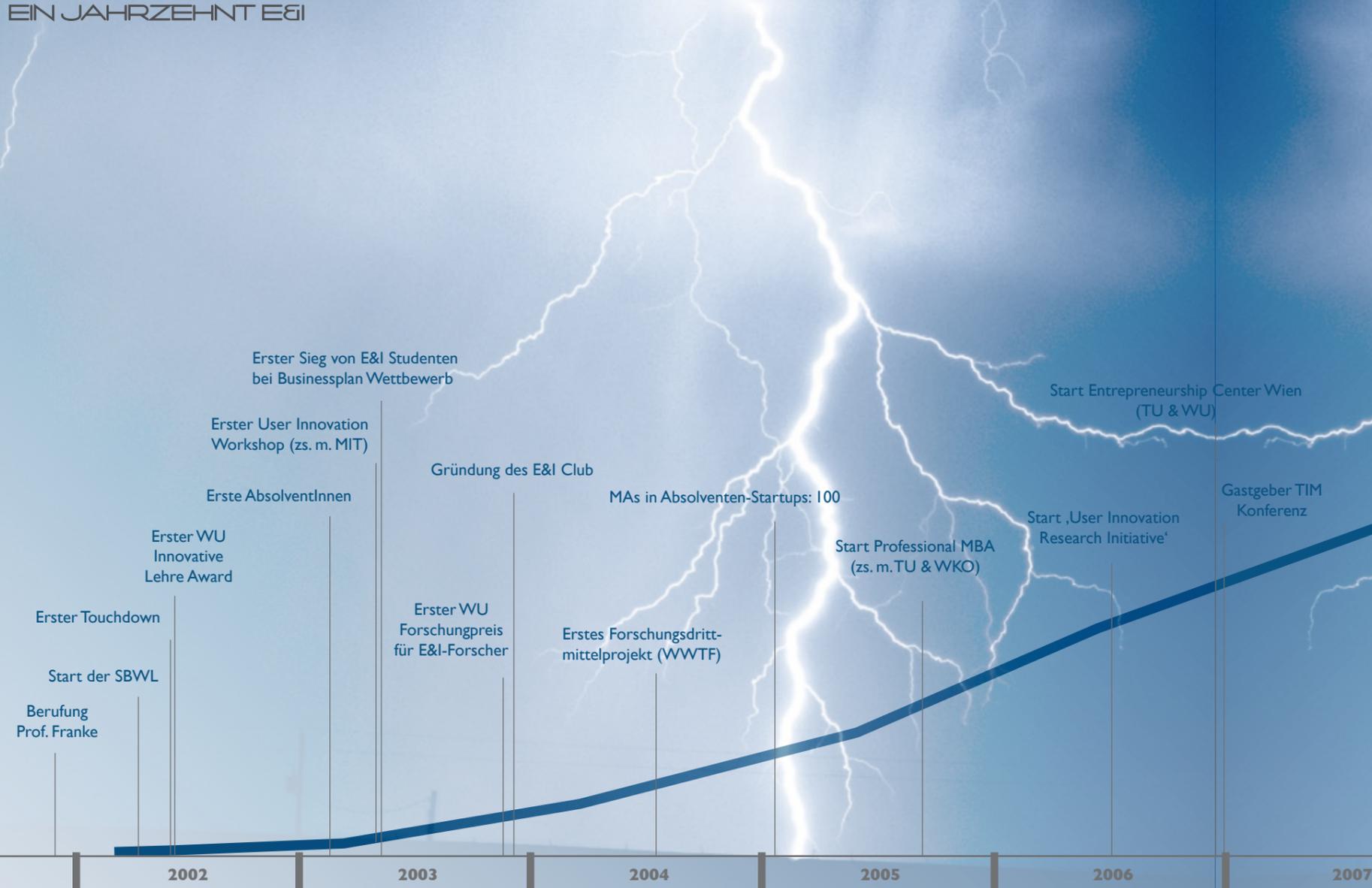
Dr. Thomas Funke hat 2008 direkt im Anschluss an die SBWL das Doktoratsstudium aufgenommen. „Mein Interesse und meine Leidenschaft für das Thema Entrepreneurship haben mich dazu bewegt, auch im Anschluss an das Doktorat meine Laufbahn am Institut im Rahmen des Entrepreneurship Centers fortzusetzen.“



Mag.a Susanne Roiser, M.A. kam 2008 aus der Unternehmensberatung ans Institut, um in den Bereichen Crowdsourcing und Lead User Research zu forschen. An der Arbeit am Institut gefallen ihr besonders der Austausch mit interdisziplinären Kollegen, Studierenden und Projektpartnern sowie die Gestaltungsfreiheit.



EIN JAHRZEHNT E&I



1006 AbsolventInnen

Die Lehre am Institut für Entrepreneurship und Innovation

In der Lehre ist unser Ziel, Studierenden erstklassige Kenntnisse in den Bereichen Entrepreneurship und Innovation zu vermitteln. Dabei orientieren wir uns an den international führenden Universitäten und Business Schools. Wir lehren in unseren Kursen Theorien, Methoden und wissenschaftliche Erkenntnisse, immer verknüpft mit praktischen Beispielen und Projektpartnern aus dem Gründungs- und Innovationsumfeld.

Unternehmerisches Handeln, also das Erkennen und Nutzen von Marktchancen, ist der Identitätskern des Instituts für Entrepreneurship und Innovation an der WU Wien und dieser spiegelt sich auch in unseren Lehrveranstaltungen wider. Unternehmerisches Handeln stellt die Antriebskraft für Innovationsprozesse dar. Viele Innovationen sind technologiebasiert, zu ihrer Nutzung ist das Zusammenwirken von kaufmännischem Know-how und technologischer Exzellenz entscheidend. Das E&I-Institut folgt der Herangehensweise international führender Universitäten wie des Massachusetts Institute of Technology (MIT) und konzentriert sich auf die

Schnittstelle von Ökonomie und Technologie. Diese Verbindung zieht sich wie ein roter Faden durch die Konzeption der Lehre und der Forschung des Instituts. Das Institut für Entrepreneurship und Innovation bleibt nicht bei der Wissensvermittlung stehen: es hat sich ganz der Verbindung von Wissenschaft und Anwendung und der Gestaltung des Spannungsfelds von Forschung und Praxis verschrieben.

Diese Herangehensweise bedingt, dass neben den üblichen Veranstaltungen zur Wissensvermittlung viele unserer Lehrveranstaltungen in Bachelor und Master nach dem Prinzip der Verbindung von Theorie und Anwendung aufgebaut sind. Die Studierenden bearbeiten darin in Teams reale Projekte, in denen sie ihr theoretisches Wissen ausprobieren, anwenden und vertiefen. Partner sind Start-Ups, KMUs, Multinationals und innovative NGOs. Die Themen sind vielfältig, haben jedoch eine gemeinsame Klammer: sie sind innovativ. Problemverständnis, Ziele und Wege zur Zielerreichung müssen erst entwickelt, bestehende Lösungsroutinen und Standardvorgehensweisen hinterfragt werden. Dieser Problem-Based-Learning-Ansatz hat verschiedene Vorteile. Zunächst sind die Lernprozesse sehr viel intensiver. Es macht eben einen großen Unterschied, ob man sich eine Methode durchliest oder

ob man sie tatsächlich einsetzt. Neben dem vertieften Verständnis für Tools und Theorien aus dem Bereich Entrepreneurship und Innovation werden aber auch allgemeine Fähigkeiten zur kreativen Problemlösung sowie Schlüsselqualifikationen wie Teamarbeit, Präsentationsfähigkeiten und Partnermanagement trainiert. Viele der Projekte haben einen expliziten Technologiebezug. Wir sind überzeugt, dass die Schnittstellenfähigkeiten und Qualifikation unserer Studierenden zur interdisziplinären Arbeit für ihre Karrieren als Entrepreneure sehr wichtig sind. Schließlich lernen die Studierenden auch Atmosphäre und Umfeld von spannenden Projektpartnern kennen.

Wir betreiben einigen Aufwand, um die Studierenden in den Projekten möglichst gut zu unterstützen. Zunächst haben wir ein sehr engagiertes und qualifiziertes wissenschaftliches Personal, das die Teams betreut. Unsere Open Door Policy und der konsequente Teamteachingansatz sorgen dafür, dass bei wichtigen Entscheidungen und dringenden Problemen umgehend Rat und Unterstützung eingeholt werden kann. Daneben setzen wir auch Praxiscoaches ein, wie UnternehmensberaterInnen, Venture Capitalists und andere ExpertInnen aus dem Bereich Entrepre-

neurship und Innovation. Ihre Rollen haben eine weite Spannweite und reichen von Impulsvorträgen zu relevanten Einzelthemen bis hin zur semesterweisen Begleitung der Projekte. Auf diese Weise können die Studierenden ihr hohes Potenzial erfolgreich einsetzen und hervorragende Lösungen erarbeiten, deren Professionalität die ProjektpartnerInnen immer wieder verblüfft. Unser Lehrkonzept wurde mehrmals von der WU durch den „Innovative Lehre“ und den „Exzellente Lehre“-Award ausgezeichnet. Die wichtigste Bestätigung für uns sind aber die enormen Lernfortschritte der Studierenden, die dadurch möglich werden.

Innovativität und Exzellenz in der Lehre

Das E&I Institut bleibt nicht bei bestehenden LV-Formaten stehen, sondern versucht ständig, diese zu adaptieren bzw. gänzlich neue Formate zu entwickeln. Die dadurch entstehende Qualität lässt sich anhand diverser Auszeichnungen und Awards seit 2002 aufzeigen:

Der **WU Innovative Teaching Award** zeichnet jährlich die innovativsten Lehrveranstaltungen WU-weit aus. Die Prämierung erfolgt in zwei Kategorien, nämlich „Innovative Lehrveranstaltungsdesigns“ sowie „Innovative Lehrprojekte“. Bisher wurden folgende E&I-Lehrveranstaltungsformate ausgezeichnet:

Social Entrepreneurship (Mag. Peter Vandor und Prof. Dr. Michael Meyer) – WU Innovative Teaching 2009

Sources of Innovation (Mag. Marion Pötz): WU Innovative Teaching 2003/04

E&I Skills: Power & Negotiations (Prof. Jared Curhan): WU Innovative Teaching 2002/03

Business Planning (Dr. Christoph Hienerth): WU Innovative Teaching 2001/02

Entrepreneurship und Innovationsmanagement (Prof. Nikolaus Franke) – WU Innovative Teaching 2001/02 (3 ausgezeichnete LVs: User Innovations, Entrepreneurial Marketing und Entrepreneurship & Innovation Research – abgehalten von Christian Lüthje, Jutta Müschen und Nikolaus Franke)

Idea Generation (Mag. Reinhard Prügl) – WU Innovative Teaching 2001/02

Der **WU Exzellente Lehre Award** prämiiert ungewöhnlich gute Lehrveranstaltungsformate. Kriterien sind eine qualitativ herausragende Konzeption, höchste Studierendenzufriedenheit und ein außergewöhnliches Engagement der Lehrenden. In dieser Kategorie wurden bisher folgende E&I-Lehrformate ausgezeichnet:

Social Entrepreneurship (Mag. Peter Vandor, MMag. Reinhard Millner) – WU Exzellente Lehre 2012

InnoLab (Mag. Ilse-Maria Klanner, Mag. Susanne Roiser, M.A.) – WU Exzellente Lehre 2012

Garage (Mag. Thomas Funke, Mag. Stefan Perkmann Berger, M. Econ) – WU Exzellente Lehre 2011

Exploring Core Challenges in Open Innovation: A Harvard Case Study (Prof. Dr. Christopher Lettl) – WU Exzellente Lehre 2010



Erfolge unserer Studierenden bei Österreichs größtem Business-Plan-Wettbewerb i2B

Die Initiative i2b hat es sich seit dem Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht, die Wichtigkeit eines Businessplans bei der Unternehmensgründung in den Vordergrund zu stellen und die Anzahl der Gründungen mit Businessplan zu erhöhen. i2b veranstaltet jährlich Österreichs größten Businessplan-Wettbewerb. Dabei zeigten unsere Studierenden über die letzten 10 Jahre großartige Leistungen!

2010: 1. Platz (Kategorie Dienstleistung & Handel) für Dr. Katharina Klausberger, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin am E&I-Institut, mit ihrem Start-Up „finderly“

2010: 3. Platz (Kategorie Studierende) für die E&I-Studierenden Patrick Guggenberger, Mara Kohner, Bernhard Schaffer, Benjamin Schwärzler und Alexander Wallner. Sie wurden für Ihren Businessplan „DG* Premium Snow“ (in Kooperation mit WissenschaftlerInnen an der BOKU Wien und TU Wien) ausgezeichnet.

2009: 1. Platz (Kategorie Technologie) für die E&I Studierenden Sebastian Hildebrandt, Michael Kornfeld und Robert Waxenegger mit ihrem Projekt riscreen. Projektpartner für dieses Projekt war Univ.Lekt. Dr.rer.nat. Mag. Hans Günter Loew-Goretzki.

2009: 3. Platz (Kategorie Studierende) für die E&I Studierenden Reinhard Feigl, Caroline Fischerlehner, Serdar Ali Mansour Azar, Verena Sabine Nadine Thaler und Dorothea

Werhahn für ihr Projekt Picoma mit dem Projektpartner Syntops GmbH.

2007: Gesamtsieg sowie 1. Platz (Kategorie Technologie) für das Projekt Nano Dispersionsabscheidung der Studierenden Harald Hopfgartner, Renata Midlerova, Mario Rauch und Julia Resch gemeinsam mit dem Projektpartner HappyPlating.

2007: 1. Platz (Kategorie Studierende) für das Projekt meublounge mit dem Studienteam Christian Guttman, Adam Kozela, Marlene Pichler sowie Andreas Rock mit dem Projektpartner meublounge.com

2006: 1. Platz (Kategorie Studierende) für das Projekt Wolkenstein. Den Business Plan ausgearbeitet haben unsere Studierenden Viktoria Brückl, Nihad Coric, Christian Fabsich sowie Isabella Hidalgo. Projektpartner war Andreas Wolkenstein.

2005: 2. Platz (Kategorie Studierende) für die E&I Studierenden Sofia Elfstrand, Jakob Grünewald, Andrea Müller, Lukas Schwarz, sowie Christian Schwarzott mit dem Projekt European Aircraft Cleaning System des Projektpartners EACS Aircraft Cleaning Systems GmbH.

2004: 1. Platz (Kategorie Studierende) für die E&I Studierenden Stefan Martin Röhrig, Herfried Schwarz, Boris Hristov und Jörg Hackspiel für ihren Business Plan zu Metal Plating Chemicals des Projektpartners ECHEM - Kompetenzzentrum für Angewandte Elektrochemie GmbH.



Preisverleihung i2b & Go! Team „DG *premiumsnow“
Foto: i2b Klaus Morgenstern



Mag. Emanuel Bröderbauer, Geschäftsführer i2B Businessplan-Wettbewerb

„Der Businessplan ist wie eine Wegbeschreibung für eine anstehende Reise. Natürlich kann man auch ohne Businessplan ein Unternehmen gründen, genauso wie man sich auch ohne Karte und Kompass auf den Weg zu einer Antarktisexpedition machen kann. Aber warum sollte man unnötige Umwege, Verzögerungen und Zusatzkosten freiwillig in Kauf nehmen?“

Preisverleihung i2b & Go! Team „Picoma“
Foto: i2b Klaus Morgenstern



Die SBWL im Magisterstudium (2001-2011)

Ab Wintersemester 2001 bot das Institut Kurse zu Entrepreneurship und Innovation an, mit Sommersemester 2002 startete die offizielle Spezialisierung (SBWL) „Entrepreneurship und Innovation“. Das Studium umfasste 16 Semesterwochenstunden und konnte in durchschnittlich drei Semestern absolviert werden. Die Gestaltung folgte dem oben beschriebenen Konzept.

Explizite Zielgruppe waren Studierende,

- die Theorie und Praxis verbinden und
- sowohl ihre Kreativität als auch ihre analytischen Fähigkeiten einsetzen wollten,
- Spaß an Interaktivität und Teamarbeit hatten
- und die die Aussicht auf ein hohes Leistungsniveau nicht abschreckte.

Würde das Angebot angenommen werden? Verschiedene Professoren waren skeptisch und rieten von der eigenständigen SBWL ab: *„Versuchen Sie lieber im ABWL- oder Wahlfachbereich abzutauchen, da fällt es nicht so auf, wenn Sie keine Nach-*

frage haben. Wissen Sie, die WU-Studierenden wollen doch alle Beamte werden – Entrepreneurship hat hier keine Chance“.

Gleich im ersten Semester übertraf die Nachfrage mit 145 Bewerbungen die Kapazität von 45 Plätzen bei weitem - das Angebot hatte einen Nerv getroffen. Die „E&I-Pioniere“ waren bunt und vielfältig. Es gab UnternehmensgründerInnen, OlympiateilnehmerInnen, aktive Open Source Software Contributoren, ModedesignerInnen und MaschinenbauingenieurInnen. Viele hatten längere Zeit im Ausland verbracht und Praxiserfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen sammeln können. Im gemeinsamen Kick-off in Reichenau an der Rax entstand schnell ein gemeinsamer Spirit und in den Kursen zeigten sie sich als überaus kreativ, initiativ, leistungsorientiert, risikobereit und analytisch – mit einem Wort: Sie waren unternehmerisch und machten die Lehre vom Anfang an zu einem Vergnügen. Die Kurse setzten bei der Frage ein, wo und wie man neue Geschäftsmöglichkeiten finden kann (Kurs Sources of Innovation), und führten über die kommerzielle Bewertung von Ideen und Entwicklungen (Kurs Idea Generation), der Entwicklung von Geschäftsplänen für Start-ups (Kurs Business-Planning), Innovationsprojekte

mit bestehenden Unternehmen (Kurs E&I Management), innovative Forschungsprojekte (E&I Research) bis hin zur Ausarbeitung von innovativen Übergabestrategien für Unternehmen, bei denen sich ein Nachfolgeproblem abzeichnet (E&I Successor). Im Kurs E&I People stellte sich jede Woche ein erfolgreicher Entrepreneur der Diskussion mit den Studierenden. Auf dem ersten E&I Touchdown im Juni 2002 stellten die Studierenden die Ergebnisse ihrer Projekte im Festsaal der WU vor und überzeugten 200 neugierige PraktikerInnen und KollegInnen von der unternehmerischen Leistungsstärke dieser neuen Generation von Studierenden.

In den Folgesemestern stieg die Bewerberzahl immer weiter an und obwohl die Kapazitäten des Instituts durch Drittmittelprojekte, Förderungen und Stellenzuweisungen durch die WU stiegen und die SBWL-Kapazität entsprechend erhöht werden konnte, konnte sie mit der Nachfrage nie auch nur annähernd Schritt halten. Das Entrepreneurship-Potenzial unter den WU-Studierenden hatte sich als riesig und dabei immer weiter wachsend herausgestellt, und das Institut wuchs mit ihr.

Zu Gast bei E&I People: Lernen von den Großen

Ziel der Veranstaltungsreihe E&I People war es, unseren Studierenden die Möglichkeit zur Diskussion mit erfolgreichen UnternehmerInnen zu geben. Manche Dinge stehen in den Lehrbüchern allenfalls „zwischen den Zeilen“, manche Erfahrung und mancher Rat wirken ganz anders, wenn sie vor dem Hintergrund einer spannenden, selbst erlebten Story gegeben werden.

Die Studierenden nutzten die Gelegenheit, um nach einem kurzen Impulsvortrag des Gastes viele interessierte Fragen zu stellen und aus der gemeinsamen Diskussion zu lernen. Den Ausklang fanden die Vorträge jeden Mittwoch mit einem informellen Beisammensein im Rahmen des E&I Clubs.

In den letzten 10 Jahren durften wir viele namhafte Gäste am Institut begrüßen. Eine Liste aller unserer Gäste finden Sie in der Chronik. Einige besonders bekannte waren:

Andrew Demmer – CEO Demmers Teehaus
Mag. Martin Eder – MSc., Kapsch
Willi Resetarits – Gründer und Ehrenvorsitzender Integrationshaus
Mag. Martin Hehemann – Vorstand Austrian Airlines
Renate Moser – Gründerin und Miteigentümerin von InterSky GmbH

Michael Brehm – Business Angel & ehem. Geschäftsführer der StudiVZ ltd.
Felix Thun-Hohenstein – Managing Director der 3M Österreich GmbH
Dipl. Brau-Ing. Peter Kowalsky – Gründer und Geschäftsführer der BIONADE GmbH
Karl Schwarz – Geschäftsführer Privatbrauerei Zwettl, Karl Schwarz GmbH
Joachim Hunold – CEO Air Berlin PLC
Johannes Gutmann – Geschäftsführer und Gründer Sonnentor Kräuterhandels GmbH
DI Leo Steiner – Generaldirektor der IBM Österreich
Gerhard Ströck – Eigentümer und Geschäftsführer der Ströck-Brot GmbH
KR Martin Essl – Eigentümer und Geschäftsführer der bauMax Gruppe
Christiane Wenckheim – Vorstand Ottakringer Brauerei AG
Frank Bindel – Leiter New Business Development Deutsche Telekom
Dr. Martin Ruckensteiner – Gründer und Geschäftsführer Accelate Business GmbH
Ing. Siegfried Wolf – CEO Magna International
Heini Staudinger – Gründer von GEA, Waldviertler
Helmut Sachers – Geschäftsführer Helmut Sachers Kaffee GmbH
Baumeister Ing. Richard Lugner – Lugner City
Janet Kath – Gründerin und Geschäftsführerin interio
Dr. Hannes Androsch – AT&S, Salinen AG



Willi Resetarits (Intergrationshaus) zu Gast bei E&I People



Andreas Kotal (freshii) zu Gast bei E&I People



Nach Bologna: Bachelor und Master (seit 2010)

Im Zuge des Bologna-Prozesses wurde das „alte“ vierjährige Magisterstudium durch die neue Bachelor und Master-Struktur abgelöst. Änderungen sind Gelegenheit zur Innovation. Das Institut nutzte die neuen Rahmenbedingungen zu einer Neugestaltung seiner Lehrstruktur und nahm dabei zahlreiche Ideen der Studierenden auf. Parallel wurde das Magisterstudium weitergeführt und ebenfalls laufend verbessert.

Was nicht verändert wurde ist die Grundphilosophie in der Lehre. Weiterhin sind die Komponenten Wissen, Anwendung und Vernetzung die Kernbestandteile der Lehre des Instituts. Geblieben sind auch die Praxisprojekte, die intensive Einbindung von Experten und Expertinnen außerhalb des Instituts als Lektoren, Coaches und Mentoren, der Kick-off und der E&I Touchdown als Abschluss des Semesters. Auch die unternehmerische Begeisterung der Studierenden hat sich zum Glück als unabhängig von allen formalen Strukturen herausgestellt. In der Bachelor SBWL „Entrepreneurship und Innovation“, die 10 Semesterwochenstunden umfasst,

wurden innovative Lehrformate wie New Business Development (analoge Anwendungsgebiete für bestehende Technologien), Intellectual Property Management (Immaterialgüterrechtliche Schutzfragen werden aus strategisch-unternehmerischer Perspektive behandelt), Business Model Innovation (Geschäftsmodell-Innovationen für existierende Produkte bzw. Produktkonzepte), E&I Consulting (Beratung zu komplexen Fragestellungen im Themenfeld Entrepreneurship & Innovation), InnoLAB (Anwendung der Design Thinking Methode im interdisziplinären Setting) oder Social Entrepreneurship (innovative Gründungskonzepte mit sozialem Charakter) geschaffen und bestehende weiterentwickelt.



Christian Tafart, BSc (WU), Vorsitzender ÖH WU

„Das Institut für Entrepreneurship und Innovation, sowie die gleichnamige Spezialisierungsmöglichkeit im Bachelorstudium, besitzt einen hervorragenden Ruf bei den Studierenden der WU. Hier wird nicht nur ausgezeichnete Qualität geboten, sondern auch Ideen von Studierenden gefördert.“

Herzlich willkommen in unserer Speziellen – der E&I Welcome Day

Jedes Semester findet der mittlerweile schon legendäre Welcome Day im Europahaus statt. Ziel ist die Vorstellung unserer Speziellen, das wechselseitige Kennenlernen und der Studierenden untereinander. Dabei bekommen die Studierenden auch unseren Welcome Guide, der alle wichtigen Informationen zum Studium am Institut enthält. In ihm ist auch der „E&I Contract“ schriftlich festgehalten, in dem wir uns den Studierenden gegenüber zu bestimmten Normen, Werten und Leistungen verpflichten. Andererseits haben wir auch Erwartungen an die Studierenden, die wir explizit machen wollen und bei denen es kein Missverständnis geben darf. Alle E&I Studierenden sollen von vornherein wissen, was sie bekommen – und was sie leisten müssen!

Der E&I Welcome Day beinhaltet spielerische Elemente zum Kennenlernen, Informationen zur SBWL, sowie beidseitiges Erwartungsmanagement und schließt mit einem gemeinsamen Abendessen in der Orangerie des Europahauses.

Bettina Neustifter, Studentin am E&I Institut, über den E&I Welcome Day:

„Der Welcome Day ist nicht nur eine willkommene Abwechslung zur Anonymität der Studieneingangsphase, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für die Vernetzung der Studierenden, sowohl untereinander, als auch mit den InstitutsmitarbeiterInnen. Es ist einfach ein riesen Unterschied ob man seine KollegInnen das erste Mal in einem Hörsaal sieht und am Ende des Kurses zwar alle Gesichter, aber kaum Namen kennt, oder ob man sich das erste Mal beim Welcome Day trifft und schon vor Beginn des ersten Kurses Kontakte knüpft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt.“

Was erwarten wir von unseren Studierenden?

Unternehmerisches Studieren.

E&I Studierende verhalten sich auch im Studium unternehmerisch. Wir erwarten Proaktivität seitens unserer Studierenden, Eigeninitiative und Mitdenken. Machen Sie Vorschläge, stellen Sie Fragen, informieren Sie sich selbstständig. Denken Sie weiter. Übernehmen Sie Verantwortung für sich, Ihre Kommilitaden, ProjektpartnerInnen und das Institut.

E&I Studierende repräsentieren das Institut.

Machen Sie sich immer bewusst für Außenstehende wie z.B. ProjektpartnerInnen in Praxisprojekten repräsentieren Sie das Institut. Sie vertreten Ihren Würden Sie die Eigenverantwortung für Ihr Handeln immer gerecht. Günstige Informationen aus Praxisprojekten und selbst in diversen Projektarbeiten unterliegen der Vertraulichkeit. Wir bitten Sie, mit Ideen und Informationen verantwortungsvoll umzugehen. Zudem werden bei vereinzelten E&I Kursen Vertraulichkeitsvereinbarungen auch von den Studierenden unterzeichnet. Die Kommunikation nach außen erfolgt hier nur in Abstimmung mit den ProjektpartnerInnen und dem Institut.

E&I Studierende scheuen keinen Aufwand.

Entrepreneur ist kein „9 to 5 job“. Erfolgreiche UnternehmerInnen sind engagiert und überdurchschnittlich leistungsorientiert. Auch im E&I Studium über die Anforderungen nach. An unserem Institut werden Sie überdurchschnittlich viel Zeit und Arbeit in ästhetische Kurse investieren. Wir gehen davon aus, dass Sie dazu motiviert sind. Wenn nicht, sollten Sie die SEMI auf jeden Fall wechseln!

In den Kursen besteht Anwesenheitspflicht.

In vielen Kursen besteht Anwesenheitspflicht. Dafür gibt es gute Gründe. Die geteilte Kurs-Polizy wird jeweils in den Vorbesprechungen vereinbart. Unentschuldigtes Fernbleiben von Kursenheiten wird nicht geduldet. Pünktlichkeit ist selbstverständlich. Wenn Sie zu spät kommen, bedeutet das meistens, dass andere auf Sie warten müssen. Dies ist rücksichtslos und



ein ineffizienter Umgang mit Zeit. Im Umgang mit Externen (z.B. ProjektpartnerInnen) wirkt es zudem unprofessionell und unhöflich.

Eine Kursanmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie sich zu einem Kurs in der SEMI, Entrepreneurship & Innovation anmelden, wird dies als eindeutiges Commitment Ihrerseits gesehen. Wir reservieren Ihnen einen Platz. Ein nachträgliches Abmelden von einem Kurs und „unverbindliche Anmeldungen“ sind nicht möglich, weil es gegenüber den StudierendenkollegenInnen unfair wäre. Wenn der Kurs eine Kapazitätsbegrenzung hat, würden Sie mit Ihrem Verhalten einen/innen KollegInnen den Zugang zum Kurs verweigern. Dies können wir nicht dulden. Bitte überlegen Sie also vor Ihrer Kursanmeldung genau, ob Sie tatsächlich am Kurs teilnehmen wollen und melden sich nur dann an, wenn Sie sich sicher sind.

Fairness und ethisches Verhalten.

In Ihrer Ausbildung am E&I Institut werden Sie zahlreiche Gruppenarbeiten absolvieren. Hier erwarten wir Ihren Teamgeist und Fairness gegenüber allen Beteiligten. Dazu gehört das Einhalten von Vereinbarungen und Termimen ebenso wie die Sächlichkeit in der Zusammenarbeit und diversen Diskussionen. Wir werden Sie fair behandeln. Wir haben uns an Regeln, die gleiche erwarten wir von Ihnen. Trittbrettfahren, Plagiate oder Fälschungen, Profungrubstahl, Mobbing und ähnliches unethisches Verhalten sind inakzeptabel.

Respekt.

Ein professioneller und respektvoller Auftritt gegenüber KommilitadInnen, dem Institutsteam, ProjektpartnerInnen sowie Coaches ist unbedingt notwendig für Ihr Studium am E&I Institut. Sie sind stets aufgefordert, Bestehendes zu hinterfragen, allerdings in einem respektvollen Ton. Ihre Kritik bringen Sie bitte konstruktiv vor, das bedeutet „inklusive Verbesserungsvorschlag“.

Auszug aus dem Welcome Guide - das E&I Contracting



Raus aus der WU, raus aus Wien – die Kick-Offs in Wolkersdorf

In jedem unserer Projektseminare organisieren wir ein externes Kick-Off-Event. Häufig werden die Kick-Offs aus den einzelnen Kursen gebündelt, sodass zwar das inhaltliche Programm getrennt, das gemeinsame Kennenlernen jedoch kursübergreifend stattfindet und so eine langfristige Vernetzung stattfinden kann.

Ziel der Kick-Offs ist es, das Teambuilding unter den Studierenden zu fördern und kompakt kursspezifische Inhalte so zu vermitteln, dass unsere Studierenden sofort in das neue Projektsemester starten können. Die Studierenden setzen sich an diesen beiden Tagen sehr intensiv mit der Materie auseinander und durchlaufen in Kleinprojekten die Challenges, denen sie im Semester begegnen werden. Die Projektzuteilung erfolgt nach Interessen und einem möglichst hohen Teamfit. Ein gemeinsames Abendprogramm fördert das Kennenlernen über die Kursgrenzen hinweg.

Mag.a Julia Bauer, LV-Leiterin am E&I Institut, fasst das Kick-Off-Event wie folgt zusammen:

„Es macht immer wieder Spaß auf Kick-Off nach Wolkersdorf zu fahren, um gemeinsam mit den neuen Studierendenteams die Inhalte fürs Semester zu erarbeiten. So ein gemeinsames Event fördert das Kennenlernen und die weitere Zusammenarbeit über das Semester.“

AUSGEWÄHLTE KOOPERATIONSPROJEKTE



Martin Mohr - Managing partner, e c o d u n a produktions- GmbH



„Wir waren von der Zusammenarbeit mit den StudentInnen und den BetreuerInnen am Institut für Entrepreneurship und Innovation begeistert. Das Projekt war uns eine wertvolle Hilfe bei der Kapitalbeschaffung. Gerne werden wir in Zukunft auch wieder für ein Projekt zur Verfügung stehen, da die intensive Zusammenarbeit mit motivierten StudentInnen neben einer sehr professionellen Analyse auch einen wertvollen Reflexionsprozess bei uns ausgelöst hat. Heute, drei Jahre nach dem Projekt – wir waren damals noch ganz am Anfang – werden wir international als Technologieführer gesehen.“

Beratungs-Team von E&I-Studierenden verhilft ecoduna zur weltweiten Technologie-Führerschaft

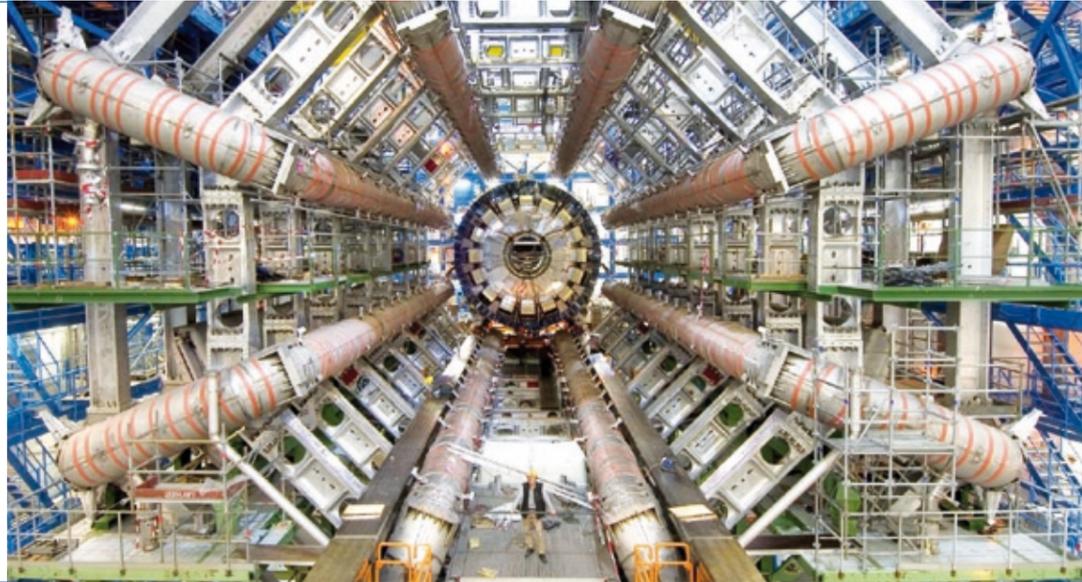
Franz Emminger (Verfahrenstechniker) und Mag. Martin Mohr (Marketing und Kommunikationsexperte) ließen sich 2008 nach fünf Jahren Forschungsarbeit die „hanging gardens“ (neuartiges Verfahren zur produktiven Zucht von Mikroalgen) patentieren. Seitdem gibt es ecoduna, ein österreichisches Start-Up mit Sitz in Hainburg. Die beste technologische Entwicklung ist jedoch obsolet, wenn man keine profitable Verwertungsmöglichkeit am Markt identifizieren kann. Zu dieser komplexen Problemstellung suchten Mohr und Emminger die Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovation. Nach umfassenden Marktrecherchen und Analysen identifizierte das Studierendenteam (Carina Bradl, Roman Drienovsky, Philipp Göpfert, Harald Kollmann, Martin Puhl) zwei vielversprechende Anwendungsfelder und arbeitete sie detailliert aus. So konnte am Ende des Semesters eine fundierte Quantifizierung des Kapitalwertes einer „hanging gardens“-Anlage an ecoduna übergeben werden.

Mittlerweile wurde das Projekt vielfach ausgezeichnet und hat verschiedene industrielle Anlagen an internationale Kunden verkauft. Das Unternehmen ist heute Technologieführer und errichtet mit Mitteln der EU (CIP) gerade eine Demonstrationsanlage, die als eine der weltweit größten Algenproduktionsstätten für weitreichende Aufmerksamkeit sorgen wird.



Dr. Heinz Pernegger, CERN Div. PH

„Für CERN als europäische Forschungseinrichtung ist die Verbreitung erzielter Forschungs- und Entwicklungsergebnisse von grundlegender Bedeutung und wird durch die Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovation maßgeblich unterstützt.“



Das ATLAS Experiment am CERN, eine Kollaboration von mehr als 2500 Wissenschaftlern, hat zahlreiche neue Technologien entwickelt, die für den Bau und die Durchführung dieses Experiments im Bereich der Teilchenphysik entscheidend waren. Uns als Wissenschaftler ist es ein essentielles Anliegen diese Technologien heute wieder in die Industrie und Gesellschaft zurück zu führen und für industrielle Anwendungen breit zugänglich zu machen.

Die hervorragende Expertise des Instituts für Entrepreneurship und Innovation im Bereich des Technologie-Transfers bietet uns die entscheidenden Möglichkeiten für einen erfolgreichen und nachhaltigen Wissensaustausch und Transfer mit industriellen Partnern. Seit 2010 haben E&I und ATLAS/CERN sechs gemeinsame Projekte in diesem Bereich durchgeführt und Erfolg versprechende industrielle Anwendungen für ATLAS & CERN Technologien identifiziert. Durch ein gemeinsames EU Projekt konnten wir seit diesem Jahr unsere fruchtbare Zusammenarbeit intensivieren. Damit ist nunmehr auf mehrere Jahre sichergestellt, dass Wissensaustausch kein Schlagwort bleibt sondern strategisch umgesetzt und erfolgreich gelebt wird.“



CERN – eine nachhaltige Kooperation: Transformation von high-tech Erfindungen und Entdeckungen in marktreife Geschäftsmodelle durch das E&I-Institut

Das E&I-Institut steht für die Schnittstelle zwischen Technologie und Business. Gute Beispiele sind die Projekte in Kooperation mit dem CERN. Das CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung, betreibt physikalische Grundlagenforschung. Bekannt sind vor allem die großen Teilchenbeschleuniger und die Untersuchungen zum Aufbau von Materie und zur grundlegenden Frage, woraus das Universum eigentlich besteht und funktioniert. Internationale Spitzenforscher erweitern nicht nur unser theoretisches Wissen, sondern schaffen – quasi nebenbei - laufend herausragende technologische Entwicklungen. Im Vergleich zur natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kompetenz ist das Know-how des CERN zu Umsetzung und Verwertung naturgemäß weniger entwickelt. Wie kann man das Potenzial ihrer Erfindungen besser ausschöpfen?

In zahlreichen Projekten mit E&I-Studierenden wurden daher innovative Technologien des CERN auf ihr marktseitiges Potenzial hin evaluiert. Dabei wurden die Komplementaritäten der E&I-Projektkurse optimal genutzt: Im Kurs „New Business Development“ wurden analoge Anwendungsfelder für die Technologien identifiziert und auf ihre Marktnachfrage, Zahlungsbereitschaften der Abnehmer und Konkurrenzsituation hin überprüft. In „Business Model Innovation“ konnte dann auf die aussichtsreichsten Möglichkeiten im Detail eingegangen und ein umfassendes Geschäftsmodell erarbeitet werden.

Die E&I-Studierenden zeigten in den Projekten zu Technologien wie z.B. „Micro Pattern Gaseous Detector“, „Augmented Reality“, „Quantum Dosimetry“ ihre Kompetenz, Brücken zwischen Technologien und Märkten zu schlagen.

Foto CERN: ATLAS Experiment © 2012 CERN



Frank Bindel, Leiter New Business Development, Deutsche Telekom AG

„Veränderungen in der globalen Wirtschaft, Wandel von Lebensgewohnheiten im Web 2.0 und Entwicklungen ständig neuer Lösungsmodelle im Internet ebnet zahlreiche Chancen für Innovationen. Die Online-Plattform CIMPLE bietet Studierenden die Möglichkeit, diese Chancen zu nutzen und in Kooperation mit der Telekom ein Ideengestüt aufzubauen, das sukzessive zu einem fertigen Geschäftsmodell weiterentwickelt wird. Kreativität umsetzen, Vorschläge gemeinsam diskutieren, neue Ideen zum Leben bringen - Das alles ist CIMPLE! Die Deutsche Telekom hat diese Initiative ins Leben gerufen: In Kooperation mit einigen der renommiertesten Universitäten Europas werden erfolgreiche Ideen formuliert und nachhaltige Businesskonzepte entwickelt.“

Vernetzende Praxisprojekte mit der Deutsche Telekom: Innovation braucht Interdisziplinarität

WU Wien, TU Berlin, Fraunhofer Institut, Deutsche Telekom. In dieser Konstellation wurde das Projekt „Cimple“ geboren, das Ingenieure aus Deutschland und Entrepreneurship-Studierende der WU in bisher 15 Praxisprojekten zusammenbrachte, um innovative Businesskonzepte im Bereich Telekommunikation zu entwickeln. Zu diesem Zweck wurde eigens eine Internetplattform (Cimple) erstellt, um die geographische Distanz zu überwinden. Das Plattformdesign ist auf Interaktion ausgerichtet und bildet den gesamten Innovationstrichter vom fuzzy front-end bis zum fertigen Konzept ab. So konnten auf Cimple Ideen gepostet, bewertet und diskutiert werden. Für die Studierenden bestand jederzeit die Möglichkeit, Feedback einzuholen und das Projekt durch interdisziplinäre Perspektiven reifen zu lassen. Die wesentlichen marktseitigen Kennzahlen wurden systematisch eingearbeitet und dargestellt.

Dabei gelang es unseren Studierenden immer wieder, grobe, meist rein technisch geprägte Ideen in marktfähige Geschäftskonzepte zu transformieren. Für die Deutsche Telekom entstanden dadurch wesentliche Beiträge für den Bereich „New Business Development“.



Foto: ©Petra Spiola

Mag. Christof Miska, MIM (CEMS) ehemaliger Student

„Das Spannende an diesem Projekt bestand darin, eine relativ komplexe Technologie mit einer Reihe potentieller alternativer Anwendungsfelder sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Dies verlangte sowohl Verständnis für die Technologie als auch Gespür für die potentiellen Märkte. Die Vielzahl der verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten, die sich im Laufe des Projekts herauskristallisierten, war dabei auch für uns unerwartet groß.“

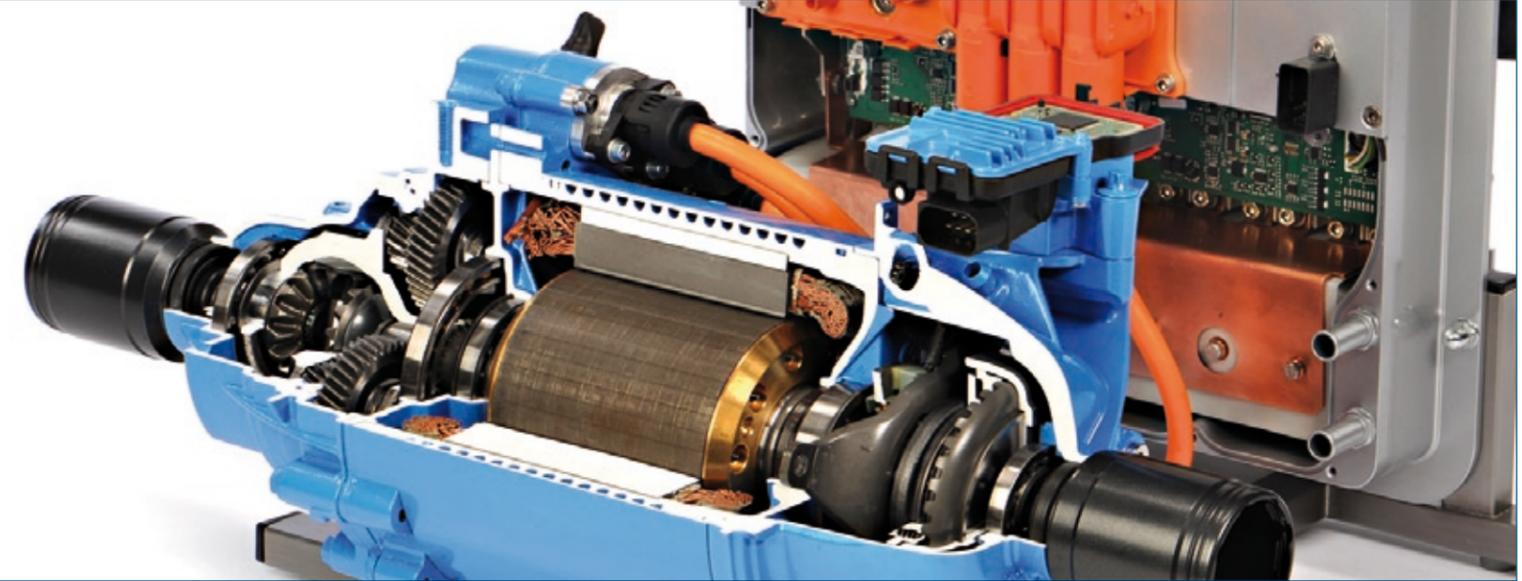
RallyPoint: Eine Kooperation mit einem MIT-Spin-off

Kooperationspartner:
RallyPoint, Inc. Cambridge, MA, USA

Das amerikanische Unternehmen RallyPoint, Inc. wurde im Jahr 2004 von drei Absolventen des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston gegründet. Das Start-up beschäftigt sich mit der Entwicklung und Vermarktung einer Technologie, die in der

Lage ist, mittels hochsensibler Sensoren Hand- und Fingerbewegungen in elektronische Impulse umzuwandeln. Im Auftrag der US Army wurden während der letzten Jahre verschiedene Prototypen von speziellen Handschuhen (HCID Glove) entwickelt, die mit der Technologie von RallyPoint Inc. ausgestattet sind. Diese Handschuhe ermöglichen es Soldaten im Einsatz, alle Arten von elektronischen Devices – wie computergesteuerte Drohnen oder das Funkgerät – durch einfache Finger- und Handbewegungen zu bedienen, ohne die Hand von der Waffe nehmen zu müssen.

Um höhere Returns on Investment zu generieren und notwendige weitere Entwicklungsaktivitäten finanzieren zu können, kam es zu einer Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovation. Ziel war es, für die Rallypoint-Technologie alternative Anwendungsfelder im zivilen Bereich zu finden. Im Projekt wurden Branchen identifiziert, in denen bestehende Kundenbedürfnisse mithilfe des HCID Gloves optimal befriedigt werden können. Darüber hinaus wurden potenzielle Vertriebspartner ermittelt und auf diese abgestimmte Lizenzmodelle vorgeschlagen, um RallyPoint Inc. bei der multiplen Verwertung ihrer Technologie bestmöglich zu unterstützen.



Starting a Business - Sightguider: Innovative Geschäftsidee frisch aus der Garage

Früh übt sich, wer später einmal Entrepreneur sein will! Dieses Motto lebt die „E&I Garage“ – ein interdisziplinärer Kurs, in dem WU-Studierende zusammen mit Studierenden der TU Wien, der Universität für Bodenkultur und der veterinärmedizinischen Universität gemeinsam Ideen entwickeln und bis zur Investorenpitch-Reife bringen. Auf diesem Weg ist auch der SightGuider entstanden:
Der SightGuider befasst sich mit der Entwicklung und Vermarktung einer interaktiven Reiseplattform für Touristen, bestehend aus einer Website und Mobile App. SightGuider ist ein Softwareprodukt, welches den Anwender während des gesamten Ablaufes einer

Städtereise unterstützt. Ziel ist es, das Planen und Durchführen von Städtereisen für Anwender zu vereinfachen und eine Community von Städtetouristen zu etablieren.

SightGuider ...

- generiert automatisch Reisevorschläge, die den individuellen Bedürfnissen und Wünschen des jeweiligen Anwenders entsprechen.
- erleichtert die Navigation vor Ort und stellt standortbezogene Informationen zur Verfügung – offline und somit ohne Roamingkosten.
- integriert sich in etablierte Online-Netzwerke und ermöglicht so den Austausch von Erfahrungen mit anderen Nutzern.

„Ich wurde von einer interuniversitären Studentengruppe im Rahmen der „Garage“ zum Leben erweckt und bin auch heute noch quicklebendig. Ich bedanke mich dafür, dass in der Garage die richtigen Leute in einer fruchtbaren Umgebung zusammengebracht wurden, um mich zu gründen. Gepaart mit einer „state-of-the-art“ Lehre sowie Betreuung durch das Institut bin ich durch den leidenschaftlichen Einsatz der Studierenden herangereift und weiß, dass bereits viele weitere meiner Art momentan gezeugt werden.“ (SightGuider, die App)



DI Wolfgang Ekam, Director Innovation and Patent Management at Magna Powertrain AG, Global

„Wir gratulieren Herrn Prof. Franke, seinem Team und den Studierenden zu den hervorragenden Leistungen. Unsere gemeinsamen Projekte sind ein Paradebeispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Universität und Industrie. Es ist beeindruckend mit welcher Selbstverständlichkeit und mit welchem ‚Entrepreneurial Spirit‘ die Studenten in interdisziplinären Projektteams Aufgabenstellungen des globalen Wettbewerbs meistern.“

Magna Powertrain: Langjährige Kooperation mit einem internationalen Technologieführer

Im globalen Wettbewerb muss man innovativ sein. Als einer der weltweit führenden Zulieferer im Automobilsektor ist Magna mit vielen neuartigen und schwierigen Problemstellungen konfrontiert, deren Lösungen von großer Bedeutung für den weiteren Erfolg des Konzerns sein können. Wie findet man die radikale Innovation für den Markt der Zukunft? Welche Anwendungsfelder jenseits der bestehenden gibt es schon jetzt für die innovativen Technologien von Magna? Die E&I Studierenden haben diese Herausforderungen

angenommen und in verschiedenen Kursformaten zur Innovativität von Magna beigetragen. Einige Beispiele für Projekte der letzten Jahre:

InnoLAB
Das Projekt, welches auf Basis der Design Thinking Methode durchgeführt wurde, fokussierte sich auf Kundenbedürfnisse in Bezug auf die modernen Hybrid-Antriebe in Fahrzeugen. Als Resultat des Projekts wurden Lösungen entwickelt, die die zukünftige Bedürfnisse des Nutzers im Kontext der umweltschonenden Mobilität adressieren.

Idea Generation
MRF-Kupplungstechnologie: Gemeinsam mit Magna Powertrain wurden aus einer Vielzahl von identifizierten Anwendungsbereichen für MRF, ein MRF-basierter Türstoppmechanismus für Aufzugstüren und eine adaptive Dämpfung des Antriebsstrangs bei Windkraftanlagen als vielversprechendste bewertet und detailliert marktseitig ausgearbeitet.

Business Project
In diesem Kurs des Master Programmes wurde gemeinsam mit Magna Powertrain ein Lead User Projekt durchgeführt. Ziel des Kurses war es, neue, innovative Konzepte zu Micro Hybrid Antrieben mit Hilfe von speziellen Kunden – den Lead Usern – und führenden Experten zu entwickeln.



Quelle: Siemens-Pressebild



Prototyping verdeutlicht Lösungsideen

Erfahrungsmachen implizit und ungedeckter Kundenbedürfnisse im Elderly Suit



Foto: © Airbus 2007



Univ.-Doz. Michael Heiss,
Siemens AG, Chief Technology Office, Open Innovation Program

„Wir trafen am E&I Institut auf begeisterungsfähige, engagierte StudentInnen, die eine neue Sichtweise in unsere globalen TechnoWeb-Wissensvernetzungsaktivitäten und deren Impact auf das Innovations- und Technologiemanagement eingebracht haben.“



Kooperation mit Siemens: Chancen und Herausforderungen virtueller Innovationsplattformen

„If Siemens only knew, what Siemens knows ...“ Wie kann man das enorme Wissen und die Kreativität innerhalb eines Konzerns wie Siemens mit 405.000 MitarbeiterInnen managen und dafür sorgen, dass die richtigen Ideen an die richtige Stellen gelangen? Seit 1998 arbeitet Siemens aktiv an diesem Thema und hat eine Intranet-Plattform namens TechnoWeb entwickelt, das die Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens vernetzt und dadurch zu einer Steigerung der Problemlösungskapazität führt. Doch diese Technologie so zu gestalten, das sie zum Konzern und zu den Mitarbeitern passt und ihre volle Leistungsstärke entfaltet, stellt eine komplexe und anspruchsvolle Problemstellung dar.

Die E&I-Studierenden analysierten das bestehenden Tool und seine Nutzung, wobei sie die Wahrnehmung durch die MitarbeiterInnen und die vielfältigen psychologischen Prozesse im Umgang mit einer solchen Plattform in den Mittelpunkt stellten. Eine umfassende Untersuchung auch der Erfahrungen und Schlüsselfaktoren internationaler Best-Practices ermöglichte es, nachhaltig einen Beitrag für einen Weltkonzern zu leisten, für den effektives Innovationsmanagement einer der Schlüssel für zukünftigen Erfolg ist.



Markus Neubauer, Student der Medizin-Universität im InnoLAB WS 2011/12

„Als ‚Medizinexot‘ auf dem E&I Institut der WU konnte ich die Interdisziplinarität und das unkonventionelle Arbeiten besonders schätzen. Das Anwenden von entrepreneurial thinking kann Gründungsinkubator sein, ebenso aber auch Innovation in bestehende Strukturen bringen. Das – neben dem Spaß beim Arbeiten – macht das Besondere des Design Thinking aus. Daher werden mich die beim ‚Airbus-Projekt‘ gesammelten Erfahrungen bestimmt in meinem weiteren Arbeitsfeld unterstützen.“

Airbus Operations in E&I InnoLAB: Innovationen in der Flugzeugkabine

Flugzeughersteller haben eine starke Technologieorientierung. Die Endkunden aber sind Menschen. Wie kann Airbus auf den Trend der zunehmend älter werdenden Gesellschaft reagieren? Welche Zukunftskonzepte adressieren die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppe? Wie kann man die Entwicklung als unternehmerische Chance nutzen? Zu dieser Frage suchte Airbus die Zusammenarbeit mit dem E&I Institut. Besonderes Augenmerk wurde auf Einschränkungen bezüglich Seh- und Hörvermögen und Motorik von SeniorInnen im Flugzeug gelegt. Der „customer pain“ wurde durch das Tragen von „elderly suits“, welche das Empfinden von Senioren in der Flugkabine simulieren, realitätsgetreu nachempfunden.

Aufbauend auf einer anwenderzentrierten Markt- und Trendanalyse – die über 200 Tiefeninterviews mit Passagieren und Experten wie FlugbegleiterInnen, Docs-on-Bords und Security Operators, Beobachtungen und Selbsttests umfasste – wurden konkrete Innovationspotentiale identifiziert. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden in weiterer Folge mittels iterativer Feedback- und Testschleifen systematisch Ideen und Lösungskonzepte bis hin zu Funktionsmodellen und Prototypen entwickelt und visualisiert. Als Ergebnis wurden innovative Universal-Design-Konzepte für mehr Komfort und Staubereich sowie Aufstehhilfen und personalisierte Ablagefächer präsentiert.



Quelle: A1 Telekom Austria

In unseren Lehrveranstaltungen haben wir insgesamt 362 Kooperationsprojekte mit 245 unterschiedlichen Partnern durchgeführt. Hier eine Auswahl dieser Projektpartner:



Mag. Stefan Hauer, Strategy & Planning CCO, A1 Telekom Austria AG

„Um sich am überaus kompetitiven österreichischen Mobilfunkmarkt vom Wettbewerb deutlich abzuheben, ist es essenziell, unsere Kunden stets mit neuen, herausragenden Produkten und Dienstleistungen zu begeistern. Daher ist es unerlässlich im Bereich des Innovationsmanagement neue Wege zu finden und diese auch konsequent zu gehen. Gemeinsam mit den Studierenden des Instituts für Entrepreneurship & Innovation ist es gelungen, einen für A1 maßgeschneiderten Innovationsprozess zu definieren. Ich bin stolz, dass aufgrund der professionellen Aufbereitung und der mitreißenden Präsentation des Projektteams die Umsetzung der Handlungsempfehlungen bereits beauftragt wurde.“

Praxiskurs mit A1 Telekom Austria: Managing the Fuzzy Front-End of Innovations

Der Mobilfunkmarkt ist von intensivem Wettbewerb gekennzeichnet. Entsprechend wichtig ist ein exzellentes Innovationsprozessmanagement für A1 Telekom Austria. Mit seinem Know-how aus Wissenschaft und Praxis in Bezug auf das Design von Innovationsprozessen war das E&I-Institut daher der richtige Partner für ein Projekt, das A1 prozessual komplett neu aufstellen sollte. Ziel des Projektes war es, den Innovationsprozess von A1 Telekom Austria in der frühen Innovationphase zu analysieren und ein neues Konzept zu entwickeln. Dazu wurde zunächst eine detaillierte Stärken- und Schwächenanalyse des aktuellen Innovationsmanagements erstellt und der Vergleich mit weltweiten Best-Practices gesucht. Auf dieser Basis wurde eine modulare Lösung entwickelt, die es A1 Telekom Austria ermöglicht, je nach zur Verfügung stehenden Ressourcen entsprechende Module auszuwählen. Kern der Lösung war ein Ansatz zur Stärkung der Innovationskultur, eine virtuelle Innovationsplattform zur Unterstützung des Ideenaustausches und -bewertung sowie die Verknüpfung zur realen Welt durch spezifische Innovationsworkshops und gezielte Einsetzung von Innovationscoaches.

Master

Im gemeinsamen Master des Departments für Unternehmensführung und Innovation „Strategy, Innovation, and Management Control“ bringt das Institut seine spezifische Kompetenz zum Bereich Entrepreneurship und Innovation ein. Der Master ist englischsprachig und zieht daher besonders international ausgerichtete Studierende an. Auch hier folgen wir der Positionierung des Instituts und tragen mit besonders anwendungsorientierten, interdisziplinären und innovativen Lehrveranstaltungen zum bisher sehr großen Erfolg des Masters bei. In Kursen wie „Business Project“ (komplexe Fragestellungen im Themenfeld Entrepreneurship & Innovation), „Business Planning“ (Gründungen aus der Lehrveranstaltung „Garage“ heraus im interdisziplinären Setting) oder „Advanced Entrepreneurship and Innovation Management“ (unterschiedliche, vertiefende Aspekte im Themenfeld Entrepreneurship & Innovation) arbeiten wir mit externen Projektpartnern zusammen. Die Überraschung und Begeisterung angesichts dessen, was motivierte und entsprechend angeleitete Studierende leisten können ist ungebrochen, einen Gewöhnungseffekt scheint es nicht zu geben.



ORGANIZATIONAL LEADERSHIP
Master (MSc) in Strategie, Innovation, and Management Control

Peter Drucker

„The best way to predict the future is to create it.“



Dr. Wolfgang Ruttenstorfer, Chairman of the supervisory board VIG Vienna Insurance Group and long time CEO of OMV AG

„What is particularly impressive about WU's new master program "Strategy, Innovation, and Management Control," is its systematic combination of the strategic and the finance perspective on managing business, and the program's strong international orientation, which offers an ideal preparation for a career in general management in an internationally operating company.“

Eine wichtige Institution im Masterstudium: Die International Summer University Russia in Wien unter der akademischen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christopher Lettl

Bei der ISU Russia nehmen jeden Sommer Master-Studierende der Graduate School of Management (GSOM) der Universität St. Petersburg sowie Master-Studierende der WU Wien (aus den WU-Masterprogrammen „Strategy, Innovation, and Management Control“ sowie „CEMS“) teil. Dabei werden folgende Inhalte vermittelt:

- Challenges in Open Innovation
- Managing Organizational Change
- New Venture Creation

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Unternehmens-Challenge, bei der die Studierenden nicht nur die an der Stanford University entwickelte Problemlösungsmethode des Design Thinking ausprobieren können, sondern auch Zugang zu hochkarätigen Executives von Unternehmen bekommen. Bei der Kapsch Challenge im Sommer 2011 schlüpfen die Studierenden beispielsweise in die Rolle des Unternehmers und erlebten dadurch hautnah, wie Entscheidungsprozesse beim New Business Development in internationalen Unternehmen zustande kommen, sowie die Herausforderungen, vor denen Unternehmen im New Business Development generell stehen: Entwicklung von innovativen Konzepten und Geschäftsmodellen sowie deren Bewertung aus Sicht unterschiedlicher Stakeholder.

Bei einem Besuch im Kapsch TrafficCom Headquarter hatten die Studierenden die Gelegenheit, das Unternehmen sowie deren Arbeitsweise besser kennen zu lernen und

persönlich mit ausgewählten Top-Executives zu kommunizieren. Danach wurden in einem intensiven Prozess zwei interessante Projekte zu den Themen: „urbane Mobilitätslösungen“ und „Steigerung der Energieeffizienz“ von den Studierenden aktiv erforscht. Die von den Studierenden erarbeiteten innovativen Konzepte wurden eine Woche später im HQ der Kapsch TrafficCom mit den Entscheidungsträgern zu diesen Themen diskutiert.

Olga Ivanova, Studentin Master-Studiengang International Business an der Universität St. Petersburg

„Bei der ISU Russia 2011 mitzuarbeiten war wirklich eine sehr nützliche Erfahrung für mich. Die Gestaltung des Programms war sehr interessant und interaktiv. Vor allem ist es mir ein Anliegen, die Kapsch Challenge hervorzuheben, wo die hohen Erwartungen des Unternehmens uns Studierende regelrecht dazu motiviert hat, herausragende Ergebnisse zu erzielen“.



Mag. Georg Kapsch, CEO Kapsch TrafficCom

„Es ist mir ein großes Anliegen, Einblick in kreative Sichtweisen und Werthaltungen junger Menschen zu bekommen um dadurch als Unternehmen über entsprechende Handlungsprioritäten nachdenken zu können. In solch praxisnahe Möglichkeiten des Dialogs investiert die Kapsch Gruppe regelmäßig, wie unsere zahlreichen Veranstaltungen und Kooperationen zeigen“.

Renommierete Gastprofessoren am E&I Institut im Masterstudium



Prof. Anthony di Benedetto B.Sc.

Professor of Marketing and Supply Chain Management and Senior Washburn Research Fellow at Temple University, Philadelphia and Professor of High-Tech Entrepreneurial Marketing, Technische Universiteit Eindhoven und Editor-in-Chief of the Journal of Product Innovation Management, Fullbright Professor an der WU Wien im Studienjahr 2010, unterrichtete Managing Business from an Entrepreneurial Perspective.



Prof. Charles Snow

Professor of Business Administration und Mellon Foundation Faculty Fellow am Department für Management and Organization des Smeal College of Business der Pennsylvania State University in University Park, Pennsylvania, Fullbright Professor an der WU Wien im Studienjahr 2011/12, unterrichtete Advanced Entrepreneurship.



Prof. Anthony Warren

Professor und Direktor am Farrell Center for Corporate Innovation and Entrepreneurship am Smeal College of Business der Pennsylvania State University, unterrichtete einen Elective zu Schlüsselkonzepten und -strategien im Bereich Early Stage Financing.

Beitrag des E&I Instituts im Masterstudium Strategy, Innovation, and Management Control

- Business Planning and Performance Measurement: E&I Garage
- Managing Business from an Entrepreneurial Perspective
- Business Project: Innovation Management Consulting und Lead User Project Management
- Advanced Entrepreneurship
- Personal Skills Workshop (z.B. Effective Presentations, Sales Academy, Communication Skills)
- Master Thesis Seminar

Managing Business from a Strategic Perspective	Managing Business from an Entrepreneurial Perspective	Managing Business from a Financial Perspective	Managing Business from an Organization & Governance Perspective
7.5 ECTS	3 hours	7.5 ECTS	3 hours
7.5 ECTS	3 hours	7.5 ECTS	3 hours
Managing Economics	Business Research Methods	Aligning Strategy, Innovation, and Management Control	Business Project
5 ECTS	2 hours	12.5 ECTS	15 ECTS
2 hours	2 hours	5 hours	6 hours
5 ECTS	2 hours	5 ECTS	1 ECTS
2 hours	2 hours	2 hours	1 hour
Personal Skills	Personal Skills I	Personal Skills II	Master Thesis
2 ECTS	2 ECTS	2 ECTS	20 ECTS
2 hours	2 hours	2 hours	9 hours
2 ECTS	2 hours	3 (à 7.5 ECTS) of choice	22.5 ECTS
2 hours	2 hours	22.5 ECTS	9 hours
2 hours	2 hours	20 ECTS	9 hours

Studienaufbau im Masterstudium



Mastering Creative Destruction



Field Trip



Foto: Markus Osanger

Graduierungsfeier
(Prof. Nikolaus Franke, Prof. Sabine Köszegi, MBA Absolventin, Prof. Bodo Schlegelmilch)



Foto: Markus Osanger

MBA (seit 2006)

Eine Möglichkeit, das unternehmerische Potenzial der Studierenden zu heben, ist sie schnittstellenfähig zu machen. Man kann Studierende mit Wirtschaftskompetenz durch Projekte mit Technologiebezug trainieren. Sie lernen nicht nur konkret, welche enormen Wachstumspotenziale technologiebasierte Projekte haben, sondern auch wie man im Projekt Partner mit einem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund überzeugt. Diesen Ansatz verfolgen wir im Bachelor und Master.

Aber was ist mit den Ingenieuren und Technikern selbst? Umsetzungs- und Verwertungskompetenz spielt in der technologischen Ausbildung in Österreich kaum eine Rolle und viele Ingenieure entdecken erst im Job, dass es für ihre Karriere von entscheidender Bedeutung ist, dass sie sich in dieser Hinsicht weiterqualifizieren und entwickeln. Viele haben großes Interesse am Thema Entrepreneurship und Innovation.

Für diese Gruppe haben wir gemeinsam mit der TU Wien ein Angebot im Bereich der Executive Education geschaffen. Der Professional MBA Entrepreneurship & Innovation ist maßgeschneidert für potenzielle GründerInnen und Führungspersonal an der Schnittstelle von Technologie und Wirtschaft. Als berufsbegleitendes Programm bietet er im Business Core einen komprimierten und anwendungsorientierten Überblick über die gesamte Betriebswirtschaft und vertieft dann den Bereich Entrepreneurship & Innovation mit Modulen zu „Sources of Innovation“, „Strategies of Innovation“, „Marketing of Innovation“, „Organization of Innovation“, „Financing and Controlling of Innovation“ und „Entrepreneurial Leadership“. Der MBA ist AMBA und FIBAA-akkreditiert.

Das Lernkonzept sieht zu jedem der insgesamt 22 inhaltlichen Module eine Pre-Module-Phase vor (ca. zwei Wochen vor dem Core Modul), in denen die Studierenden sich zur jeweiligen Thematik anhand von Texten und Cases gezielt vorbereiten und erste Projektberichte erstellen. Im drei- bis fünftägigen Core Module selbst werden die Ergebnisse, inhaltliche Aspekte und der konkrete Einsatz der Methoden diskutiert, anhand von Fallstudien vertieft und interaktiv Erfahrungen

ausgetauscht. Der reiche Erfahrungshintergrund der internationalen MBA-Studierenden macht die Core Module zu einem besonderen Erlebnis für jeden Lektor. In der Post-Module-Phase werden die Inhalte schließlich anhand von praktischen Fällen aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden ausprobiert und angewendet. Ein Highlight neben den Modulen und den vielen Kamingesprächen mit Entrepreneuren und Innovatoren ist der Field Trip nach Boston. Bei dieser Exkursion zu einem der weltweiten Innovations-Hot-Spots nehmen die MBA Studierenden an Workshops zum Thema Entrepreneurship und Innovation der Faculty der Harvard Business School, der MIT Sloan School of Management und dem Babson College teil und lernen bei Site-Visits Unternehmen und Einrichtungen wie das Cambridge Innovation Center kennen.

Unsere hochkarätigen Vortragenden im Professional MBA Entrepreneurship & Innovation – Auszug

- Prof. Björn Ambos
- Prof. Rony Flatscher
- Prof. Nikolaus Franke
- Prof. Manfred Frühwirth
- Prof. Alois Geyer
- Prof. Joachim Henkel
- Prof. Manuela Hirsch
- Michael Kisser, Ph.D.
- Prof. Sabine Theresia Köszegi
- Bob Lillis BSc, PhD
- Prof. Michaela Schaffhauser-Linzatti
- Prof. Christian Lüthje
- Dr. Bernhard Scherzinger, MBA
- Prof. Detlef Schoder
- Prof. Barbara Stöttinger
- Prof. Isabell M. Welp
- Douglas West BA, PGCE, PhD

Für viele MBA Module können hochkarätige GastsprecherInnen von führenden internationalen Unternehmen und Organisationen gewonnen werden, um ihre persönlichen Erfahrungen aus der Praxis mit den Studierenden zu teilen. Zu den bisherigen Gastvortragenden zählen unter anderem:

- Raymond Beier, Partner, Pricewaterhouse Coopers
- Dr. Helmut Eichert, Managing Director, Oracle Austria
- Dr. Alexander von Gabain, Founder & Chief Scientific Officer, Intercell AG
- Alexander Godovits, Senior Manager Treasury and Finance Projects, Kraft Foods EEMA Region
- Mag. Paul Herzfeld, Executive Vice President, Casinos Austria
- Christian Hafner, Director of Corporate Brand Management, Swarovski
- Mag. Heinz Sernetz, Member of the Managing Board, Raiffeisen Investment AG
- Mag. Edeltraud Stiftinger, Head of Corporate Innovation Center, Siemens AG Österreich
- Oliver Voigt, Managing Director, Publishing Group NEWS
- Mag. Norbert Zimmermann, CEO Berndorf AG

Die 2006 gegründete "User Innovation Research Initiative" (www.userinnovation.at) bündelt die langjährigen Kompetenzen des Instituts als internationales Forschungszentrum zum Megatrend „Open and User Innovation“. Wie kam es zu diesem Schwerpunkt?

Im traditionellen Paradigma ist Innovationsmanagement herstellerzentriert. Dies galt auch für Unternehmen, die begriffen hatten, dass eine Innovation nicht nur eine Erfindung, sondern eine Problemlösung für den Markt ist. Kundenorientierung bedeutet hier nur, dass man den Versuch macht, mit Hilfe von Marktforschung die Bedürfnisse der Kunden zu ermitteln. Auf ihrer Basis werden im Unternehmen Ideen für neue Produkte entwickelt, die den Kunden im Rahmen von Akzeptanztests vorgelegt werden. Der Hersteller hat also die aktive Rolle inne, der Kunde bleibt als reiner Auskunftgeber passiv – und unzuverlässig. Charakteristisch für herstellerzentriertes Innovationsmanagement sind hohe Flopraten. In vielen Märkten haben sich die Probleme in den letzten Jahren spürbar verschärft. Im digitalen und globalen Zeitalter scheint es immer schwieriger geworden zu sein, den Kunden zu verstehen und seine künftigen Bedürfnisse abzuschätzen. Viele Unternehmer zwei-

feldn, dass intensivere und aufwändigere Marktforschung die Lösung ist.

Gleichzeitig bieten die Veränderungen der Welt neue Möglichkeiten. Das Internet hat für User ungeahnte Möglichkeiten zur Innovation geschaffen. Es ist plötzlich möglich, sich global zu vernetzen. Interessierte finden in Communities Gleichgesinnte, tauschen Ideen aus und suchen gemeinsam Lösungen. Auch für Unternehmen ist es viel leichter als früher, in direkten Kontakt mit den Usern zu treten. Das neue Paradigma des Innovationsmanagements ist also die User-Zentrierung. „Open and User Innovation“ bedeutet, dass die User Ausgangs-, Dreh- und Angelpunkt der Innovation sind. Innovative Unternehmen begreifen dies nicht als Bedrohung, sondern als Chance. Sie versuchen die Kreativität und Problemlösungskompetenz der User in die eigene Organisation zu integrieren und so diese nahezu unerschöpfliche Quelle für sich zu nutzen.

Aber wie funktioniert das? Wie kann man Systeme schaffen, die das tatsächlich leisten? Welche Probleme gibt es und wie kann man sie vermeiden? Diese Fragen beschäftigen eine rasch wachsende Zahl an ForscherInnen weltweit. Eine interdis-

ziplinäre Forschungsrichtung ist entstanden, die organisatorische, marketingbezogene, strategische und ökonomische Konsequenzen des neuen Innovationsparadigmas untersucht. Zu den Pionieren zählt das Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU.

Wir arbeiten eng mit den anderen internationalen Forschungszentren in diesem Themenbereich zusammen, wie der Harvard Business School, dem Massachusetts Institute of Technology, der Pennsylvania State University, der TU München, der RWTH Aachen oder der Copenhagen Business School. Dies geschieht über gemeinsame Forschungsprojekte, Gastaufenthalte führender WissenschaftlerInnen an der WU oder Visiting Scholarships von WU ForscherInnen im Ausland. Auch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, die im Bereich „Open and User Innovation“ führend sind, ist wichtig. Sie erlaubt es, von gewonnenen Erfahrungen zu lernen, offene Fragestellungen zu identifizieren und die Umsetzung von Forschungsergebnissen in praktische unternehmerische Werkzeuge zu erproben.

Themenfelder der User Innovation Research Initiative

LEAD USER RESEARCH

Kreativität ist nicht gleichverteilt. Zahlreiche Forschungsergebnisse zeigen, dass das größte innovative Potenzial unter „Lead Usern“ besteht. Wie kann man sie identifizieren? Welche Möglichkeiten gibt es sie in den unternehmerischen Innovationsprozess einzubinden?

TOOLKITS FOR USER INNOVATION AND DESIGN

Unternehmen können ihren Kunden die Möglichkeit geben, mit virtuellen Werkzeugen ihre eigenen personalisierten Produkte zu gestalten. Dadurch kann ein enormer zusätzlicher Wert geschaffen werden – für Unternehmen und für die Kunden. Wie funktioniert diese Auslagerung des Produktdesigns an die User am besten?

INNOVATIVE USER COMMUNITIES

In der Welt des Web 2.0 können sich User einfach zu Netzwerken und informellen Gruppen zusammenschließen. Sie können global Ideen austauschen, Verbesserungen diskutieren und gemeinsam Produkte herstellen. Ihre kollektive Intelligenz kann überwältigend sein. Wie können Unternehmen die neuen Möglichkeiten zum „Crowdsourcing“ nutzen?

USERS & ENTREPRENEURS

Innovative User teilen ihre Schöpfungen oft innerhalb ihrer Netzwerke. Manchmal ist der Nachfragesog und damit die unternehmerische Gelegenheit so groß, dass User-Innovatoren Unternehmen gründen und auf diese Weise ihre funktionale Rolle wechseln. Wie beeinflusst dieser Prozess die Industrieentwicklung?

Gastaufenthalte internationaler WissenschaftlerInnen am Institut – das Fulbright Programm

Im Sommersemester 2007 war Prof. Anthony Warren (Pennsylvania State University) Gastprofessor am Institut für E&I im Rahmen des Fulbright Programms. Seit dem Studienjahr 2009/10 ist der Fulbright-Kathryn und Craig Hall Chair fest am Institut verankert. Geschaffen wurde der Lehrstuhl, um ein breites Spektrum an Themen in Zusammenhang mit Entrepreneurship zu behandeln. Die großzügige Unterstützung durch die ehemalige US-Botschafterin in Wien, Kathryn Hall, und ihren Ehemann Craig Hall, selbst ein erfolgreicher Entrepreneur, macht diesen Austausch mit amerikanischen Top-ProfessorInnen möglich.

Nach Prof. Anthony Di Benedetto (Temple University) ist Charles Curtis Snow, Professor of Business Administration an der Pennsylvania State University, der dritte Fulbright-Professor, der am Institut für Entrepreneurship und Innovation forscht und lehrt.



Prof. Charles C. Snow (Visiting Fulbright Kathryn and Craig Hall Chair in Entrepreneurship and Professor of Business Administration and Mellon Foundation Faculty Fellow, Pennsylvania State University)

„It has been a pleasure to be at the E&I Institute this year. It is strong in both research and teaching, and the atmosphere is fun and productive. I enjoyed teaching my course in Innovation Management, and it was a great base for me to work on my research and give invited lectures in Central and Eastern Europe. I hope I will be able to return someday.“

Weitere Gastaufenthalte von internationalen WissenschaftlerInnen (Auswahl):

- Prof. Elias Carayannis (George Washington University)
- Prof. Jared Curhan (MIT)
- Prof. Anthony di Benedetto (Temple University)
- Prof. Raghu Garud (Pennsylvania State University)
- Prof. Hans Georg Gemünden (TU Berlin)
- Prof. Donald Gerwin (Carlton University)
- Prof. Marc Gruber (EPFL Lausanne)
- Prof. Dietmar Harhoff (LMU München)
- Prof. Joachim Henkel (TU München)
- Prof. Andreas Herrmann (ST. Gallen)
- Prof. Robert Hisrich (Case Western University)
- Prof. Karim Lakhani (Harvard Business School)
- Prof. Christian Lüthje (TU Hamburg-Harburg)
- Prof. Satish Nambisan (University of Wisconsin)
- Prof. Serden Ozcan (Copenhagen Business School)
- Prof. Muammer Ozer (City University of Hong Kong)
- Prof. Frank Piller (RWTH Aachen)
- Prof. Sonali Shah (University of Washington)
- Prof. Eric von Hippel (MIT)



Prof. Eric von Hippel, MIT

“I am honored to contribute a few words to marking the impressive ten-year anniversary of the founding of the Institute for Entrepreneurship and Innovation. In a brief ten years, this institute has reached top international rankings as a center of both innovation research and training. In my view it is now a major jewel in the distinguished crown of the Vienna University of Economics and Business. Founded by Professor Nikolaus Franke ten years ago, the Institute for Entrepreneurship and Innovation has produced a stream of top-quality research on the important modern topics of distributed innovation, user innovation, and open innovation. It has also trained many excellent PhD students for careers in top academic departments and also businesses worldwide. Finally, it has also trained many master's students in the most modern methods of innovation management. With the recent addition of Professor Christopher Lettl, I am confident that the Institute for Entrepreneurship and Innovation will continue to grow in reputation, and will gain still more well-deserved accolades as an international leader in innovation research and practice over time. With warmest congratulations and very best regards.“



Eric von Hippel, MIT



Carliss Baldwin, Harvard Business School



Open and User Innovation Workshop 2011

Im Juli 2011 organisierte das Institut für Entrepreneurship & Innovation den „International Open and User Innovation Workshop“ in Wien, die weltweit führende und größte Konferenz in diesem Forschungsbereich. Über 200 ForscherInnen aus insgesamt 24 Ländern und 4 Kontinenten nahmen an der Konferenz teil, um sich über die aktuelle Forschung im Bereich Open and User Innovation auszutauschen und künftige Schwerpunkte und Kooperationen zu diskutieren.

Die WU ist damit neben Harvard und dem MIT die einzige Universität, an der diese Konferenz schon zwei Mal abgehalten wurde: im Sommer 2003 wurde der allererste „International Open and User Innovation Workshop“ ebenfalls durch das Institut für Entrepreneurship & Innovation ausgerichtet.

TALENT – Ein interdisziplinäres EU-Projekt mit Partnern aus 8 Europäischen Ländern

Das E&I Institut ist Mitglied im TALENT Marie Curie Initial Training Network, einem interdisziplinärem EU-Projekt mit Teilnehmern aus 8 europäischen Ländern. In Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie dem CERN, der Fraunhofer Gesellschaft und 14 weiteren Partnern aus Grundlagenforschung und Industrie erforscht das E&I Team neuartige Möglichkeiten des Technologietransfers. Die EU-Fördermittel von einer halben Millionen Euro verstärken die Forschung des E&I Instituts zur Schnittstelle zwischen Ökonomie und Technologie.



Journal für Betriebswirtschaft

Das Journal für Betriebswirtschaft (JfB) wurde 1951 an der Vorläuferin der heutigen WU, der Hochschule für Welthandel, gegründet. Es gehört damit international zu den traditionsreichsten und ältesten wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

Im Jahr 2003 wurde die Herausgeberschaft des Journals von Prof. Franke und Prof. Speckbacher übernommen und 2011 an Prof. Dockner, Prof. Puck und Prof. Reutterer übergeben.

In den Jahren der Herausgeberschaft durch Prof. Franke und Prof. Speckbacher wurden nicht nur der Verlag gewechselt, Layout, interne Prozesse und Beiräte erneuert, sondern vor allem eine inhaltliche Neupositionierung vorgenommen. Im JfB werden seitdem ausschließlich innovative und wissenschaftlich anspruchsvolle Artikel zum internationalen State-of-the-Art in wesentlichen betriebswirtschaftlichen Forschungsfeldern publiziert. Ziel ist es, die wissenschaftlich interessierten LeserInnen zu Stand und wesentlichen Entwicklungen in der betriebswirtschaftlichen Forschung zu informieren. Beiträge im JfB sind Übersichtsartikel, die Entwick-

lungen aufzeigen, Zusammenhänge herstellen und offene Fragen identifizieren. Hierin liegt ihr originärer Beitrag. Das Journal für Betriebswirtschaft wurde damit zu einer Referenzquelle für den aktuellen Stand der internationalen Forschung im Fach Betriebswirtschaft.

Diese innovative Positionierung wurde in der Scientific Community positiv aufgenommen. So zeigte sich in einer Untersuchung des Verbands der HochschullehrerInnen für Betriebswirtschaft, dass das JfB von allen 682 erfassten wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich BWL die achtgrößte LeserInnenbasis hat. Selbst international führende Spitzenzeitschriften, wie das Academy of Management Journal, Management Science oder Administrative Science Quarterly werden von wesentlich weniger BetriebswirtInnen in Österreich, Deutschland und der Schweiz gelesen. Das JfB hat sich im VHB-Ranking auch im Verhältnis zu allen seinen direkten Wettbewerbern, wie der Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Die Unternehmung und Die Betriebswirtschaft enorm verbessert und gehört nun bei den betriebswirtschaftlichen Zeitschriften des deutschsprachigen Raumes zu den unbestrittenen Marktführern.



Forschungspreise

Die wissenschaftlichen Publikationen der E&I-Forscherinnen und Forscher wurden in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet. Insgesamt erhielten Mitglieder des E&I Teams 54 Forschungsauszeichnungen, davon

- 14x Rudolf Sallinger Preis
- 6 x WU Top Publikation
- 4x WU Best Paper Award
- 2x Best Paper Award der American Marketing Association
- 2x Theo-Schöller Preis von TU und LMU München
- 1x VHB-Best Paper Award für die beste Publikation aller ca. 2000 deutschsprachigen Betriebswirte

und viele andere.



OUTREACH

Von einem Institut zu Entrepreneurship und Innovation erwartet man sich mehr als nur Beiträge zur akademischen Forschung und Lehre. Schon die Einrichtung des Stiftungslehrstuhls im Jahr 2001 war von der Hoffnung getragen, dass man hier auch eine Art Nukleus schaffen könnte, von dem vielfältige unternehmerische Impulse in Praxis und Region ausgehen. Mit anderen Worten: Man erhoffte sich eine Multiplikatorwirkung.

Wir haben diese Zielsetzung von Anfang an ernst genommen, im Grunde aber nie als eine „zusätzliche“ Aufgabe gesehen. Im Gegenteil: Aus einer anwendungsorientierten, engagierten und qualitativ guten Lehre ergibt sich nahezu zwangsläufig eine langfristig stimulierende Wirkung auf das unternehmerische Aktivitätsniveau der Umgebung. Unser Lehrprogramm mit den vielen anwendungsorientierten Kursen sorgt nicht nur für einen unmittelbaren Nutzen bei den externen ProjektpartnerInnen wie Start-ups, KMUs und Großunternehmen. Es kommt bei den Studierenden auch zu einem nachhaltigen Erwerb unternehmerischer Fähigkeiten – und oft zu einem gewaltigen Motivationsschub. Wer reale unternehmerische Prozesse im Rahmen eines zeitlich begrenzten Projekts mitgestalten kann, wer die Hektik, die Kreativität, den Druck, den Spaß und die vielen immer neuen Herausforderun-

gen hautnah miterlebt – der atmet sozusagen Pulverdampf. Man erkennt, welche tiefe Erfüllung unternehmerische Erfolge vermitteln können und ist stolz auf die eigene Leistung. Man begreift auch, wozu man selbst bei der Verwirklichung des Neuen in der Lage ist. Viele Studierende berichten uns, dass sie die eigene unternehmerische Leistungstärke mit ganz neuen Augen sehen.

Studierende, die über die Anlagen zum Entrepreneur verfügen, lassen diese Erlebnisse nicht los. Auch wenn viele unserer Absolventen zunächst einige Jahre Berufserfahrung als Angestellte sammeln wollen, um Branchen-Know-how aufzubauen und ihre Netzwerke zu erweitern, ist ihre langfristige Zielrichtung doch ganz klar auf eigenständige unternehmerische Tätigkeiten gerichtet. Einige gründen Unternehmen, andere übernehmen bestehende Organisationen und manche arbeiten als Intrapreneure oder im Gründungsumfeld.

Gründungen von E&I AbsolventInnen

Bei über 1000 AbsolventInnen in einem Jahrzehnt ist es schwierig, alle unternehmerischen Entwicklungen zu verfolgen. Viele Studierende gehen ins Ausland, manchmal ändert sich der Name, nicht alle Spuren sind klar. Dennoch haben wir eine Reihe von AbsolventInnen erreicht, und aktuelle Informationen über ihre Gründungsaktivitäten einholen können.

Unternehmensgründungen durch E&I AbsolventInnen (Auswahl)



Mag. Sophie Qidenus

„Das Institut hat es verstanden, dem Studierenden Werkzeuge auf den Weg nach dem Studium mitzugeben, die in der Praxis von Relevanz sind. Kurse wie „Business Planning“ sind bei der eigenen Unternehmensgründung Gold wert!“

Die Vision der Qidenus GmbH ist es, der weltweite Ansprechpartner für automatisiertes Umblättern zu sein und eine Technologie zu vermarkten, die Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen eine echte Hilfe ist. Das Unternehmen wurde im Juni 2004 von Sofie Qidenus gegründet und noch im selben Jahr mit dem Genius Preis für Innovation ausgezeichnet. Qidenus Technologies wurden zusätzlich durch die Preise i2b, Gewinn Jungunternehmer und Impulsprogramm ausgezeichnet.



Mag. Hinnerk Hansen

„Das Studium bei E&I hat sicherlich maßgeblich zu meiner Entscheidung beigetragen, selbst als Unternehmer tätig zu werden. Einerseits waren die Kurse und Praxisprojekte eine gute inhaltliche Vorbereitung auf das Gründerleben. Andererseits wurde mir hier die Möglichkeit geboten, das Thema Social Entrepreneurship auch akademisch näher zu bearbeiten. Mittlerweile erlebe ich E&I durch die Brille eines Alumni und Projektpartner und freue mich, dass sich regelmäßig Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit auftun; z.B. durch das Ausrichten von Kursen im HUB Vienna, Gastvorträgen meinerseits oder die intensive Zusammenarbeit im Rahmen des Social Impact Award.“

Hinnerk Hansen ist Mitbegründer des HUB Vienna – einem jungen Unternehmen für Menschen und Ideen, die die Welt verändern. Ausgehend von einem Kreativloft im siebenten Bezirk, bietet der HUB Vienna seinen Mitgliedern einen lebhaften Mix aus Raum, Programm und Unterstützung, um innovative Ansätze und Lösungen für vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. HUB Vienna wurde 2010 eröffnet und zählt aktuell über 200 Mitglieder, 9 MitarbeiterInnen sowie zahlreiche Volontäre und NetzwerkpartnerInnen – Tendenz: stark wachsend.

Unter der Leitung von Hinnerk Hansen ist Wien seit 2011 auch Zentrum des weltweiten Netzwerkes mit HUBs in über 30 Städten und nahezu 5.000 Mitgliedern, die sich in den Räumen oder auf der eigenen Onlineplattform aktiv miteinander vernetzen und in ihren Initiativen unterstützen können.

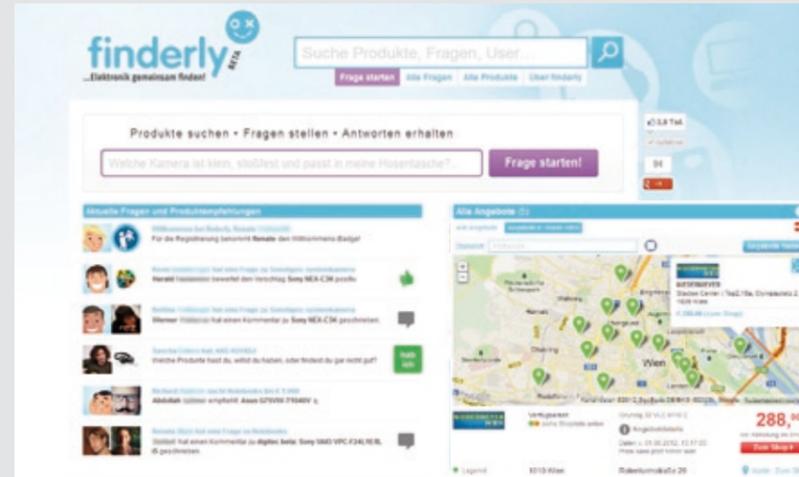




Dr. Katharina Klausberger

„Bereits durch den Kurs E&I People bekam ich einen persönlichen Einblick in das Unternehmertum, was mein Interesse nach mehr geweckt hat.“

Die E&I Absolventin und ehemalige Mitarbeiterin Katharina Klausberger wollte Theorie in Praxis umsetzen. Gemeinsam mit zwei Partnern gründete sie finderly.com. Das Internet-Portal macht Kaufberatung zum sozialen Erlebnis. Durch persönliche Empfehlungen von Experten, Freunden und Fachhändlern wie Niedermeyer und DiTech kann man sich mit gutem Gewissen für ein neues Elektronikgerät entscheiden und entdeckt vertrauenswürdige Händler ums Eck. Das finderly-Team besteht derzeit aus 8 Personen und hat mit SpeedInvest und Johann Hansmann zwei Größen der österreichischen Investorenszene mit an Bord. (www.finderly.com)



Markus Pichler

„Das Studium am E&I Institut hat mich inspiriert und bestärkt meine Visionen zu verwirklichen und mir gleichzeitig das nötige Rüstzeug zur operativen Umsetzung gegeben. Außerdem habe ich in dieser Zeit ein hochwertiges Netzwerk und gute Freunde gewonnen.“

Der E&I Absolvent Markus Pichler kam über icons in Kontakt zur deutschen Internetszene und gründete gemeinsam mit Partnern im Jahr 2010 die Couponing Plattform DailyDeal in Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen baute in D-A-CH knapp 350 Mitarbeiter auf - davon rund 70 in Österreich und der Schweiz und wurde im September 2011 an Google verkauft. Markus Pichler gründete danach Alps Venture - eine Beteiligungsgesellschaft für Seedinvestments im Bereich E-Commerce und Transaktionsbasierte Geschäftsmodelle. Alps Venture ist in Wien, Berlin und Singapur tätig. Eine österreichische Beteiligung ist z.B. die Retail Marketing Plattform meinkauf.at. (www.dailydeal.at, www.alpsventure.com, www.meinkauf.at)



ALPS VENTURE



Philipp Stangl

„Das theoretische Grundverständnis zu vielen Themen des Unternehmertums, die am E&I Institut gelehrt werden, hilft in der Hitze des Gefechts einen kühlen Kopf zu bewahren und wichtige Fragen mit wissenschaftlichem Sachverständnis zu bearbeiten.“

Gemeinsam mit dem Wiener Inkubator i5invest gründete der E&I Absolvent Philipp Stangl im März 2012 die KochAbo GmbH und sprang somit auf den rasch fahrenden Zug der Abo-eCommerce Modelle auf, die vor allem in den USA und Deutschland momentan stark im Kommen sind. KochAbo löst das Kunden-Problem der alltäglichen Frage „Was koche ich heute?“ indem jede Woche neue, ausgewogene Rezepte und sämtliche dazu benötigte Zutaten im Kühlwagen direkt zur Haustür der Kunden geliefert werden. Gestartet wurde in Wien und Umgebung, doch schon nach kurzer Zeit expandierte KochAbo in andere österreichische Städte und nach nur 3 Monaten auch nach Deutschland, wo ein weiterer E&I Absolvent, Michael Merler, eine Führungsrolle übernahm. Die Mitarbeiterzahl vervielfachte sich in den ersten drei Monaten von 2 auf über 10 Personen und mit einer prall gefüllten Produktpipeline steht noch weiteres Wachstum bevor... (www.kochabo.at / www.kochabo.de)



Mag. Andreas Tschas

„Die Core Lecture 1 und 2 gaben mir sehr gute Einblicke in das Thema „Entrepreneurship“. Die vielen Gründer über die dabei diskutiert wurden waren für mich sehr inspirierend und haben dazu beigetragen, dass ich schlussendlich mein eigenes Unternehmen gegründet habe. Diesen Entschluss werde ich niemals bereuen.“

Der E&I Absolvent Andreas Tschas gründete gemeinsam mit seinem Freund Jürgen Furian 2009 das Unternehmen STARTEurope. Damals hatten sich die beiden Gründer das Ziel gesetzt das unternehmerische Denken und Handeln zu aktivieren und zu fördern. STARTEurope hat sich seitdem zu einem der größten Gründernetzwerke Europas entwickelt und trägt alleine heuer über 40 Veranstaltungen in ganz Europa aus. Auf Events bringen sie Gründer, Investoren und Innovatoren zusammen. Zwei Schienen wurden gegründet: Startup Live gibt es an Wochenenden in Städten in ganz Europa.

Dort präsentieren Gründer ihre Ideen. Im Publikum: Menschen, die bei einer Unternehmensgründung dabei sein wollen, aber noch nach der zwingenden Idee suchen. Aus diesem Mix entstehen dann neue Unternehmen die von Mentoren und Investoren unterstützt werden. STARTEurope hat mittlerweile über 20 MitarbeiterInnen und arbeitet bereits an weiteren Gründungsideen (www.starteurope.at; www.pioneersfestival.com; www.startuplive.in)

Quelle: Siemens-Pressebild



Entrepreneurship Center und Research Studio eSPARK

Vor mittlerweile über fünf Jahren wurde das Entrepreneurship Center als gemeinsame Initiative der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien) und der Technischen Universität Wien (TU Wien) gegründet. Seither fördert das Entrepreneurship Center die Vernetzung von Technik und Wirtschaft und bietet einen eigenen MBA im Bereich Entrepreneurship an.

Im Jahr 2010 wurde dem Entrepreneurship Center vom Global Consortium of Entrepreneurship Centers (GCEC) als erste nicht-amerikanische Institution der „Leadership Award“ überreicht. Diese Auszeichnungen wird vom GCEC - der größten Vereinigung universitärer Entrepreneurship-Centers weltweit - alljährlich an Ausbildungsstätten vergeben, die in den letzten Jahren herausragende Arbeiten, Ideen und Erfolge im Bereich Entrepreneurship generiert haben.

Das Ziel des Entrepreneurship Centers ist es, die disziplinäre Trennung der Universitäten und ihrer verschiedenen Fächer zu überwinden. Erfolgreiche unternehme-

rische Aktivitäten brauchen nun einmal zwei Komponenten: Eine innovative Idee, Erfindung oder Entdeckung auf der einen Seite und professionelles Umsetzungswissen auf der anderen. Sehr häufig finden sich nicht beide in einer Person vereint: TechnikerInnen oder NaturwissenschaftlerInnen sind nun mal stark auf die Technologieseite fokussiert und das ist auch gut so. Wenn sie allein ein Unternehmen gründen, besteht jedoch die Gefahr, dass entscheidend wichtige Aspekte wie die richtige Strategie, Patentespekte, Markteinführung und Segmentierung, Finanzierung und Organisationsform übersehen oder nicht gründlich genug durchdacht werden. Umgekehrt fehlt Unternehmensgründungen durch BetriebswirtInnen allein oft die Kernsubstanz. So wichtig Dienstleistungs- und Handelsunternehmen sein mögen: Das Zusammenwirken von technologischer Exzellenz und wirtschaftlichem Umsetzungswissen hat doch ein ganz anderes, viel größeres Potenzial.

Die Menge an Start-ups ist in Österreich nach wie vor zu gering. Mittlerweile existiert zwar ein relativ gut funktionierendes Netzwerk aus Fördereinrichtungen für Start-ups, die sich im Gründungsprozess befinden, doch die vor der Gründung liegenden Phasen der Bewusstseinsbildung, der Unterstützung bei der interdiszi-

plinären Teamfindung und der ersten Schritte in Richtung eines konkreten Gründungsvorhabens werden kaum unterstützt. Nur ca. 1% der rund 330.000 Studierenden in Österreich belegen im Verlauf ihres Studiums Kurse zum Themenbereich Entrepreneurship. Hier wird noch sehr viel Potenzial verschenkt.

An dieser Stelle setzt das Entrepreneurship Center an: Es vernetzt Institutionen und Studierende verschiedener Disziplinen, schafft Bewusstsein für die Chancen und Möglichkeiten von Entrepreneurship und Innovation und schafft durch diese Frühphasenförderung verbesserte Voraussetzungen für mehr unternehmerische Dynamik an und durch die Universitäten. Für die Zielerreichung besonders hilfreich wird eine Online-Plattform sein, die gerade entwickelt wird. Studierenden und Gründungsinteressierten werden hier nicht nur Inhalte, Tools und Methoden zur Verfügung gestellt werden, sie erhalten auch innovative Vernetzungsmöglichkeiten und Mentoring-Angebote. „Wir brauchen neue methodische Ansätze. IKT-basierte Methoden bieten hier spannende Möglichkeiten zum interdisziplinären Matching“, so der Studioleiter Dr. Thomas Funke.

Erst vor Kurzem ist es dem Entrepreneurship Center gelungen für die Entwicklung dieser Module eine wichtige Förderung zu erhalten: Am 1. April 2012 konnte mit Unterstützung der Research Studios Austria das neue Research Studio eSPARK ins Leben gerufen werden. eSPARK ist in gewisser Weise die „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ des Entrepreneurship Centers: Hier werden skalierbare, multiplizierbare und transferierbare Methoden und Tools zur Frühphasenförderung von interdisziplinären universitären Unternehmensgründungen entwickelt und iterativ im Realeinsatz verbessert. Professor Bruck, Gesamtleiter der Research Studios Austria FG, freut sich auf die Kooperation mit der WU. Kooperationen des Entrepreneurship Centers mit Bildungsinstitutionen, Anbietern von Gründungsservices, InvestorInnen, bestehenden Start-ups sowie etablierten Unternehmen sind zentrales Element bei der Methodenentwicklung von eSPARK. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Nikolaus Franke, operativer Studioleiter ist Dr. Thomas Funke.



Prof. Peter A. Bruck, Gesamtleiter und Geschäftsführer der RSA FG

„Die Entwicklung von Tools & Methoden für Start-ups in den frühen Phasen ist ein hochaktuelles und vor allem absolut notwendiges Forschungsthema, um die Gründungslandschaft in Österreich noch weiter zu stärken.“



Prof. Nikolaus Franke, Prof. Lothar Späth, Judith Rakers, Silke Masurat



Projekt TOP 100 – Der innovative Mittelstand in Deutschland

Prof. Franke ist seit 2002 wissenschaftlicher Leiter der Initiative „TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand“, einem jährlich stattfindenden Innovationswettbewerb für mittelständische Unternehmen in Deutschland (www.top100.de). Im Rahmen des Projekts werden besonders innovative mittelständische Unternehmen identifiziert und prämiert. Aktueller Schirmherr der Veranstaltung und damit Nachfolger des langjährigen Schirmherrn Prof. Lothar Späth ist der bekannte Journalist und Diplomphysiker Ranga Yogeshwar.

Die Ermittlung der TOP 100 geschieht durch ein von Prof. Franke und Dr. Rudolf Dömötör (www.innovationsmotor.at) entwickeltes Messinstrument, das sowohl die bereits realisierten Innovationserfolge als auch das Innovationspotenzial (z.B. Ausgestaltung des Innovationsmanagements, Innovationsklima, etc.) berücksichtigt. Diese Daten werden einerseits in einer 2-stufigen strukturierten Selbstanalyse, andererseits durch Unternehmensbesuche erhoben. Die Teilnahmeunterlagen werden bei jedem Wettbewerbsdurchlauf von ca. 2.000 Unternehmen angefordert, von

denen sich jeweils etwa 300 Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen selbst als innovativ genug einschätzen, um im Rennen um den „Innovator des Jahres“ in den Größenklassen A (bis 50 Mitarbeiter), B (51-250 Mitarbeiter) oder C (ab 251 Mitarbeiter) mitzumachen.

Um den Innovator des Jahres zu identifizieren, wird für alle Teilnehmer ein Innovationsindex berechnet. Die drei erstplatzierten Unternehmen jeder der drei Größenklassen messen sich schließlich im Finale um den begehrten Titel, der von der hochkarätig besetzten TOP 100-Jury vergeben wird (u.a. Prof. Roland Berger, Roland Berger Strategy Consultants; Prof. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft; Edelgard Bulmahn, Bundesministerin a.D.; Senator Klaus Fischer, Erfinder von Fischertechnik und Gründer der Fischerwerke; Anja Förster, Bestsellerautorin; Lars Hinrichs, Gründer von XING; Prof. Fredmund Malik, Malik Management Zentrum St. Gallen; Prof. August-Wilhelm Scheer, IDS Scheer AG; Prof. Dr. Tom Sommerlatte, Arthur D. Little).

Social Impact Award – Entrepreneurship-Ausbildung für studentische Sozialunternehmer in Österreich, Rumänien und Tschechien

2008 erhielt der Unternehmer Joachim Hunold, Gründer und CEO von Air Berlin, den renommierten Schumpeter Preis. Die Schumpeter Gesellschaft Wien ehrt damit Politiker, die wirtschaftspolitisch neue Strukturen durchzusetzen imstande sind und eine Vision über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung auf nationaler und internationaler Ebene anbieten können und Unternehmer, die innovativ auf globalem Niveau neue Produkte anbieten und in ihrem Bereich den Markt zukunftsweisend gestalten. Preisträger bisher waren u.a. Helmut Kohl, Ted Turner, Romano Prodi, Ferdinand Piëch oder Frank Stronach. Auf dem feierlichen Festakt wurde Hunold nicht nur eine Urkunde überreicht, sondern zu seiner Überraschung auch ein Umschlag mit einem Scheck. Hunold wandte sich an Prof. Franke, der soeben die Laudatio auf ihn gehalten hatte. „Hier – ich brauche das nicht. Nehmen Sie es und machen damit etwas Sinnvolles, etwas für Studierende!“

Es ist nicht selten, dass erfolgreiche Unternehmer der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten. Wie konnte das Institut dieses Anliegen am besten umsetzen?



Der Doktorand und Assistent Mag. Peter Vandor sah die Gelegenheit, mit der Summe den aufkommenden Bereich Social Entrepreneurship zu entwickeln und zu unterstützen. Mit viel Engagement und Herzblut entwickelte er den Social Impact Award (SIA), der in der Folge seit 2009 jährlich durch das Institut für Entrepreneurship und Innovation organisiert wird.

Der Social Impact Award ist viel mehr als nur ein Wettbewerb. Er ist vielmehr eine Entrepreneurship-Ausbildung für Studierende aller Disziplinen, die mit sozialen Projektideen und unternehmerischer Initiative und Professionalität gesellschaftliche Probleme lösen wollen. Studierende lernen zunächst in einer Workshopreihe das Phänomen Social Entrepreneurship kennen und erhalten Experteninput zu Gründungsthemen. Die Veranstaltungen werden an Universitäten in mehreren Städten angeboten und enthalten Formate zu Ideenentwicklung, Social Business Modelling und Design Thinking. Parallel werden die TeilnehmerInnen eingeladen, selbst innovative Projektideen zu entwickeln, die auf kreative und nachhaltige Weise „die Welt verbessern“. Die besten Ideen werden von einer Fachjury ausgezeichnet und mit Geld- und Beratungsleistungen unterstützt.

Seit 2012 wird das Projekt in Zusammenarbeit mit HUB Prague und RoPot neben Österreich auch in Tschechien und Rumänien durchgeführt. In den ersten vier Jahren des Social Impact Award nahmen über 1.200 Studierende an mehr als 70 Workshops des Social Impact Award teil. Über 300 Projekte wurden entwickelt und eingereicht – von innovativen Schulen für äthiopische Waisenmädchen (www.project-e.eu), über eine virtuelle Berufsorientierungs- und Karrieremesse (www.whatchado.net) bis hin zu einer Betreuungsstelle für Betroffene von Frauenhandel (www.footprint.or.at). Eine Evaluierung aller Einreichungen der ersten drei Jahre zeigt, dass nach 2 Jahren durchschnittlich 60% der Projekte implementiert wurden und rund 30% externe Finanzierungen erhalten haben.

Um eine professionelle Durchführung zu ermöglichen wird der Social Impact Award von privaten Geldgebern wie Air Berlin, Berndorf AG, Steffi, VERBUND und Mondi unterstützt und von der ERSTE Stiftung als Hauptförderer begleitet. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Lettl, Geschäftsführer Mag. Peter Vandor.

Nähere Informationen finden Sie auf www.socialimpactaward.net.

In the Media

Seit 2002 wurden weltweit in über 140 Medien mehr als 390 Berichte zu Projekten, Forschungsergebnissen und Auszeichnungen des Instituts für Entrepreneurship und Innovation veröffentlicht.

Unter den veröffentlichenden Medien finden sich unter anderem ORF, Die Presse, Handelsblatt, Impulse, Der Standard, Kurier, Wiener Zeitung, Salzburger Nachrichten, Format, Trend, Wiener Wirtschaft, Wirtschaftsblatt, Computerwelt, Kronenzeitung, Financial Times, Ö1, Profil, Die Furche, Österreich, Gewinn, die Computer Zeitung, ZDF, Die Welt und viele andere mehr.

E&I Club „Keep in Touch“

Unternehmerischer Erfolg hat viel mit Kooperation zu tun – wir wollen sie stärken. Der E&I Club in seiner Funktion als Studierenden- und AbsolventInnenverein des Instituts dient der Vernetzung von Institut, Studierenden und Alumni, Unternehmenspraxis und Entrepreneurship-Szene in und um Wien. Ziel ist es Kontakte zu knüpfen, aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Mit über 900 Mitgliedern hat sich der E&I Club zur zentralen Kommunikations- und Informationsplattform im Umfeld des Instituts entwickelt. Bereits während des Studiums der SBWL werden die Studierenden in die Community am und um das Institut eingebunden. Dadurch haben sie die Möglichkeit ein wertvolles Netzwerk aufzubauen. Um den AbsolventInnen auch nach ihrem Start ins Berufsleben die Chance zu bieten, ein aktiver Teil des wachsenden E&I Netzwerkes zu bleiben, wurde der E&I Club gegründet. Unterschiedliche Veranstaltungen wie der E&I Beachvolleyball-Cup in Klosterneuburg, Seminare, Gastvorträge, Unternehmensbesichtigungen, Alumni Events, das wöchentliche Clubfrühstück und Clubbings eröffnen den Mitgliedern vielfältige Weiterbildungs- und Networking-Möglichkeiten.





E&I Touchdown – Semesterabschlussveranstaltung

Seit Beginn der SBWL veranstaltet das Institut regelmäßig den „E&I Touchdown“. Geboren wurde er aus der Frage vom damaligen Assistenten Mag. Reinhard Prügl (heute Professor an der Zeppelin-Universität): „Sollten wir hier nicht etwas tun? Es wäre doch jammerschade, wenn die Öffentlichkeit nichts von den überragenden Leistungen der Studierenden in den Institutsprojekten erfahren würde!“ Seine Idee wurde sofort umgesetzt und schlug voll ein. In einem immer weiter verbesserten Format wird der E&I Touchdown seitdem jedes Semester veranstaltet. Er gibt den Studierenden Gelegenheit, ihre Leistungen aus dem abgelaufenen Semester einem hochkarätigen Publikum zu präsentieren. Gäste sind neben Studierenden und Angehörigen der WU vor allem ProjektpartnerInnen, PartnerInnen in der Lehre, sowie die interessierte Öffentlichkeit: Politik, Medien, andere Universitäten, Banken, Venture Capitalists, Business Angels, die Stifter des Lehrstuhls sowie zahlreiche Unternehmensgründer.

Ausgewählte Kurz- und Langpräsentationen von Projekten aus den aktuellen Kursen des Instituts, die in Kooperation mit innovativen Start-Ups und etablierten Unternehmen durchgeführt werden, zeigen das Konzept des Lehrstuhls: Die Vernetzung von Ökonomie und Technologie sowie die Verbindung von Theorie und Praxis. Zudem sind ehemalige Studierende und PraxispartnerInnen – die als Guest Speaker einen Einblick in ihre Erfahrungen mit dem Institut geben – mittlerweile fester Bestandteil der Veranstaltung geworden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht bei Buffet und Erfrischungen Gelegenheit zum informellen Austausch und Networking mit ProjektpartnerInnen, PartnerInnen in der Lehre, Studierenden und MitarbeiterInnen des Institutes. Eine Vielzahl guter Projekte nahm hier ihren Anfang. Ausklang findet der Abend im Rahmen des „Entrepreneurs' Clubbing“, einer Veranstaltung des E&I Clubs.



INSTITUT FÜR
ENTREPRENEURSHIP UND
INNOVATION



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS





E&I Beachvolleyball-Cup

Vernetzung passiert nicht nur bei der Projektarbeit und gute Kontakte ergeben sich nicht immer geplant. Auch informelle Treffen sind enorm wichtig. Ein Klassiker des E&I Clubs ist der im Sommersemester stattfindende E&I Beachvolleyball Cup im Strandbad Klosterneuburg. 2012 wurde das Turnier bereits zum insgesamt achten Mal ausgetragen und hat hier einen neuen Rekord von über 100 Teilnehmern geschafft. Neben sportlichen – und unsportlichen :-)) – Höchstleistungen stehen bei dieser Veranstaltung vor allem Spaß und gemütliches Beisammensein im Vordergrund. Bei der im Anschluss an das Turnier stattfindenden Siegerehrung wird daher neben den Gewinnerteams auch das Team mit dem besten Outfit mit dem „Best Fashion Award“ ausgezeichnet. Das sportliche Highlight richtet sich an alle Studierenden (E&I, SIMC, MBA), AbsolventInnen, Coaches, PraxispartnerInnen und MitarbeiterInnen des Lehrstuhls. Seit 2004 nahmen bisher über 500 Teilnehmer am E&I Beachvolleyball-Cup teil.

IMPRESSUM

Medieninhaber
Institut für Entrepreneurship & Innovation,
Wirtschaftsuniversität Wien,
Nordbergstraße 15, 1090 Wien
Herausgeber
Univ. Prof. Dr. Nikolaus Franke
Design
Hans-Jürgen Poetz
Druck
Facultas
Erscheinungsdatum
Juni 2012

CHRONIK

Bachelorarbeiten	2
Diplom- und Masterarbeiten	2
StudentInnen und AbsolventInnen des Diplomstudiums	5
StudentInnen und AbsolventInnen des Bachelor-Programmes	7
StudentInnen des Master-Programmes	8
StudentInnen und AbsolventInnen des MBA-Programmes	9
Preise & Awards	9
Buchpublikationen	10
Beiträge in Sammelwerken	11
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	12
Gäste bei Skills & People	13
GastprofessorInnen, LektorInnen und externe WissenschaftlerInnen	14
Associated Business & Research Partners	16
PraktikerInnen	17



BACHELORARBEITEN

Bachelorarbeiten

Sophie-Theresa Hochwarter: Einfluss des Status auf die Einhaltung von IP-Normen: Fallstudie anhand der Threadless-Community. Mai 2012. BetreuerIn: Mag. Julia Bauer • **Julia Meier:** Der Effekt von Selbst-design auf die Markenbindung. Welche Rolle spielt der verfügbare Lösungsraum? März 2012. BetreuerIn: Dr. Ulrike Kaiser • **Katharina Schermann:** Die Zusammensetzung und Erfolgswirkung von Teams bei sozialen Unternehmen. Februar 2012. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor, MIM (CEMS) • **Lukas Gutwinski, Bernhard Mayr, Thomas Puchinger, Katharina Steininger, Wolfgang Stöttinger, Angelika Walz, Florian Zeilermayr:** Identifikation von innovativen Lösungen für umweltfreundlichen Personen- und Gütertransport in Smart Cities. Februar 2012. BetreuerIn: Mag. Susanne Roiser, M.A. • **Thomas Einböck:** Motivation sozialer Entrepreneure am Beispiel der Teilnehmer des Social Impact Awards. Februar 2012. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor, MIM (CEMS) • **Agnes Rauter:** Möglichkeiten des Impact Assessments für einen Intermediär in der sozialen Wertschöpfungskette. Jänner 2012. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor, MIM (CEMS) • **Michael Austerer:** Teilnahmemotive von Kunden bei Konflikten mit Unternehmen – eine explorative Analyse. Jänner 2012. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Nikolaus Lipusch:** Der Einfluss der psychologischen Distanz auf die Kreativität der Beiträge von Teilnehmern in Ideenwettbewerben. Jänner 2012. BetreuerIn: Dr. Ulrike Kaiser • **Robert Sasse:** Welche Faktoren sind in Wien dafür ursächlich, dass die lokale Gründerszene relativ unterentwickelt ist und welche Auswirkungen hat dies auf die Entwicklung von lokalen Clustern? Oktober 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Manuel Pusterhofer:** Analyse der Teilnahmemotive auf online Crowdfunding-Plattformen: Eine Fallstudie zu Akamusic und Sellaband. September 2011. BetreuerIn: Mag. Susanne Roiser, M.A. • **Martin Selb:** Unternehmen und User-Communities: Die Wirkung des Einsatzes von Agenten bei Konflikten. September 2011. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Bettina Hirzinger:** Venture Capitalists als Entrepreneurs. A Qualitative Study Analyzing the Birth, the Investor-Investee Relationship and the Performance of Two Different Types of Venture Capital Backed Internet Start-Ups. August 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Peter Gila:** Der Opportunity Recognition Prozess – eine Literatürübersicht. August 2011. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor • **Gregor Herndlhofer:** Erfolgsfaktoren der Softwareunterstützung im Verkaufsgespräch-Eine Fallstudie im Möbelfachhandel. August 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.Econ • **Linda Horner, Andreas Martinek, Niklas Mauthe:** Managing the Fuzzy Front End of Innovations within large Telecommunication Enterprises: A single Case Study with A1 Telekom Austria. August 2011. BetreuerIn: Dr. Ulrike Kaiser • **Johannes Greller, Selene Horner, Nino Mori:** Channeling innovation in a Web 2.0 environment – A single case study based on Siemens’ TechnoWeb 2.0 initiative. August 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.Econ • **Karin Stehner:** Venture Capitalists als Entrepreneure: Können und wollen Frühphaseninvestoren einige Unternehmen gründen? August 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Nino Lenz Mori:** Eine Fallstudie anhand von Siemens „TechnoWeb 2,0“ Initiative. Juli 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.Econ • **Maximilian Mühlning:** Der neue „Entrepreneurial Investment Process“ - Eine empirische Studie über die Gründungsaktivität von Venture Capitalists im deutschsprachigen Raum. Juli 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Petra Dobrocka:** Der Einfluss der dynamischen Fragestellung auf die Lösung komplexer Probleme in Online Knowledge Markets. Mai 2011. BetreuerIn: Dipl.-Wirt. Ing. Thorsten Lambertus • **Rene Welter:** Social Capital als Hebel des Analogietransfers auf „Broadcast Search“-Plattformen - eine Online

DIPLOM- UND MASTERARBEITEN

Fallstudie. April 2011. BetreuerIn: Dipl.-Wirt. Ing. Thorsten Lambertus • **Snehanka Mihaleva:** Die Wirkung von Rechts- und Sozialnormen auf die Innovationsaktivität – eine vergleichende Case Study. März 2011. BetreuerIn: Mag.a Julia Bauer • **Alexandra Kleemann:** Konflikte zwischen Online-Communities und Herstellern: Eine Analyse von Einflussfaktoren auf die Konfliktbeteiligung. März 2011. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Stephan Vollmann:** Wie ergänzen Gruppennormen Open-Source Lizenzen in Innovation Communities? Eine Case Study der RepRap Community. Februar 2011. BetreuerIn: Mag.a Julia Bauer • **Corinna Zöberl:** Der Einfluss der Corporate Attitude auf die Teilnahme an Konflikten in User-Communities. Jänner 2011. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Martin Fraissler:** Die Bereitschaft zur Konfliktbeteiligung in User Communities: Eine explorative Fallstudie. Jänner 2011. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Elisabeth Klager:** Dynamiken von Konflikten zwischen Herstellern und Online Communities: Eine empirische Analyse der Konfliktverläufe. Dezember 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Patrick Guggenberger:** Gründe für eine unterdurchschnittliche Wertentwicklung von Investments in Business Angel Netzwerken. November 2010. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Viola Frank:** Reaktionen von User Communities auf die Kommerzialisierung kollektiver Innovationen. Oktober 2010. BetreuerIn: MMag. Christopher Hader • **Elisabeth Kahrer:** Transformationsprozess von einer ursprünglich nicht-kommerziellen User Community zu einem Geschäftsmodell: Das Fallbeispiel Geocaching. Oktober 2010. BetreuerIn: Mag.a Ulrike Kaiser • **Georg Terlecki-Zaniewicz:** Der Einfluss sozialer Normen auf das Imitationsverhalten von Möbeldesignern. September 2010. BetreuerIn: Mag.a Julia Bauer • **Bernhard Reingruber:** Die Eignung von Feedback-Informationen aus User-Communities für die Prognose von Markterfolgen - Eine quantitative Analyse der Dauer und Intensität von Feedbackprozessen. August 2010. BetreuerIn: Mag.a Katharina Braun • **Jasmine Danielle Grabowski:** Die Relevanz von Businessplänen bei Finanzierungsentscheidungen – eine qualitative Analyse von Venture Capital Investmentmanagern und Business Angel Investoren. August 2010. BetreuerIn: Mag.a Antoinette Rhomberg • **Andreas Rajchl:** The impact of VC network structure on the success of start-ups: An empirical study in the Munich biotechnology cluster. August 2010. BetreuerIn: Dipl. Kfm. Stephan Jung • **Isabella Gaupmann:** The Distinctive Social Network Position of Lead Users: An Empirical Study on the Web. August 2010. BetreuerIn: Mag. Florian Schirg • **Hannes Pfister:** Herdeneffekte in virtuellen User Communities: Eine Analyse von Einflussfaktoren auf die Ausweitung von Konflikten mit dem Hersteller. April 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Marlene Huber:** Ist regionale Innovationsförderung der Schlüssel zu mehr Innovativität-Eine empirische Analyse am Beispiel NÖ. März 2010. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Christina Schwarzböck:** Der Einfluss unterschiedlicher Feedbackarten auf den Nutzen von Toolkits für User Innovation and Design. März 2010. BetreuerIn: MMag. Christopher Hader

Diplom- und Masterarbeiten

Ing. Stefan Glanz: Crowd Evaluierung von Crowdsourcing-Ideen: eine empirische Analyse der Bewertung unterschiedlicher Rater. Jänner 2012. BetreuerIn: Mag. Susanne Roiser, M.A. • **Stefan Siegl:** Wirkung der Entrepreneurship-Ausbildung auf die Gründungsneigung von Studierenden. Dezember 2011. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Radoslaw Karpienko:** Free Revealing – eine explorative Untersuchung des tatsächlichen Wissenstransfers im Rahmen von Lead User Workshops. Dezember 2011. BetreuerIn: Mag. Susanne Roiser,

M.A. • **Harald Kollmann:** Mit Erfahrung zum erfolgreichen Start-up? Eine quantitative Analyse deutscher Internetunternehmen. Dezember 2011. BetreuerIn: Dkfm. Stephan Jung • **Serdar Ali Mansour Azar:** Der Einfluss der Tiefe und Breite von Branchenwissen auf die Gründungswahrscheinlichkeiten von Investoren. November 2011. BetreuerIn: Dkfm. Stephan Jung • **Andreas Kardinal:** Verbreitung von User Innovation unter den Konsumenten Österreichs-Ergebnisvergleich unterschiedlicher Erhebungsverfahren. November 2011. BetreuerIn: Mag. Florian Schirg • **Aneta Bryla:** Nutzerinnovationen: Die Erforschung innovativer Tätigkeiten der Konsumenten. November 2011. BetreuerIn: Mag. Florian Schirg • **Hinnerk Hansen:** Die Unterstüztungsbedürfnisse von sozialen Unternehmern. November 2011. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor • **Felix Neusser:** Business Model Innovation bei etablierten Unternehmen: Herausforderungen und Strategien bei der Implementierung von „User Centric“ Business Models. Oktober 2011. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Christoph Oberlechner:** Design thinking a new concept for innovations? A comparison between design thinking and lead user method. Oktober 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.Econ • **Andreas Wolfgang Röttl:** Konsequenzen für Startups wenn Investoren zu Konkurrenten werden - Eine Fallstudie in der Deutschen Web Branche. Oktober 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Dinah Czezik-Müller:** User Integration in New Product Development – an Empirical Study of Film Production and Fine Fashion. September 2011. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Valerie Lange:** User Integration in der Neuproduktentwicklung: Eine empirische Untersuchung in den Bereichen Fernsehen und Designermode. September 2011. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Karl Tschetschonig:** How SMEs protect critical knowledge in joint innovation activities with external partners. September 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.econ • **Elisabeth S. Weber:** Investoren als Unternehmensgründer: Der Einfluss von Vorwissen auf den Neuigkeitsgrad einer Geschäftsidee. August 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Cherilyn Knaupp** : Exploring the success of online stimuli for an internal Web 2.0 innovation knowledge platform. An experiment at Bayer Schering Pharma AG. Juli 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Thomas Stöckl:** Die Wirkung von Toolkits auf die Präferenzklarheit der Nutzer: Eine empirische Untersuchung. Mai 2011. BetreuerIn: Dr. Christopher Hader und Dr. Ulrike Kaiser • **Alexander Duggleby:** Virtual Communities and Commercialisation: An Agent-based Modelling Approach, März 2011. Mai 2011. BetreuerIn: Mag. Stefan Perkmann Berger, M.Econ • **Christine Spornbauer:** Evaluierung von Ideen aus web-basierten Crowdsourcing-Competitions – ein empirischer Vergleich zwischen Bewertungen durch Experten, Lead User und Anwender. April 2011. BetreuerIn: Mag. Susanne Roiser • **Florian Übelacker** : Meinungsbildungsprozesse in Online Communities: Eine dynamische Betrachtungsweise von Konfliktsituationen mit Hilfe agentenbasierter Modelle. März 2011. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Christoph Apfelthaler:** Wenn Frühphaseninvestoren Konkurrenten zu ihren Start-ups werden: Eine Fallstudie innerhalb der deutschen Web Investoren Community. Jänner 2011. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Gottfried Mitterer:** Company Success Factors and the Venture Capital Investment Decision Process. Dezember 2010. BetreuerIn: Dr. Philipp Türtscher • **Katharina Pühringer:** Die Identifikation alternativer Anwendungsbereiche für Technologien – eine explorative Untersuchung der Suchheuristiken von Experten. Dezember 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Hanno Richard Fürpaß:** Feedbackprozesse und die Prognose des Markterfolges von Innovationen - Eine quantitative Analyse der Aktivitäten der Designer. November 2010. BetreuerIn: Mag.a Katharina Braun • **Werner Guttmann:** Die Einzigartigkeit selbst gestalteter Produkte und ihr Einfluss auf die Zahlungsbereitschaft. Oktober 2010. BetreuerIn: Mag.a Ilse-Maria Klanner • **Mario**

Günther Rauch: The Role of Start-ups' Knowledge Networks and their Relevance in the Venture Capital Screening Process: A Conjoint Analysis in the Field of Biotechnology. Oktober 2010. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Martin Zapart:** Anreizsysteme zur langfristigen Sicherung von Support durch User bei der Weiterentwicklung von Toolkits – Möglichkeiten und Grenzen. September 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Alexander Brunner:** Die Eignung von Feedback-Informationen aus User Communities für die Vorhersage von Markterfolg. September 2010. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Wolfgang Kitzler:** Lead User versus Durchschnitts-User bei Neuprodukt Konzept Tests. September 2010. BetreuerIn: Katharina Braun • **Michael Berka:** Das Freemium-Modell bei Online Social Networks: Bezahlen User für individuellere Designs? August 2010. BetreuerIn: MMag. Christopher Hader • **Nikolaus Sernetz:** Netzwerkparameter von Online Communities und deren Einfluss auf den Verlauf von Konflikten mit Unternehmen: Eine empirische Analyse. August 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Anton Kittelberger:** Eine Fallstudie im Apple App Store: Die Teilnahme an Konflikten zwischen Online Communities und Herstellern. August 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Nikolaus Reeh:** Netzwerkparameter von Online Communities und deren Einfluss auf den Verlauf von Konflikten mit Unternehmen: Eine empirische Analyse. August 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Sebastian Kopinitsch:** Eskalation von Konflikten zwischen Hersteller und Kunde - Eine Fallstudie in der Computerspielindustrie. Juli 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Nadine Moser:** Die Bedeutung der Anwendungsbreite einer Technologie bei der Bewertung von High-Tech Start-ups durch Venture Capitalists – Eine empirische Analyse. Juni 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Markus Kainz:** Strategien des Konfliktmanagements in virtuellen Projektteams: Eine empirische Analyse der Erfolgsfaktoren. Mai 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Friedrich Treiber:** Die Bewertung der Attraktivität potenzieller Märkte für Technology-Push Innovationen. Mai 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Bernhard Thalhammer:** Erfolgsfaktoren bei der Identifikation der Nutzendimensionen von Technology-Push Innovationen: Eine Literaturanalyse. April 2010. BetreuerIn: Dr. Peter Keinz • **Stefan Martin Röhrig:** Advanced Analogous Market Effect – Empirische Untersuchung zur Auswirkung von Fortschrittlichkeit analoger Märkte auf die Qualität der Ideen. April 2010. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Isabella Holzinger-Neulinger:** Feedbackprozesse in Online Communities. Jänner 2010. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Herbert Haas:** Wenn User-Communities Grenzen überschreiten - Eine Exploration von Unternehmensreaktionen auf unerwünschte User-Innovationen. Jänner 2010. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Sabrina Reiter:** Free Revealing in Toolkit Communities: Einflussfaktoren auf die Dauerhaftigkeit der freien Informationsweitergabe. November 2009. BetreuerIn: Mag. Thomas Funke • **Karoline Nicole Arnitz:** Mass Customization als Strategie zur langfristigen Kundenbindung: Eine empirische Analyse. November 2009. BetreuerIn: Mag. Ulrike Kaiser • **Günther Gerhard Schadenbauer:** Mass Customization als Strategie zur langfristigen Kundenbindung: Eine empirische Analyse. November 2009. BetreuerIn: Mag. Ulrike Kaiser • **Konrad Karner:** Der Einfluss von interkultureller Anpassung auf die Intention ein Unternehmen zu gründen – Eine quantitative Analyse. September 2009. BetreuerIn: Mag. Peter Vandor, MIM (CEMS) • **Roman Pickl:** Die Performance von Online Communities: Eine empirische Untersuchung von Wikipedia. August 2009. BetreuerIn: Dr. Philipp Türtscher • **Marcus Gold:** Managementunterstützung durch Venture Capital Investoren – Support im Controlling aus Sicht von Portfolio Unternehmen. Juli 2009. BetreuerIn: Dipl.-Kfm. Stephan Jung • **Oxana Moroz:** Frühe Nachfrager als Diffusionsagenten bei Netzeffektgütern: Ein sozialpsychologischer Erklärungsansatz. März 2009. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Antoinette Marie Chatherine Rhomberg:** Success Factors of

Technology Transfer at Research Organizations. März 2009. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Astrid Grasser**: Konvergente stilistische Designs in der Modebranche. Ein explorativer Erklärungsansatz. März 2009. BetreuerIn: Mag. Katharina Braun • **Daniel Winzer**: Rollen in Crowdsourcing-Communities: eine empirische Analyse. November 2008. BetreuerIn: Mag. Katharina Klausberger • **Nicole Egger**: Erfolgsfaktoren von Crowdsourcing-Communities: eine explorative Studie. Oktober 2008. BetreuerIn: Mag. Katharina Klausberger • **Monica Rütgen**: Das „Free Revealing“-Phänomen im Kontext der Lead-User-Methode. Eine qualitativ-empirische Analyse der Motive für die freie Ideenweitergabe durch Lead User an Unternehmen. Oktober 2008. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Thomas Funke**: Mass Customization: The Impact of Individualization on the Customers Willingness to Pay - an Empirical Analysis of the Market of Daily Newspapers. Oktober 2008. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Julia Konecny**: Biotechnologie-Cluster: Wie entstehen sie? Was macht sie erfolgreich? Oktober 2008. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Felix Fabian Klobassa**: Userinnovation in der Konsumgüterindustrie: Wie attraktiv sind Produktideen von Usern im Vergleich zu von Unternehmen generierten Ideen? Oktober 2008. BetreuerIn: PD Dr. Martin Schreier • **Georg Stampfl**: Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Innovationsprojekten: eine empirische Analyse von personenbezogenen Barrieren. Oktober 2008. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Christian Fabsich**: Eine explorative Analyse des Potenzials der Suchmethode Pyramiding zur Identifikation von Problemlösern aus analogen Märkten. Oktober 2008. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Susanna Grubhofer**: Die Broadcasting-Suche zur Identifikation von Lead-Usern: Eine empirische Analyse zur Messung und Effizienz im Vergleich zur Suchmethode Pyramiding. August 2008. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Stefan Hauer**: Wie fair sind Online-Communities für ihre User. Juli 2008. BetreuerIn: Mag. Katharina Klausberger • **Christian Polster**: Die Auswirkungen der psychischen Distanz auf die Kommunikationswahrscheinlichkeit zwischen Mitarbeitern in Unternehmen. Juli 2008. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Martin Novak**: User Innovation in der virtuellen Welt Second Life: eine empirische Exploration des Free Revealing-Verhaltens von Second Life-Usern. Juli 2008. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Petri A Noelle**: Erfolgskritische Faktoren bei der Identifikation von Lead Experts. Juli 2008. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Olena Popova, Christian Winkler**: Benchmarking des Innovationsmanagements der KMU in Wien. April 2008. BetreuerIn: Dr. Rudolf Dömötör • **Barbara Piesch**: Die Interaktion von Usern aus Zielmärkten mit Usern aus analogen Märkten bei der Ideengenerierung: Eine qualitative Analyse. April 2008. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Elisabeth Steiger**: Die Anforderungen an eine Balanced Scorecard bei der strategischen Steuerung von Start-up-Unternehmen. April 2008. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Herfried Schwarz**: Auswirkungen der Marktdistanz auf den „Analogous Market Effect“: Eine empirische Analyse. April 2008. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Arif Miran**: Prädikatoren erfolgreicher Biotech-Unternehmensgründungen. Februar 2008. BetreuerIn: PD Dr. Martin Schreier • **Lukas Schwarz**: Die Kreditfinanzierung von Start Up Unternehmen unter Basel II - bonitätsbeeinflussende Faktoren im Zuge eines Kredit-Ratings. Jänner 2008. BetreuerIn: Dr. Christoph Steger und Mag. Rudolf Dömötör • **Philipp Böchheimer**: Umgang von Herstellern mit User Intellectual Property. Dezember 2007. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Vanessa Faschauner**: Der Einsatz von Toolkits für User Innovation und Design zu Marktforschungszwecken - eine qualit. Analyse der Einsatzmöglichkeiten anhand von Experteninterviews. Dezember 2007. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Michael Popp**: Companies Experiences with Research and Development Portfolio Management. November 2007. BetreuerIn: Rudolf Dömötör • **Georg Ferdinand Haschke**: Die Evaluierung des kommerziellen Potentials von

Inventionen. Eine empirische Anlyse der Indikatoren für einen erfolgreichen Technologietransfer am Beispiel der Technischen Universität Wien. November 2007. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Peter Vandro**: Studentische Einstellungen bezüglich Entrepreneurship und internationaler Mobilität - sind potentielle Unternehmer eher bereit auszuwandern als andere? November 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Karin Schmit**: Identifikation von Lead Usern mithilfe der Broadcasting Suchmethode: eine explorative Analyse. Oktober 2007. BetreuerIn: Dr. Marion Pötz • **Markus Horvath**: Die Anwendung der Lead-User-Methode im Vergleich zwischen Theorie und Praxis - Eine qualitativ empirische Analyse anhand der Top-100 Unternehmen in Deutschland. August 2007. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Susanne Roiser**: Kriteriengeleitete Expertenbewertung versus Zahlungsbereitschaftsmessung der Anwender in der Evaluierung innovativer Produktideen: Ein empirischer Methodenvergleich. August 2007. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Reinhard Redl**: Innovationsmanagement in österreichischen KMU unter besonderer Berücksichtigung der Marktorientierung – Empirische Untersuchung und Kostenanalyse in der Maschinenbaubranche. Juli 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Boris Hristov**: Corporate innovation and its effects on company valuation and performance – The case of listed companies in Europe. Juli 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Christoph Graf**: Der Einfluss unternehmerischer Rollenmodelle auf die Wahrnehmung der Karriereoption ‚Gründung‘ durch Studierende. Juli 2007. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **DI Ruth Simone Mittermayr**: Austrian companies and their motives for non-patenting - an empirical study on the propensity to patent. Mai 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Christian Schwarzott**: Einfluß unternehmerischer Rollenmodelle auf die Gründungsneigung von Studenten. April 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Katharina Braun**: An Illustration of Concept-Test-Results Influencing Factors. April 2007. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Julia Meier**: Analogiebildung im Innovationsprozess: ein Vergleich inter-personeller und intra-personeller Ansätze. März 2007. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Markus Breidert**: Sind Lead User in Online Communities anhand ihrer Forumsaktivitäten identifizierbar? März 2007. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Christian Neumann**: Der „Analogous Market Effect“: Welchen Einfluss haben Lerneffekte auf den inter-personellen Analogietransfer? März 2007. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Wolfgang Frühwirth**: Mass Customization Toolkits aus Nutzersicht: Entwicklung eines Feedbackinstruments am Beispiel der Automobilindustrie. März 2007. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Ulrike Kaiser**: Implikationen von User Empowerment durch Mass Customization für das Attachment zur Marke: eine empirische Untersuchung. März 2007. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Jürgen Huber**: Toolkits for User Innovation and Design als Problemlösungsassistenten: Erkenntnisse aus der Analyse von ‚off-line‘ Customization-Prozessen. Februar 2007. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz • **Sandra Graf**: Suchmethoden im Executive Search: Eine Analyse von Einflussfaktoren auf die Verwendung von Sourcing (Pyramiding) und Desk Research (Screening). Februar 2007. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Christian Fromm**: Erfolgsdeterminanten von Toolkits in der Computerspieleindustrie: Eine empirische Analyse erfolgsrelevanter Toolkit-Charakteristika. Februar 2007. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Jakob Grünewald**: Benchmarking des Innovationsmanagements im deutschen Mittelstand. Jänner 2007. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Martina Warmuth**: Die Suchmethode Pyramiding zur Identifikation von Experten – eine empirische Analyse der Einflussfaktoren auf die Qualität des Verweises bei dieser Methode. November 2006. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl / Mag. Christoph Steger • **Alfred Lurf**: Das Problemlösungsverhalten von Designexperten: Implikationen für die Gestaltung von Toolkits für User Innovation and Design. November 2006. BetreuerIn: Mag. Peter Keinz •

Stefan Wiltschnig: Wirtschaftswissenschaftler als Unternehmer - eine Untersuchung der Absolventen der WU-Wien. Juni 2006. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Bernhard Kurka**: Disziplintypische Präferenzen für Rollen in Teams - Technologien vs. Wirtschaftswissenschaftler im Persönlichkeitsvergleich. Juni 2006. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Christoph Zangl**: Technology Brokering in Neuproduktenentwicklungsprozess: Eine Analyse des Einflusses auf Qualität und Markterfolg von Neuprodukten. Juni 2006. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **René Voglmayr**: Das Potential studentischer Unternehmensgründungen – eine empirische Analyse der Gründungsneigung technologieorientierter StudentInnen. Juni 2006. BetreuerIn: Dr. Reinhard Prügl • **Anatol Mika**: Zusammensetzung und Zusammenarbeit von Startup-Teams und ihr Einfluss auf den Erfolg des Startups. April 2006. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Maximilian Bock**: Patente als Maßzahl zur Messung des Innovationserfolges. März 2006. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Markus Fochler**: Die Rolle von User Innovationen bei der Entstehung und Entwicklung von Märkten am Beispiel der Trendsportart Kitesurfen. März 2006. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Birgit Harthum**: User Entrepreneurship - Eine Analyse der Einflussfaktoren auf die Entscheidung von User Innovatoren zur Kommerzialisierung von Innovationen. März 2006. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Stefan Oberhauer**: Sind Lead User die innovativeren Konsumenten? Februar 2006. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Christopher Hader**: Vergleich zwischen Persönlichkeits- und Einstellungstheorie zur Erklärung der Gründungsneigung. Februar 2006. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Maria Ertl**: Toolkits for User Innovation and Design im Konsumgüterbereich: Ein empirisches Realbild am Beispiel der Automobilindustrie. Jänner 2006. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Ursel Nendzig**: Technologietransfer in der Neuproduktentwicklung: Analyse der Eignung einzelner Formen des Technologietransfers in den Phasen des Neuproduktentwicklungsprozesses. Dezember 2005. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Maximilian Pehr**: Born Global Gründungen - Eine Analyse der Unterschiede zu Domestic New Ventures. November 2005. BetreuerIn: Mag. Christoph Steger • **Christine Katharina Dum**: Erfolgskritische Fakotren einer Positionierung als Nischenanbieter in der Automobilzulieferindustrie - Eine Analyse anhand von Fallstudien. November 2005. BetreuerIn: Mag. Christoph Steger • **Thomas Zimpfer**: M&A zur Steigerung der Innovationskraft: Eine Analyse der Besonderheiten im Prozess. Oktober 2005. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Markus Murtinger**: Wer sind Lead User? Eine empirische Analyse des Zusammenhangs zwischen Persönlichkeits- und situativen Variablen und der „Lead Userness“ von Segelfliegern. Oktober 2005. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Stephan Riedl**: Das Problemlösungsverhalten von Toolkit-Usern – eine empirische Analyse. September 2005. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Günther Eisinger**: Problembereiche der Lead-User-Methode. Ein Vergleich von traditionellen und effizienzoptimierten Verfahren. September 2005. BetreuerIn: Mag. Marion Pötz • **Susanne Ines Reiss**: Die Lead User Methode - Eine Analyse kritischer Fakotren bei der Durchführung von Lead User Projekten. April 2005. BetreuerIn: Mag. Christoph Steger • **Astrid Mair am Tinkhof**: Wertzuwachs durch Toolkits for User Innovation and Design. Eine qualitative Analyse der Gründe erhöhter Zahlungsbereitschaft für selbst designte Produkte. April 2005. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Florian Wally**: Nahversorgung im ländlichen Raum - Gründe, Folgen und Chancen des Strukturwandels. März 2005. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Helmut Bruckner**: Methoden zur systematischen Ideengenerierung - Ein Vergleich ihrer Charakteristika und Anforderungen in der Praxis. Februar 2005. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Laurenz Simbruner**: Die Auswahl von Open Source Projekten aus Sicht der Entwickler: Eine Analyse der Einflussfaktoren. November 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Christian Kiock**: Der

STUDENTINNEN UND ABSOLVENTINNEN DES DIPLOMSTUDIUMS

Zusammenhang zwischen Innovationsmanagement und Innovationserfolg bei KMU. November 2004. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Verena Zach**: Unternehmensgründungen im interdisziplinären Team. Oktober 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Martin Heine**: Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Innovationsprojekten in etablierten Unternehmen. Oktober 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Marion Pötz**: Hypothetical Bias in der Messung von Zahlungsbereitschaften: eine empirische Analyse zur Überschätzung von Zahlungsbereitschaften bei Standardprodukten im Vergleich zu selbst designten Produkten. Oktober 2004. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Jörg Skornschek**: Publikationen im Bereich Technologie- und Innovationsmanagement: Ein empirisches Realbild der Zeitschriften Journal of Product Innovation Management, Research Policy, und R&D Management. Oktober 2004. BetreuerIn: Dr. Martin Schreier • **Gerald Ebner**: Unternehmenszusammenschlüsse und Innovationen: Die Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen auf die Innovationskraft. September 2004. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Joseph Werfer**: Messung von Zahlungsbereitschaften: Ein empirischer Vergleich ausgewählter Methoden. August 2004. BetreuerIn: Mag. Martin Schreier • **Cathrin Simone Böck**: Organisationale Einflussfaktoren auf den Implementierungserfolg von Toolkits for User Innovation im Unternehmen. August 2004. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Richard Grünewald**: Wettbewerbsanalyse in der fruchtverarbeitenden Industrie. Juli 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Karin Ebm**: Suchmethode Pyramiding: Analyse der Funktionsweise anhand verwandter Verfahren. Mai 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Andreas Timel**: Auswirkungen von Förderungsmaßnahmen auf österreichische Unternehmensgründungen – Eine Analyse ausgewählter Aspekte der Unternehmensgründungen und –übernahm in Österreich im Zeitraum von 1977 bis 2001. April 2004. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Gerhard Strasser**: User-Innovations im Computer Gaming. Februar 2004. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Petra Harrer**: User-Innovationen im Gaming: Eine empirische Untersuchung der Motivation in der „Sims“-Community. Dezember 2003. BetreuerIn: Mag. Reinhard Prügl • **Dieter Rappold**: Ein Vergleich von Open Source Software und Closed Source Software hinsichtlich Kosten und Sicherheit. Dezember 2003. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth • **Markus Krischmann**: Der Beteiligungsprüfungsprozess bei jungen innovativen Wachstumsunternehmen aus der Sicht von Beteiligungsgesellschaften. November 2003. BetreuerIn: Mag. Rudolf Dömötör • **Christoph Steger**: Der Mehrwert von Toolkits for User Innovation and Design– ein psychologischer Erklärungsansatz. November 2003. BetreuerIn: Mag. Martin Schreier • **Michael M. Müller**: Die Universität als Inkubator für innovative Geschäftsideen. Mai 2003. BetreuerIn: Dr. Christoph Hiennerth

StudentInnen und AbsolventInnen des Diplomstudiums

Sarin Abado • Robert Adelmayer • Sabine Adler • Max Aichinger • Bernhard Aigner • Aida Alagic • Louai Al-Jaafari • Robert Altfahrt • Andrea Altmann • Clemens Andree • Denis Anic • Selcuk Anilimis • Simone Anzböck • Johanna Anzengruber • Christoph Apfelthaler • Miran Arif • Marcus Aschauer • Tala Atassi • Nicole Auer • Martin Auinger • Michal Babinec • Mona Badr Eslam • Helen Baier • Victor - Emanuel Balomiri • Paul Barborka • Andreea Barbu • Andrea Bartenstein • Astrid Bauer • Christian Bauer • Julia Bauer • Philipp Alexander Baumeister • Markus Baumgartner • Thomas Felix Baumgärtner

• Julia Vanessa Beck • Karin Beck • Sebastian Beer • Bernhard Berger • Nikolas Ingmar Berger • Michael Berka • Martina Bernecker-Aichner • Johanna Bernhard • Miriam Bird • Yvonne Bliedung • Philipp Böchheimer • Nadia Boersch • Gerd Bohmann • Johannes Bolzano • Kathrin Florentina Bösenkopf • Patricia Botan • Carina Bradl • Peter Brandhofer • Stefan Braulik • Katharina Braun • Markus Heinz Breidert • Viktoria Brückl • Helmut Bruckner • Alexander Brunner • Aneta Bryla • Philipp-Yanis Budas • Antje Budzanowski • Magdalena Butkovic • Benedikt Jacobus Carda • Gregor Peter Catulli • Paul Chaloupka • Cheng Chieh Chen • Jen-Yie Chen • Sissi Chen • Christian Chini • Yen Sheng Chiu • Manuela Chladek • Sabine Maria Chorherr • Matthias Christ • Anton Chung • Catharina Coreth • Nihad Coric • Nina Cosma • Oliver Csendes • Johannes-Cyryll Culen • Verena Theresa Czaby • Dinah Czezik-Müller • Marian Dabrovsky • Silvia Dameova • Cornelia Daniel • Benjamin Del Fabro • Ivona Dermanovic • Petra Devcic • Lucas Dollfuss • David Dominguez Teruel • Verena Dorner • Martin Dostal • Daniel Drechsel • Roman Drienovsky • Alexander Duggleby • Zin Duong • Karin Eckmair • Florian Eckmayr • Boris Eder • Bernhard Egger • Nicole Egger • Barbara Eienbach • Peter Eiler • Günther Eisinger • Christoph Elsbacher • Erich Engelbrecht • Walter Entholzer • Miriam Lilith Erlmeier • Maria Ertl • Yury Esipov • Isabel Esteve Ratsch • Elisabeth Ettel • Christian Franz Fabsich • Matthias Fangmeyer • Eleonora Farr • Vanessa Faschauner • Erik Feichtinger • Reinhard Feigl • Angel Ferrufino Vidal • Stefan Karl Fessl • Michael Sebastian Feurstein • Christian Flicker • Markus Fochler • Peter Fötsch • Markus Erwin Frank • Lars Alexander Franz • Mario Freiszl • Heinz Freunschlag • Florian Frick • Bibiana Frings • Christian Fromm • Raffaela Maria Fromwald • Wolfgang Frühwirt • Maria-Gertraud Fuchs • Markus Fuhrmann • Thomas Funke • Isabella Furlinger-Strodl • Hanno Richard Fürpaß • Johannes Gabriel • Gottfried Gahlleitner • Flora Gall • Valerie Gall • Verena Ganzert • Anna-Maria Garbowicz • Lorenz Gareis • Stephan Gasser • Karin Gausterer • Karin Gegenbauer • Christian Timen Genow • Konstantin Gerhard • Stefan Glanz • Daria Glaunach • Philipp Emanuel Gleixner • Florian Gmach • Marcus Gold • Elisabeth Goldermann • Christian Goldschwend • Karin Golliasch • Philipp Göpfert • Valerie Götzl • Oliver Grabher • Christoph Grabner • Florian Gradwohl • Christoph Graf • Katharina Graf • Marie-Louise Graf • Astrid Grasser • Paul Grohmann • Stephanie Grohn • Christoph Gruber • Oliver Markus Gruber • Sylvia Gruber • Susanna Grubhofer • Arne Nicolas Grünewald • Jakob Grünewald • Richard Grünewald • Tina Gschwindl • Michael Gusenbauer • Isabella Katharina Gütinger • Christian Werner Guttmann • Sebastian Gypser • Orsolya Gyulai • Bernhard Haas • Herbert Haas • Ferry Habasche • Lisa Haber • Daniel Haberbusch • Erich Habian • Christopher Hader • Stephan Hafner • Daniel Hagleitner • Christian Hahn-Gergely • Sandra Haid • Marlene Hanke • Hinnerk Hansen • Rosa Hareiter • Birgit Harthum • Georg Ferdinand Haschke • Sigrun Haselauer • Lukas Hasenöhlrl • Julia Haslinger • Stefan Hauer • Yvonne Havel • Carina Daniela Havlicek • Stefanie Havlicek • Martin Heine • Britta Heißenberger • Evelyn Hemmer • Hannes Herrmann • Michael Hesz • Isabella Hidalgo Schindzelors • Sebastian Hildebrandt • Bettina Hillebrand • Kathrin Hinterhofer • Werner Hintsteiner • Claudia Hobl • Karoline Hochleitner • Gudrun Hochwallner • Julia Hofbauer • Johannes Hoffmann • Julia Hofmann • Petra Hofmann • Philipp Hollenstein • Petra Hollerer • Christoph Holzhaider • Isabella Holzinger-Neulinger • Martina Holzmann • Harald Hopfgartner • Anne Hornick • Daniela Horvath • Markus Horvath • Beata Elke Horvath • Boris Hristov • Jürgen Huber • Wolfgang Hucek • Phat Huynh • Eva-Maria Huysza • Georg Ihm • Rolland Iltjyo • Hirohito Imakoji • Philipp Irschik • Thomas Isamberth

• Tanja Ivanovic • Moritz Jäger • Jürgen Janesch • Diane Jenewein • Xenia Jouravleva • Denis Kabwa • Jeannine-Marie Kadrnoska • Claudia Käfer • Markus Kainz • Ulrike Dominique Kaiser • Alexander Kalab • Tomas Kana • Lisa-Marie Kanz • Andreas Kardinal • Stephan Kardos • Konrad Karner • Stephan Karner • Radoslaw Karpienko • Tatiana Karseka • Nina Kaufmann • Wolfgang Kehrer • Peter Keinz • Jan Kelemen • Kilian Joachim Michael Kentrup • Verena Kerber • Tomasz Jan Kilarski • Anton Kittelberger • Wolfgang Kitzler • Ilse-Maria Klanner • Katharina Klausberger • Andreas Klimek • Felix Fabian Klobassa • Claudia Klosterer • Cherilyn Knaupp • Martin Kober • Robert Christian Koch • Christine Köck • Christian Kogelmann • Lisa Kolarik • Harald Kollmann • Bianca Konrath • Clemens Johannes Kopf • Sebastian Kopinitsch • Felix Köppl • Adam Kozela • Matthias Kraetschmer • Natalie Kranebitter • Hannelore Kranz • Stephanie Kremlicka • Valerie Kremlicka • Markus Krischmann • Jelena Kristic • Konstanze Kroiss • Philipp Kronsteiner • Bernhard Kube • Stephan Kuchling • Elvira Kukula • Johannes Eric Kwizda • Bettina Lahoda • Valerie Lange • Harald Peter Langer • Andreas Frederik Laschütza • Michaela Lauter • Michael Layr • Carina Leb • Christoph Joachim Ledinek • Andreas Leeb • Liana Leeb • Martin Leitgeb • Alexander David Leitl • Birgit Leitner • Martin Leschinger • Rainer Christopher Lichtmanegger • David Christoph Liebig • David Lielacher • Yi-Wen Lin • Markus Christian Linder • Alexander Lindner • Natalie Christina Lindner • Christian Lindner • Mario Linzbauer • Florian Lipok • Michelle Ou Liu • Elisabeth Ludwig • Vadim Lyakin • Monika Mair • Astrid Mair am Tinkhof • Nina Simone Mallinger • Serdar Ali Mansour Azar • Marie-Therese Marek • Klaus Mascher • Bernhard Mastal • Moshe Matatov • Rachel Rebecca Mattes • Wolfgang Matzner • Mathias Maurer • Elke Mayr • Karin Mayrhofer • Margarete Mayrhofer • Markus Mayrhofer • Volkmar Meidinger • Julia Meier • Michael Meixner • Isabelle Menghin • Katrin Daniela Mercsanits • Reinhild Messner • Magdalena Meusburger • Renata Milderova • Anatol Johannes Mika • Maria Minichmayr • Christof Hannes Miska • Josef Mitterberger • Gottfried Mitterer • Michael Mitterlehner • Lisa Mittmannsgruber • Martin Sebastian Mix • Anna Aleksandra Moroz • Oxana Moroz • Maximilian Morwind • Nadine Amelie Moser • Nicole Moser • Martin Mössmer • Martina Mössner • Joelle Moussalli • Andreas Josef Muhr • Andrea Müller • Michael Müller • Bettina Nagl-Springer • Olena Nagy • Ursel Nendzig • Konstanze Neubauer • Marlene Neuböck • Christian Neumann • Elisabeth Neumayer • Felix Neusser • Ole Niehaus • Milica Nikolic • Katerina Dimitrova Nikolova • Florian Nimmerrichter • Marlene Nussmüller • Stefan Oberhauser • Barbara Oberheinrich • Christoph Oberlechner • Simona Oravcova • Agnes Ortiz • Ronald Pabis • Camillo Pachmann • Reinhard Pachner • Jun Jun Pan • Ali Parvizi • Hamon Parvizi • Alexandra Pasich • Wen Hong Peng • Katharina Pernkopf-Konhäusner • Judith Pertl • Noelle Petri • Daniela Petters • Dominik Pfarl • Marlene Pichler • Markus Pichler • Roman Pickl • Barbara Piesch • Nicole Pilz • Philipp Pintaritsch • Alexander Pinter • Jörg Plundrak • Christian Polster • Walter Pongratz • Martin Ponweiser • Krisztian Bela Poor • Nora Portisch • Alois Poyer • Jakob Prammer • Johannes Prendl • Markus Prinz • Katharina Prohaska • Katja Prohaska • Katharina Pröll • Roland Prugger • Martin Puaschitz • Katharina Pühringer • Johannes Martin Purtscher • Michael Putz • Yanyan Qiu • Sofie Quidenus • Wolfgang Rainer • Michael Raith • Rafael Rasinger • Tomas Rasner • Thomas Michael Rath • Mario Günther Rauch • Reinhard Redl • Nikolas Reeh • Stefanie Reichl • Stephanie Reimann • Ingo Martin Reiningger • Katja Reisel • Andreas Reisinger • Susanne Ines Reiss • Nicolas Reitbauer • Rene Reiter • Sabrina Reiter • Michael Bernhard Reitingner • Julia Resch • Antoinette Rhomberg • Bianca Richter • Stefanie Dorothee E.

Richter • Eva Maria Riebenbauer • Marianne Rieger • Simon Riepler • Fabian Ringler • Katharina Ritschl • Christoph Robol • Andreas Rock • Stefan Martin Röhrig • Eva Rohrman Madova • Susanne Roiser • Alice Roland • Peter Rolfes • Cornelius Emanuel Roschaneik • Adrian Rößler • Andreas Wolfgang Röttl • Katharina Anna Rudolph • Peter Rulofs • Verena Rupp • Monica Rütgen • Florian Satran • Bernhard Sauerteig • Günther Gerhard Schadenbauer • Simone Schalk-Jaschke • Nicolai Schättgen • Philipp Schebesta • Caroline Scheithauer • Klara Schenk • Helmut Scherndl • Patrick Schiel • Gerald Schießl • Sebastian Schiner • Sylvia Schmatz • Christoph Schmedler • Thomas Schmid • Reinhard Schmidbauer • Bettina Schmidt • Josef Schmidt • Michael Schmied • Karin Schmit • Stefanie Schneider • Verena Schneider • Philipp Schöffmann • Dominga Schramm • Elisabeth Maria Schrenk • Robert Schrenk • Anna Maria Schröckmair • Claudia Schubert • Denise Johanna Schubert • Christiana Schuh • Nicole Schüller-Buczolich • David Schulte • Georg Schuss • Gabriele Schwarz • Herfried Schwarz • Lukas Schwarz • Marielies Schwarz • Nadia Martina Schwarz • Michael Schwarzenberger • Patricia Schwarzl • Christian Johannes Schwarzott • Christoph Seibert • Stefan Wilhelm Seibert • Friederike Seiler • Catrin Seirlehner • Petra Selner • Nikolaus Sernetz • Stefan Siegl • Alicja Sikora • Christina Silmbroth • Daniela Simhandl • Walter Andreas Sinn • Stefan Siroky • Lisa Skribsky • Dominik Skrzypek • Klaus Barnet Sommerauer • Susanna Sonnleithner • Sandra Soukup • Alisson Souto de Oliveira • Matthias Spacek • Sabine Sperker • Christine Spernbauer • Gudrun Spiegel • Florian Spiegl • Edith Stadler • Bernhard Clemens Stadlmann • Georg Stampfl • Miroslava Stanic • Dijana Stanojevic • Stefan Starnberger • Hannes Stauss • Christoph Johannes Steger • Elisabeth Steiger • Michael Steiner • Robert Steiner • Alexander Steinhart • Anna Maria Steinwendner • Magdalena Stejskal • Elisabeth Stiaszny • Clemens Stieböck • Margret Stix • Veronika Stocker • Thomas Stöckl • Alice Stöger • Martin Strak • Stefanie Strasser • Erhard Strein • Katharina Stummer • Emily Stumpf • Wolfgang Sturm • Michael Harald Suppan • Hermann Sussitz • Helmut Swoboda • Béla Szege-di-Székely • David Zdzislaw Szwarc • Majd Taliaa • Afrah Tenambergen • Bernhard Thalhammer • Theresa Theisl • Fidel Thiessenhusen • Andreas Timel • Michael Tiroch • Yordan Evgeniev Todorov • Claudia Michaela Tomisek • Philipp Mladen Topic • Franz Toporek • My Van Tran • Magdalena Trauttmansdorff • Nicole Traxler • Friedrich Treiber • Vinzenz Treytl • Stefan Triessnig • Sandra Trinko • Lukas Tobias Trojer • Sophie Trombitas • Andreas Tschas • Simone Stefanie Tschernitz • Philipp Tschöp • Leona Tuzinska • Eva Tyrkiel • Florian Übelacker • Richard Ulmer • Caroline Unterberger • Peter Vandor • Julian Verocai • Markus Vesely • Dragana Vidovic • Michal Vlasak • Christian Vogel • Dieter Vogel • Elisabeth Christin Vogler • Nicole Vogrin • Christina Manuela Voppichler • Susanne Wachek • Andreas Wagner • Gustav Wagner • Pia Johanne Wahrendorf • Sandra Walder • Florian Wally • Morris Sebastian Walter • Xueping Wang • Shuai Wang • Martina Warmuth • Georg Warsberg • Magdalena Wasowicz • Christine Wawra • Robert Waxenegger • Elisabeth Sophia Julia Weber • Nadine Weber • Sina Antonia Weber • Elisabeth Wehofschitsch • Bernhard Weidinger • Werner Weingraber • Verena Elisabeth Weinzelt • Robert Weiss • Sabine Welt • Joseph Werfer • Dorothea Werhahn • Thomas Werth • Caroline Louise Williams • Christof Wiltschnig • Oliver Wimmer • Christian Winkler • Daniel Winzer • Barbara Wittmann • Moritz Wohlleb • Wojciech Wojaczek • Marcin Wojtkowski • Franz Wöflfer • Anna Wolfsegger • Isabelle Wörndl • Clemens Wright • Daniela Wurnitsch • Gunda Wurst • Wiktorja Wyszynska • Stephan Zacke • Daniel Zagiel • Denis Zagorov • Silvia Zahradnik • Christoph Zangl • Martin Zapart • Anna Zaprazna • Birgit Christine Zehetmayer • Filip

STUDENTINNEN UND ABSOLVENTINNEN DES BACHELOR-PROGRAMMES

Zganjer • Gerald Zimmermann • Stefanie Nora Zimmermann • Thomas Zimpfer • Manuel Zingl • Katarina Znasikova

StudentInnen und AbsolventInnen des Bachelor-Programmes

Birgit Aflenzer • Armin Ahari • Viktor Josef Aigner • Kathrin Alexander • Martina Almhofer • Hanin Al-Zahid • Nikolaus Ferdinand Andreewitch • Julia Luise Arrighi • Fanny Gabriella Artner • Rafaela Artner • Valentin Aschermann • Alexander Aschl • Harald Augeneder • Christine Aumueller • Michael Austerer • Christina Auswegger • Patricia Backhausen • Ulrich Baldauf • Andrea Simone Barth • Sandra Bauer • Christoph Baumann • Gregor Baumann • Hannes Baumgartner • Nikolaus Beier • Ekaterina Bellon • Teresa Berr • Rafael Bisztyga • Christoph Michael Bitzner • Patrick Blaha • Pal Bela Blasko • Matthias Blazanovic • Alexander Blüthl • Johanna Boden • Armin Bognar • Michael Bollin • Roman Bolyukh • Anna Bönisch • Robin Borowiec • Doina Bors • Leonie Natalie Bourgeois • Angela Brandstätter • Christof Brandtner • Celine Breitenfeld • Paul Brezina • Kristoffer Werner Brose • Marie-Luise Bruckner • Andreas Josef Brunauer • Angelika Brunner • Christoph Bubich • Lukas Buchner • Tobias Buck • Eva Burgschwaiger • Thomas Desch • Johannes Heinrich Jakob Detering • Sabrina Dietl • Martin Alexander Dirnberger • Petra Dobrocka • Christoph Dock • Alexander Dokters • Katarína Dudzakova • Peter Duschek • Nasi Dzanashvily • Julia Ebner • Nikolaus Ecker • Isabel Eichinger • Simon Eidenhammer • Thomas Einböck • David Eisendle • Franz Emprechtinger • Marko Ertl • Stephan Roman Esterle • Ulrich Fandl • Elias Ferihumer • Jeremias Feßler • Sabrina Fetz • Josef Fink • Caroline Fischerlehner • Gerald Fleischandler • Michael Forster • Shirin Forstner • Michail Fouzailov • Martin Fraißler • Viola Frank • Dominik Franke • Philip Franta • Helmut Frauenlob • Tobias Friesenbichler • Siqi Fu • Florian Fuchs • Sabrina Fuchs • Mario Lussenecker • Christoph Michael Gadermair • Natalie Gall • Magdalena Gansterer • Lili Gao • Isabella Gaupmann • Bettina Gehrler • Matthias Gerbavsits • Harald Gesierich • Magdalena Giffinger • Peter Gila • Felix Glawatsch • Anja Gölzner • Lukas Grabenwöger • Bernhard Grabner • Jasmine Grabowski • Martin Graf • Johannes Greller • Elisabeth Groß • Florian Grossmann • Georg Grünauer • Eva Grundnigg • Patrick Guggenberger • Christina Gundacker • Lukas Gutwinski • Johannes Haas • Peter Hackl • Janine Sarah Häder • Silvia Hafellner • Julian Hagelkrüys • Nina Haglage • Manuel Hahn • Romana Haider • Astrid Hainzl • Stefan Hajek • Verena Haller • Daniel Halmschlager • Sebastian Hametner • Florian Christian Handler • David Patrick Fabio Hanke • Tobias Hauer • Christoph Hauser • Markus Hauser • Barbara Haushofer • Timo Dominik Hauswirth • Teresa Havlicek • Stefanie Heidinger • Andreas Heinz • Jan Hensel • Florian Herbst • Gregor Herndlhofer • Jonathan Hinterwirth • Julia Viktoria Hirm • Bettina Hirzinger • Felix Hlatky • Maria Hochstöger • Petra Hochwarter • Sophie-Theresia Hochwarter • Matthias Hofer • Thomas Eduard Hofer • Nicole Hoffmann • Martin Hofstadler • Ignacio Höller • Julia Holnsteiner • Florian Holzinger • Martina Hörhan • Rolf-Jürgen Hornasek • Linda Horner • Selene Horner • Lena Hoser • Barbara Huber • Marlene Huber • Maximilian Huff • Claudia Isinger • Alexander Ink • Elisabeth Ittner • Cornelia Jakl • Thomas Javornik • Rebecca Jelenko • Livio Jelinek • Chen Ji • Ludwig Jira • Jan Jakob Jirsa • Christina Judmayr • Christopher Peter Jünger • Elisabeth Kahrer • David Kail • Julie Charlotte Kainz • Marion Kanalz • Paul Kapeller • Georg Kasper •

STUDENTINNEN DES MASTER-PROGRAMMES

Niklas Katter • Hans Kaufmann • Lukas Keindl • Martin Johannes Kiene • Esther Kiss • Marlene Anna Kittel • Carina Klaffl • Franz Josef Klager • Alexandra Kleemann • Florian Klein • Petra Klingel • Alexandra Klopff • Patricia René Klopff • Julia Koch • Mara Köhner • Peter Komenda • Michael Kornfeld • Ernst Kössl • Petra Kotlan • Philipp Kottbauer • Eleonora Koutny • Jakob Kratzer • Manuel Kraus • Franz Krcal • Simone Kretz • Enno Krey • Marco Leonardo Kroesen • Daniel Kromoser • Michael Kronberger • Janine Kroner • Livia Kubelka • Andrea Luise Anna Kugler • Katharina Kugler • Alexander Kunst • Alexander Kurnikowski • Emanuel Kuzmich • Julia Kuzmits • Jakob Lackinger • Berid Lackner • Bettina Lackner • Anna Ladenstein • Artur Lapinsch • Barbara Lebersorger • Andreas Lechner • Oliver Lehner • Stephan Lehner • Alexander Leichter • Katharina Leichter • Daniela Leitgeb • Birgit Leopold • Monika Lerch • Verena Leyrer • Margareta Liebl • Silvia Lifka • Patrick Lindbichler • Claudia Linhart • Lisa Maria Lintschinger • Nikolaus Lipusch • Vanessa List • Gorjan Lojpur • Alfred Lurf • Michael Luschin • Patrick Madl • Annabelle Mai • Josefa Mairanderl • Mauricio Malzer • Dominik Mann • Elena Michaela Margulis • Christoph Johannes Martin • Andreas Martinek • Nikola Martinovic • Lisa-Louise Matthai • Niklas Christian Mauthe • Josef Mayer • Bernhard Mayr • Thomas Mayr • Laura Mazzuchelli • Julia Meier • Anna Elisabeth Meisel • Alexander Mihajlovic • Snezhanka Mitkova Mihaleva • Daniel Magnus Mikl • Stefan Miklaur • Benedikt Millauer • Carina Mistelbauer • Moritz Moelle • Nino Mori • Maximilian Moser • Doris Mühlbacher • Angelika Müller • Jakub Müller • Markus Müller • Nils Müller • Stephanie Müller • Lisa Magdalena Nagl • Claudia Nesensohn • Lambert Neumayr • Lisa Maria Neuner • Sandra Jasmin Neunteufl • Bettina Neustifter • Michael Neuwirth • Andreas Niederegger • Michael Nobis • Jennifer North • Julia Nußbaumer • Franziska Oberhauser • Mirko Obkircher • Bernhard Oreschnik • Florian Ott • Lisa Tamina Panhuber • Lukas Papula • Doru-Alexandru Parasca • Philipp Parrer • Franz Raphael Pasler • Svetlana Paul • Christian Pawlelis • Stefan Pechar • Elisabeth Penker • Hannes Pfister • Thomas Alexander Pietrzak • Lisa Viktoria Piller • Vanessa Pinter • Christina Plank • Moritz Gabriel Plassnig • Philipp Plieschnegger • Laurens Pohl • Carmen Popp • Walter Posch • Richard Pöttinger • Stefan Pozar • Magdalena Prasser • Markus Presle • René Prinz • Johannes Prochazka • Patrick Prokesch • Katja Pröts • Thomas Puchinger • Manuel Pusterhofer • Anna Puttinger • Margit Rabacher • Andreas Rajchl • Anna Ratzenhofer • Markus Raunig • Agnes Rauter • Iris Redl • William Redl • Clemens Reimitz • Bernhard Reingruber • Hannes Reithuber • Julian Rettenbacher • Carina Rieger • Marie-Theres Riegler • Ralph Gebhart Rirsch • Hanna Roitner • Helene Gertrude Roselstorfer • Clemens Rösner • Andrei Rozanov • Lukas Rudari • Florian Rudolf • Bastian Rütger • Anna-Sophie Sailer • Mathias Salomon • Philipp Samonigg • Robert Sasse • Bernhard Schaffer • David Schalkhammer • Sergei Schaub • Bernhard Scheiblauer • Moritz Scherleitner • Katharina Schermann • Nikolai Scheurecker • Julia Schleinzer • Michael Schmeiser • Karin Schmid • Michele Schmit • Paul Schmitzberger • Philip Schnattinger • Stefan Schober • Michael Schöber • Daniel Schoibl • David Schratler • Philip Marcus Schreiner • Mercedes Schultes • Oliver Laurent Peter Schuster • Christina Schwarzböck • Fabian Schwarzer • Georg Schwarzl • Patrick Schwarzl • Benjamin Schwärzler • Lukas Seemann • Markus Seiler • Maria Sergeeva • Riccardo Sidhu • Benjamin Simsa • Constantin Josef Sintschnig • Florian Smeritschnig • Miriam Agnes Söchstl • Anton Sodja • Selma Spahic • Greta Sparer • Julia Spatzierer • Frederik Stadler • Christoph Andreas Stagl • Philipp Stangl • Katrin Stehrer • Viktoria Steidl • Georg Steigberger • Andreas Steinbichl • Isabell Steinek • Katharina Steininger • Sebastian Sterrer •

Christian Steyrer • Michael Stiegelbauer • Manuel Stollwitzer • Wolfgang Stöttinger • Michael Strasser • Dragos-Silvian Strateanu • Magdalena Streicher • Alexander Streihammer • Bianca Martina Strunz • Henrik Josef Sulz • Armin Lorenz Sumper • Andrea Süschetz • Lukas Targa • Georg Terlecki-Zaniewicz • Katja Ternar • Verena Sabine Nadine Thaler • Carina Them • Sebastian Theuerer • Philipp Thiele • Philippe Thiltges • Philipp Thun-Hohenstein • Daniel Tieber • Michael Toborek • Simone Tömördy • Bettina Tomschitz • Joachim Treiber • Veronika Treitl • Barbara Trettl • Stefanie Tschandl • Philip Tüttö • Lukas Übelacker • Paul Übelacker • Christoph Uferer • Vanessa Ulrich • Benedikt Emmanuel Unger • Stefan Unger • Miroslava Vavrova • Susanne Vockenhuber • Christoph Vogel • Stephan Vollmann • Viktoria Von Einsiedel • Xenia von Loeffelholz • Werner Vorhofer • Robert Wagner • Teresa Walch • Manuel Walcherberger • Alexander Wallisch • Alexander Wallner • Angelika Walzl • Immanuel Walzl • Doris Wanzenböck • Mario Weber • Miriam Weber • Sandra Weber • Daniel Weingartshofer • Philipp Weiss • Barbara Weißenböck • Rene Welter • Michael Wenzel • Lisa Wiederer • Markus Wild • Michael Wild • Jan Winkler • Philipp Witbschlagner • Sven Wittmaack • Christoph Wittmann • Christian Wittner • Thomas Wohlfahrtstätter • Moritz Wohlleb • Vera Woldan • Julia Würzinger • Me-Lie Yeh • Bettina Michaela Zehetbauer • David Zeiler • Florian Zeilermayr • Nicolas Oliver Zenz • Junchao Zhan • Fabian Zimmerer • Thomas Ziniel • Sabrina Belinda Zischka • Dragan Zivkovic • Corinna Zöberl • David Zöchling • Fabian Zöhner • Alexander Zuber • Sandra Zulehner • Stefan Zweiker

StudentInnen des Master-Programmes

Isaac Newton Acquah • Ivan Aleksandrov • Klemens Anderl • Anna Katharina Andres • Clemens Aschl • Harald Augeneder • Francesco Louis Blandino • Doina Bors • Anna-Luisa Bucek • Artem Chepurnoy • Fani Christofi • Alexander Currey Claussen-Eller • Daniel Colm • Robert Czafik • Elisabeth Danninger • Sandra Dietrich • Ioana-Delia Dragan • Christopher Drax • Adriana Drob • Julia Katharina Ekelhart • Calvin Elias Evans • Patrick Fischer • Fabian Foelsch • Anna Forst-Battaglia • Viola Frank • Peter Fritsch • Maria Fritz • Florian Fuchs • Kristina Gondova • Hanna Christina Grabenhofer • Janine Sarah Häder • Katharina Haramia • Lukas Hochgerner • Eva Holikova • Lena Hoser • Sara Karolina Kaczmarek • Faruk Kapetanovic • Leila Karimzadeh Hagh • Andreas Keplinger • Katharina Kerres • Dmitry Kirillin • Elisabeth Klager • Rudolf Klein • Sebastian Knabl • Jan Daniel Koelle • Frauke Kruse • Vera Lazarenko • Stephanie Lukesch • Sylwia Majdanik • Christina Mayr • Manuel Medinger • Eva Menschik • Alina Mihali • Roman Moroz • Elke Möstl • Michaela Naszada • Jennifer North • Paul Wanja Pacholski • Vanessa Peiker • Hannes Pfister • Pablo Pineiro • Alfons Prießner • Barbara Prokes • Katharina Rabacher • Bernhard Reingruber • Stefan Richter • Johannes Wolfgang Rüby • Lukas Sam • Michael Schachner • David Schalkhammer • Maximilian Schübler • Judith Schwarz • Patrick Schwarzl • Benjamin Schwärzler • Manuel Schwingshackl • Lukas Seemann • Gerrit Seidel • Ivana Sijan • Johannes Karl Stefan • Bernhard Stellner • Maria Stoiciu • Jozef Strezeneč • Tea Stricevic • Eniko Szabo • Anastasija Terebkova • Georg Terlecki-Zaniewicz • Martin Totev • Christian Trethan • Dora Tüz • Susanne Vockenhuber • Daniel Von Gaertner • Doris Wanzenböck • Alexander Winkler • Stephan Ludwig Wirries • Sandra Zulehner

STUDENTINNEN UND ABSOLVENTINNEN DES MBA-PROGRAMMES

StudentInnen und AbsolventInnen des MBA-Programmes

Christoph Amlacher • Martin Atassi • Johann Bachmayer • Mazin Baroom • Ralf Bartenbach • Stephan Baudisch • Ottokar Biffl • Thomas Brandl • Christoph Brandstätter • Ronja Bruhn • Christian Cerny • Luis Miguel Coronado Gonzalez • Fabrizio De Pasquale • Claudio Di Vincenzo • Hossam El-Sifary • Maria Fellner • Jürg Flamm • Silke Frasch • Ramtin Ghasemipour-Yazdi • Simon Grasser • Stefan Gruber • Andreas Gruber-Waltl • Jürgen Grünberger • Reinhold Gugler • Christoph Handel • Karun Haschemi • Holly Hasted • Andrea Häußermann • Mario Hehle • Matthias Heise • Andreas Hofer • Christoph Honegger • Juraj Hrapko • Richard Hubatka • Santiparp Jamsai • Christian Jeschko • Goran Jovanov • Michael Kalkusch • Martin Kanis • Jürgen Kopeinig • Christopher Krainer • Dubravko Krasnjak • Hannes Kreuzer • Denalda Kuzumi • Andrea Lelovics • Jean-Michel Mace • Darko Marasovic • Wolfgang Marek • Daniel Meierotto • Erich Morawek • Thomas Moser • Birgit Musil-Schläffer • Sridhar Narini • Mathias Nöbauer • Bernd Oberwinkler • Birgit Oburger • Henrike Paetz • Raul Parusk • Ümit Peköz • Gerhard Pramhas • Raffael Prätterhoffer • Günter Rappan • Jürgen Rattenberger • Helmut Rauscha • Johannes Reitermayer • Stefan Rigel • Manfred Ritter • Attila Roman • Walter Rosinger • Siegfried Rossmann • Michael Rührig • Cátia Ruivo • Leopold Schiefermüller • Bernhard Schleidt • Konstantin Schmölzer • Ursula Schüssling • Marianne Schütze • Arno Senoner • Matus Serdula • Vivek Sharma • Iria Anna Spanring • Helmut Stagl • Gerhard Staudenherz • Marc Stein • Andreas Stingl • Lucian Stoenescu • Martin Sutinger • Andreas Thiem • Diana Tofan • Vivien Untaru • Milai Veloso Jiraschek • Alejandro Verdin Cardenas • Sébastian Wagner • Christian Warmuth • Ting Wasner Lian • Clemens Wass • Stefan Weinfurter • Mario Weinstabl • Michael Weinzettl • Ying Wu • Stefan Wurm • Marius Zaharia • Elica Zlatkova

PREISE UND AWARDS

Preise & Awards

2012 **Rudolf Sallinger Preis**: Ulrike Kaiser, „Der Effekt von Selbstdesign in Mass-Customization - Toolkits auf die Akzeptanz von Markenerweiterungen „ (Dissertation) • 2011 **Theo Schöller-Preis**: Nikolaus Franke, Martin Schreier, Ulrike Kaiser, „The ‘I designed it myself’ effect in mass customization“ • 2011 **Rudolf Sallinger Preis**: Katharina Klausberger, „Fair Play? Die Rolle von Fairness bei der Entscheidung zur Teilnahme an Crowdsourcing-Systemen“ (Dissertation) • 2011 **Top-Publikation der WU**: Nikolaus Franke, Martin Schreier, „Product uniqueness as a driver of customer utility in mass customization.“ • 2010 **Best Paper Award of the German Academic Association for Business Research** : Nikolaus Franke, Martin Schreier, Ulrike Kaiser, „The ‘I designed it myself’ effect in mass customization. Management Science 65“ • 2010 **Theo Schöller Preis - Munich Best Paper Award Innovation Management**: Nikolaus Franke, Peter Keinz, Christoph Steger, „Testing the Value of Customization: When Do Customers Really Prefer Products Tailored to Their Preferences?“ (Journal of Marketing 73) • 2010 **WU Best Paper Award**: Nikolaus Franke, Peter Keinz, Christoph Stege, „Testing the Value of Customization: When Do Customers Really Prefer Products Tailored to Their Preferences?“ (Journal of Marketing 73) • 2010 **Rudolf Sallinger Preis**: Peter Keinz, „Wenn Kunden Kunden helfen: Erfolgswirkungen bei der Nutzung von ‚Toolkits for User Innovation and Design‘,“ (Dissertation) • 2010 **Rudolf Sallinger Preis**: Christian Franz Fabsich, „Eine explorative Analyse des Potenzials der Suchmethode Pyramiding zur Identifikation von Problemlösern aus analogen Märkten“ (Diplomarbeit) • 2010 **Rudolf Sallinger Preis**: Stefan Hauer, „Explorative Analyse der Zusammenhänge einzelner Aspekte von firmeninitiierten Crowdsourcing-Geschäftsmodellen und dem Fairness- und Zufriedenheitsempfinden der User“ (Diplomarbeit) • 2010 **Rudolf Sallinger Preis**: Philipp Türtscher, „The Emergence of Architecture in Modular Systems: Coordination across Boundaries at ATLAS, CERN“ (Dissertation) • 2010 **Best Paper Selection for AOM Conference 2010, Montreal**: Christopher Lettl, „Forecasting the attractiveness of user-generated designs via online data: An empirical study within the LEGO community“ (together with Morten Berg-Jensen and Christoph Hiennerth • 2010 **talenta**: Konrad Karner, „The Effect of Cross-Cultural Adjustment on the Intention to Found a Company – A Quantitative Analysis“ • 2010 **Leadership Award**: E&I Institut, „14th Annual Global Consortium of Entrepreneurship Centers 2010 Conference“ • 2010 **Top-Publikation der WU**: Nikolaus Franke, Martin Schreier, „A Meta-Ranking of Technology and Innovation Management / Entrepreneurship Journals.“ • 2009 **WU Best Paper Award**: Nikolaus Franke, Peter Keinz, Martin Schreier, „Complementing mass customization toolkits with user communities: How peer input improves customer self-design“ (Journal of Product Innovation Management 25) • 2009 **Rudolf Sallinger Preis**: Peter Keinz, „Wenn Kunden Kunden helfen: Erfolgswirkungen bei der Nutzung von ‚Toolkits for User Innovation and Design‘“ • 2009 **INFORMS TMS Dissertati-on Award**: Philipp Türtscher, „The Emergence of Architecture in Modular Systems: Coordination across Boundaries at ATLAS, CERN“ • 2009 **talenta**: Christian Franz Fabsich, „Eine explorative Analyse des Potenzials der Suchmethode Pyramiding zur Identifikation von Problemlösern aus analogen Märkten“ (Diplomarbeit) • 2009 **WU Prämienveranstaltung für herausragende Leistungen in der Forschung**: Nikolaus Franke, Peter Keinz, Martin Schreier, „Complementing mass customization toolkits with user communities: How peer input improves customer self-design“ (Journal of Product Innovation Management 25) • 2009 **Top-Publikation der WU**: Martin Schreier, Reinhard Prügl, „Extending lead user theory:

BUCHPUBLIKATIONEN BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Antecedents and consequences of consumers' lead usersness.“ • 2008 **Rudolf Sallinger Preis**: Rudolf Dömötör, „Erfolgsfaktoren der Innovativität von kleinen und mittleren Unternehmen: Konzeptualisierung und empirische Messung“ (Dissertation), • 2008 **Rudolf Sallinger Preis**: Christoph Steger, „Segmentierung oder Individualisierung? Ein Vergleich von Produktstrategien zur Befriedigung heterogener Kundenbedürfnisse“ (Dissertation), • 2008 **Rudolf Sallinger Preis**: Marion Pötzt, „Die Bedeutung von analogen Märkten bei der Entwicklung innovativer Problemlösungen. Eine empirische Analyse intermarkt-bezogener Analogieeffekte“ (Dissertation), • 2008 **Rudolf Sallinger Preis**: Peter Vandor, MIM (CEMS), „Student attitudes towards entrepreneurship and international mobility - are potential entrepreneurs more willing to leave than others?“ (Diplomarbeit) • 2008 **talenta**: Peter Vandor, MIM (CEMS), „Studentische Einstellungen bezüglich Entrepreneurship und internationaler Mobilität - sind potentielle Unternehmer eher bereit auszuwandern als andere?“ (Diplomarbeit) • 2008 **Top-Publikation der WU**: Raghu Garud, Sanjay Jain, Philipp Türtscher, „Incomplete by Design and Designing for Incompleteness.“ • 2008 **Top-Publikation der WU**: „Die komplementäre Wirkung von User-Innovationsnetzwerken (Fördergeber: FWF)“ • 2008 **Top-Publikation der WU**: „NK defense and therapy (Management von Biotech-start-ups) (Fördergeber: EU)“ • 2007 **WU Best Paper Award**: Christoph Hienerth, „How user innovations become commercial products: A theoretical investigation and case study“ • 2007 **Highly Commended Winner at the Emerald Literati Network Awards for Excellence**: Nikolaus Franke, „The six identities of marketing: A vector quantization of research approaches.“ • 2007 **Best Paper Award at the Summer Educator Conference of the American Marketing Association (Track: New Product Development, Product Management and Entrepreneurship)**: Nikolaus Franke, Christoph Steger, „Does Individualization Pay? Measuring Customer Value of Individualized, Segment-Specific, and Mass Marketing Products in the Newspaper Market.“ • 2007 **Dr. Maria-Schaumayer-Preis**: Ulrike Kaiser, „Implikationen von User Empowerment durch Mass Customization für das Attachment zur Marke: eine empirische Untersuchung“ (Diplomarbeit) • 2007 **Best Paper Presentation Award, OCIS Division, Academy of Management Annual Meeting, Philadelphia**: Philipp Türtscher, „Mapping the Field of Virtual Work: A Co-citation Analysis.“ • 2007 **WU Prämienvorstellung für herausragende Leistungen in der Forschung**: Nikolaus Franke, „What you are is what you like similarity biases in venture capitalists' evaluations of start-up teams“ (mit Marc Gruber, Dietmar Harhoff, Joachim Henkel) • 2007 **WU Prämienvorstellung für herausragende Leistungen in der Forschung**: Nikolaus Franke, Christoph Hienerth, „Prädikatoren der Qualität von Geschäftsideen: Eine empirische Analyse eines Online- Ideen-Forums“ • 2007 **WU Prämienvorstellung für herausragende Leistungen in der Forschung**: Christoph Hienerth, „How user innovations become commercial products: a theoretical investigation and case study“ (with Eric von Hippel, Carliss Baldwin) • 2006 **Rudolf Sallinger Preis**: Reinhard Prügl, „Die Identifikation von Personen mit besonderern Merkmalen: eine empirische Analyse zur Effizienz der Suchmethode Pyramiding“ (Dissertation) • 2005 **Best Paper Award, American Marketing Association (AMA) Summer Conference, Track New Product Development, Product Management and Entrepreneurship**: Nikolaus Franke, Reinhard Prügl, „Efficient Identification of Lead Users: Screening vs. Pyramiding“ (with Eric von Hippel) • 2005 **Rudolf Sallinger Preis**: Martin Schreier, „Wertzuwachs durch Toolkits for User Innovation and Design“ (Dissertation) • 2005 **High Potential Contact Weeks Grant (Research Fellowship at an International University/MIT Sloan School of Management/granted by the Vienna University of Economics and Business Administration**: Martin

Schreier • 2005 **Stephan-Koren-Preis**: Martin Schreier, „Wertzuwachs durch Toolkits for User Innovation and Design“ (Dissertation) • 2005 **Dr. Maria-Schaumayer-Preis**: Sandra Wollein, „Die Innere Kündigung – Bedingungsfaktoren und Gegenmaßnahmen. Eine Erhebung der Arbeitszufriedenheit von Lehrenden unter Einsatz des Job Characteristics Models“ (Diplomarbeit) • 2004 **Senator Wilhelm Wilfling Research Award (SWWR Forschungspreis)**: Nikolaus Franke • 2004 **Best Scientific Paper Award, EDAMBA Research competition**: Marion Pötzt, Reinhard Prügl, „The Lead User Method: A successful approach for integrating customers into the innovation process“ • 2003 **Kardinal Innitzer Award**: Nikolaus Franke, „Realtheorie des Marketing: Gestalt und Erkenntnis“ (Habilitation) • 2003 **WU Best Paper Award**: Nikolaus Franke, Christian Lüthje, „The ‚making‘ of an entrepreneur.“ • 2003 **Rudolf Sallinger Preis**: Christoph Hienerth, „Theorie und Realität unternehmerischer Strategien“ (Dissertation) • 2003 **ÖGAF Award for Tourism and Leisure Reserach**: Martin Schreier, „Wertzuwachs durch ‚Toolkits for User Innovation and Design‘. Eine empirische Analyse der Zahlungsbereitschaft für selbst designte Produkte.“ (Dissertation) • 2002 **Best scientific paper award (1st rank) Winford White Fellowship Award, ICSB**: Christoph Hienerth, "Entrepreneurial SMEs in Economies of Transition: The Building of Strategic Configurations.“ (mit Alexander Keßler) • 2001 **Best scientific paper award (2nd rank) INTENT**: Christoph Hienerth, "Individual Training Needs of Border Entrepreneurs: A Configurational Taxonomy.“ • 1997 **POCO Retail Marketing Award**: Nikolaus Franke, „Das Herstellerimage im Handel“ (Dissertation) • 1997 **German Marketing Research Award**: Nikolaus Franke, „Das Herstellerimage im Handel“ (Dissertation) • 1994 **German Marketing Research Award**: Nikolaus Franke, „Das Image von Taschenbuchverlagen“ (Diplomarbeit)

Buchpublikationen

Perkmann Berger, Stefan. 2008. **The Pakistan-Austria University Technology Park – A Feasibility Study**. Innsbruck: Innsbruck university press. • **Schreier, Martin**. 2005. **Wertzuwachs durch Selbstdesign. Die erhöhte Zahlungsbereitschaft von Kunden beim Einsatz von „Toolkits for User Innovation and Design“**. Deutscher Universitäts-Verlag (DUV) Gabler, Edition Wissenschaft, Wiesbaden. Serie Innovation und Entrepreneurship, N. Franke und D. Harhoff (Hrsg.). • **Lettl, Christopher**. 2004. **Die Rolle von Anwendern bei hochgradigen Innovationen: Eine explorative Fallstudienanalyse in der Medizintechnik**. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverl. (DUV). • **Hienerth, Christoph**. 2004. **Theorie und Realität unternehmerischer Strategien. Eine Anwendung des Konfigurationsansatzes in Kleinbetrieben**. Deutscher Universitäts-Verlag, Gabler Edition Wissenschaft. Serie Entrepreneurship, Lambert Koch, Tobias Kollmann und Peter Witt (Hrsg.). • **Franke, Nikolaus**. 2002. **Realtheorie des Marketing. Gestalt und Erkenntnis**. Reihe: Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Tübingen: Mohr (Siebeck).

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Beiträge in Sammelwerken

2012 **Franke, Nikolaus** Co-Innovation. In: **Technologie- und Innovationsmanagement. Düsseldorf: Symposium**. (V. R. Achatz, M. Braun, T. Sommerlatte (Hrsg.)) • 2012 **Franke, Nikolaus** Lead User. In: **Technologie- und Innovationsmanagement. Düsseldorf: Symposium**. (V. R. Achatz, M. Braun, T. Sommerlatte (Hrsg.)) • 2012 **Franke, Nikolaus** Open Source. In: **Technologie- und Innovationsmanagement. Düsseldorf: Symposium**. (V. R. Achatz, M. Braun, T. Sommerlatte (Hrsg.)) • 2011 **Franke, Nikolaus** Lead Users. In: **Product Innovation and Management. West Sussex: Wiley International Encyclopedia of Marketing**. (Shet, Jagdish N., Malhotra, Naresh K. (Hrsg.)) • 2011 **Franke, Nikolaus** Open Source. In: **Product Innovation and Management. West Sussex: Wiley International Encyclopedia of Marketing**. (Shet, Jagdish N., Malhotra, Naresh K. (Hrsg.)) • 2011 **Herstatt, Cornelius, Lüthje, Christian, Lettl, Christopher** Relying on experts: How to effectively gather information for innovative projects from market specialists. In: **Managing Innovation Driven Companies. New York: Palgrave Macmillan**. (H., Herstatt, C., Probert, D., Gemuenden, H.G., Colombo, M., De Weerd-Nederhof, P., Schweisfurth, T. (Hrsg.)) • 2011 **Türtscher, Philipp, Garud, Raghu, Nordberg, Markus, Boisot, Max** The Concept of an ATLAS Architecture. In: **Collisions and Collaboration. Oxford: Oxford Univ. Press**. (M. Boisot, M. Nordberg, S. Yami, B. Nicquevert (Hrsg.)) • 2010 **Franke, Nikolaus, Klausberger, Katharina** Die Architektur von Crowdsourcing : Wie begeistert man die Crowd? In: **Crowdsourcing: Innovationsmanagement mit Schwarmintelligenz. München: Carl Hanser**. (Oliver Gassmann (Hrsg.)) • 2010 **Glanz, Axel , Lambertus, Thorsten** Kulturelle und kommunikative Voraussetzungen für Open Innovation. In: **Open Innovation umsetzen - Prozesse, Methoden, Systeme, Kultur. Düsseldorf: Symposium**. (Serhan Ili (Hrsg.)) • 2010 **Franke, Nikolaus** Innovationsführer - die „Könige des Managements“. In: **TOP 100 - Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand. Frankfurt: REDLINE Wirtschaft**. (Späth, L. (Hrsg.)) • 2009 **Franke, Nikolaus** Mit Innovation aus der Krise. In: **TOP 100 - Die innovativsten Unternehmen im Mittelstand. Frankfurt: REDLINE Wirtschaft**. (Späth, L. (Hrsg.)) • 2009 **Snow, Charles, Strauss, Doreen R., Lettl, Christopher** Blade.org: A collaborative community of firms. In: **New Approaches to Organization Design: Theory and Practice of Adaptive Enterprises. New York: Springer**. (Bøllingtoft, A.; Håkansson, D.D.; Nielsen, J.F.; Snow, C.C.; Ulhøi, J. (Hrsg.)) • 2009 **Franke, Nikolaus, Dömötör, Rudolf** Innovationsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmen. In: **Corporate Entrepreneurship. Wien: Facultas**. (Frank, Hermann (Hrsg.)) • 2009 **Franke, Nikolaus** Experimentieren oder Kontrollieren?. In: **Vienna Design Week: Design, beispielhaft. Wien**. (Die VIENNA DESIGN WEEK (Hrsg.)) • 2009 **Kratzer, Jan, Gemuenden, Hans Georg, Lettl, Christopher** The Dynamics of Formal and Informal Networks in Complex Multi-Team Product Development Cooperations Throughout Project Stages. In: **Projekte als Kulturerlebnis. Heidelberg: Dpunkt-Verlag**. (Dorn, M. Engstler, C.J. Fitsimons, G. Kerber, K. Wagenhals, R. Wagner (Hrsg.)) • 2009 **Garud, Raghu, Jain, Sanjay, Türtscher, Philipp** Incomplete by Design and Designing for Incompleteness. In: **Design Requirements Engineering: A Ten-Year Perspective. Berlin: Springer**. (K. J. Lytinen, P. Loucopoulos, J. Mylopoulos, & B. Robinson (Hrsg.)) • 2008 **Franke, Nikolaus** Innovationsmotor Mittelstand. In: **TOP 100 Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand. Frankfurt: REDLINE Wirtschaft**. (Späth, L. (Hrsg.)) • 2008 **Franke, Nikolaus** Open Innovation & Co. – eine Chance für den Mittelstand? In: **TOP 100 2007. Ausge-**

zeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand. Frankfurt: REDLINE Wirtschaft. (Späth, L. (Hrsg.)) • 2008 **Hienerth, Christoph, Rößl, Dietmar, Schopf, Christiane** Empirische Beobachtungen als Erkenntnisquelle – qualitative oder quantitative Sozialforschung? In: **Die Diplomarbeit in der Betriebswirtschaftslehre; 4. Auflage. Wien: Facultas**. (Rößl, Dietmar (Hrsg.)) • 2007 **Dömötör, Rudolf, Hader, Christopher** 2007. Traits versus attitudes in predicting future entrepreneurship. In: **Entrepreneurship, Competitiveness and Local Development: Frontiers in European Entrepreneurship Research. Cheltenham, UK: Edward Elgar**. (Luca Iandoli, Hans Landström, Mario Raffa (Hrsg.)) • 2007 **Franke, Nikolaus** Entrepreneurship. In: **Handwörterbuch der Betriebswirtschaft. Stuttgart: Schäffer Poeschel**. (Köhler, Richard, Küpper, Hans-Ulrich und Pfingsten, Andreas (Hrsg.)) • 2006 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin** Wenn Kunden arbeiten und dafür bezahlen: Ein Forschungsprogramm zum Werzuwachs durch Mass Customization Toolkits. In: **Innovationen in Marketing und Handel. Wien: Linde**. (Schnedlitz, P., Buber, R., Reutterer, T., Schuh, A., Teller, C. (Hrsg.)) • 2006 **Franke, Nikolaus** Innovationsmanagement ist Management des Widerstands. In: **TOP 100 Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand. Frankfurt: REDLINE Wirtschaft**. (Späth, L. (Hrsg.)) • 2006 **Herstatt, Cornelius, Lettl, Christopher** Marktorientierte Erfolgsfaktoren technologiegetriebener Entwicklungsprojekte. In: **Management von Innovation und Risiko. Berlin, Heidelberg: Springer**. (Gassmann, O.; Kobe, C. (Hrsg.)) • 2006 **Prügl, Reinhard, Rhomberg, Antoinette** Relationship Management bei Innovationen: Das Fallbeispiel ‚The Sims‘ - Kunden im Innovationsprozess . In Relationship Management (mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis), Hrsg. Rössl, D., 250-254. Wien: WUV. In: **Relationship Management (mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis). Wien: WUV**. (Dietmar Rössl (Hrsg.)) • 2005 **Lettl, Christopher, Zboralski, Katja, Gemuenden, Hans Georg** Trust in virtual teams. In: **Encyclopaedia of Communities of Practice in Information and Knowledge Management. Hershey – London – Melbourne – Singapore: Idea Group Publ.** (Clarke, S.; Coakes, E. (Hrsg.)) • 2005 **Franke, Nikolaus** Innovationsmanagement: Glücksspiel oder Ergebnis systematischer Arbeit? In: **TOP 100 2005 Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand. Frankfurt: Redline Wirtschaft**. (Späth, L.) • 2005 **Franke, Nikolaus** Open Source & Co: Innovative User-Netzwerke. In: **Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement, Wiesbaden 2005**. (Sönke Albers and Oliver Gassmann) • 2005 **Meyer, Petra, Prügl, Reinhard** User-Innovationen in interaktiven Medien: eine empirische Analyse der Online-Community rund um das Computerspiel The Sims. In: **Attention,Interest, Desire, Interaction?, FACTS, Band 4. Wien: Böhlau**. (Fachhochschule St. Pölten (Hrsg.)) • 2004 **Franke, Nikolaus** Mit Innovation aus der Krise. In: **TOP 100 2004 Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand, Frankfurt: Redline Wirtschaft**. (Späth, L.) • 2004 **Prügl, Reinhard, Harrer, Petra, Franke, Nikolaus** Die ‚Sims‘: Eine Fallstudie zum gemeinsamen Einsatz von ‚Toolkits for User Innovation‘ und virtuellen Communities. In: **Produktentwicklung mit virtuellen Communities, Kundenwünsche erfahren und Innovationen realisieren. Gabler, Wiesbaden**. (Herstatt, C., Sander, J. G. (Hrsg.)) • 2004 **Schreier, Martin**. Toolkits for User Innovation and Design. In: **Produktentwicklung mit virtuellen Communities, Kundenwünsche erfahren und Innovationen realisieren. Gabler, Wiesbaden**. (Herstatt, C., Sander, J. G. (Hrsg.)) • 2003 **Herstatt, Cornelius, Luethje, Christian, Lettl, Christopher** Fortschrittliche Kunden zu Breakthrough-Innovationen stimulieren. In: **Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze. Wiesbaden: Gabler**. (Herstatt, C., Verworn, B. (Hrsg.)) • 2003 **Lettl,**

ARTIKEL IN WISSENSCHAFTLICHEN ZEITSCHRIFTEN

Christopher Breakthrough-Innovationen in der Medizintechnik - Eine Analyse der frühen Phasen. In: **Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze. Wiesbaden: Gabler.** (Herstatt, C., Verworn, B. (Hrsg.)) • 2003 **Luethje, Christian, Lettli, Christopher, Herstatt, Cornelius** Zukunftsorientierung und Kundenbezug im Innovationsprozess sichern: Der Einsatz der Lead User Methode zur Entwicklung neuartiger Medizinprodukte. In: **Mass Customization und Kundenintegration. Düsseldorf: Symposium.** (Piller, F. T.; Stotko, Ch. M. (Hrsg.)) • 2003 **von Krogh, Georg, Türtscher, Philipp, Urwyler, Matthäus** Junge Unternehmen und ihre Kunden: Die Vor- und Nachteile von engen Kundenbeziehungen. In: **Werte schaffen - Perspektiven einer stakeholderorientierten Unternehmensführung. Wiesbaden: Gabler.** (K. Matzler, H. Pechlaner, B. Renzl (Hrsg.)) • 2003 **Franke, Nikolaus** Die Innovationskraft des Mittelstandes. In: **TOP 100: ausgezeichnete Innovationen im deutschen Mittelstand, Frankfurt/Wien.** (Späth, L.) • 2003 **Franke, Nikolaus, Lüthje, Christian** Entrepreneurship und Innovation. In: **Jahrbuch Entrepreneurship2003/Gründungsforschung und Gründungsmanagement.** (Achleitner, A.-K., Klandt, H., Koch, L.T., Voigt, K.-I. (eds.)) • 2003 **Franke, Nikolaus** Schulen der Marketingwissenschaft. In: **Empirie und Betriebswirtschaft (Competitive Paper), Stuttgart.** (Schwaiger, M., Harhoff, D.) • 2003 **Franke, Nikolaus** Toolkits for User Innovation: Die Einbindung des Kunden in den Innovationsprozess. In: **Die Gestaltung der Organisationsdynamik. Konfiguration und Evolution, Festschrift für Oskar Grün zum 65. Geburtstag.** (Hoffman, W.H. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Aufgeben oder Aufholen? - Deutsche Universitäten mit Nachholbedarf. In: **Gründungsmanagement. Frankfurt a.M.** (Gruber, M., Henkel, J., Witzler, R. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Dichtung und Wahrheit. In: **Gründungsmanagement. Frankfurt a.M.** (Gruber, M., Henkel, J., Witzler, R. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Die Quellen innovativer Geschäftsideen. In: **Gründerland Österreich. Wien.** (Buchinger, S. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Gründerschmiede MIT. In: **Gründungsmanagement. Frankfurt a.M.** (Gruber, M., Henkel, J., Witzler, R. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Gründungsvorhaben und ihre Einflussfaktoren. In: **Gründungsmanagement. Frankfurt a.M.** (Gruber, M., Henkel, J., Witzler, R. (Hrsg.)) • 2002 **Franke, Nikolaus** Ideen, Innovationen und Entrepreneurship in Österreich. In: **Unternehmerisches Österreich: Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven der mittelständischen Wirtschaft. Wien.** (Kopf, K., Hammerer, G. (Hrsg.)) • 2002 **Hiennerth, Christoph** Qualitative oder quantitative Forschung - eine erste Annäherung. In: **Die Diplomarbeit in der Betriebswirtschaftslehre. Facultas Univ. Verlag, Wien.** (Röbl, Dietmar (Hrsg.)) • 2001 **Herstatt, Martin, Kaiser, Ulrike** Durchbruchinnovationen gezielt fördern. In: **Das innovative Unternehmen. Wiesbaden: Gabler.** (Barkse, H.; Gerybadze, A.; Hünninghausen, L.; Sommerlatte, T. (Hrsg.)) • 2001 **Franke, Nikolaus, Unterreitmeier, Andreas** Das Herstellerimage im Handel - Ergebnisse einer Replikation im Teppicheinzelhandel. In: **Jahrbuch Handelsforschung 2000/2001 - Wettbewerb und Kooperation. Köln.** (Trommsdorff, V. (Hrsg.)) • 2000 **Herstatt, Cornelius, Lettli, Christopher** Management von technologiegetriebenen Entwicklungsprojekten. In: **High Risk Projekte. Zürich: Springer.** (Gassmann, O., Kobe, C., Voit, E. (Hrsg.)) • 2000 **Franke, Nikolaus** Marketingwissenschaft - eine empirische Positionsbestimmung. In: **Deutschsprachige Marketingforschung - Bestandsaufnahme und Perspektiven. Stuttgart.** (Backhaus, K.)

Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

2012 **Keinz, Peter, Lettli, Christopher, Hiennerth, Christoph** Designing the organization for user-driven innovation. In: **Journal of Organization Design** • 2011 **Hiennerth, Christoph, Lettli, Christopher** Exploring how peer communities enable lead user innovations to become the industry standard: Community pull effects. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2011 **Fjeldstad, Øystein, Snow, Charles, Miles, Raymond, Lettli, Christopher** The architecture of collaboration: Organizing resources among large sets of co-equal actors. In: **Strategic Management Journal** • 2011 **Kratzer, Jan, Gemuenden, Hans Georg, Lettli, Christopher** The organizational design of large R&D collaborations and its effect on time and budget efficiency: The contrast between blueprint and reality. In: **IEEE Transactions on Engineering Management** • 2011 **Kratzer, Jan, Lettli, Christopher** Die Identifizierung von Lead Usern über soziale Netzwerke: Eine empirische Untersuchung unter jungen Konsumenten. In: **Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)** • 2011 **Snow, Charles, Fjeldstad, Øystein, Lettli, Christopher, Miles, Raymond** Organizing continuous product development and commercialization: The collaborative community of firms model. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2011 **Garud, Raghu, Kumaraswamy, Arun, Türtscher, Philipp** A Model of and for Virtual Projects. In: **Advances in Strategic Management** • 2011 **Hiennerth, Christoph, Keinz, Peter, Lettli, Christopher** Exploring the nature and implementation process of IT-based user-centric business models. In: **Long Range Planning** • 2010 **Franke, Nikolaus, Keinz, Peter, Steger, Christoph** Customization: A goldmine or a wasteland? In: **GfK Marketing Intelligence Review** • 2010 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin** Why customers value mass-customized products: The importance of process effort and enjoyment. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2010 **Miles, Raymond, Snow, Charles, Fjeldstad, Øystein, Miles, Grant, Lettli, Christopher** Designing organizations to meet 21st-century opportunities and challenges. In: **Organizational Dynamics** • 2010 **Snow, Charles, Fjeldstad, Øystein, Lettli, Christopher, Miles, Raymond** Introduction to the special issue. In: **Organizational Dynamics** • 2010 **Wagner, Philipp, Lambertus, Thorsten** Formalisierung tut gut. Die Nutzung externen Wissens für Innovationsaktivitäten braucht entsprechende Prozesse. In: **Journal für Arbeit** • 2010 **Keinz, Peter, Prügl, Reinhard** A user community-based approach to leveraging technological competences: An exploratory case study of a technology start-up from MIT. In: **Creativity and Innovation Management** • 2010 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin, Kaiser, Ulrike** The „I designed it myself“ effect in mass customization. In: **Management Science (MS)** • 2010 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin, Kaiser, Ulrike** The „I designed it myself“ effect in mass customization. In: **Management Science (MS)** • 2010 **Raghuram, Sumita, Türtscher, Philipp, Garud, Raghu** Mapping the field of virtual work: A co-citation analysis. In: **Information Systems Research** • 2009 **Franke, Nikolaus, Keinz, Peter, Steger, Christoph** Testing the value of customization: When do customers really prefer products tailored to their preferences? In: **Journal of Marketing** • 2009 **Franke, Nikolaus, Reisinger, Heribert, Hoppe, Daniel** Remaining within-cluster heterogeneity: A meta-analysis of the „dark side“ of clustering methods. In: **Journal of Marketing Management** • 2009 **Von Hippel, Eric, Franke, Nikolaus, Prügl, Reinhard** Pyramiding: Efficient search for rare subjects. In: **Research Policy** • 2009 **Kratzer, Jan, Lettli, Christopher** Distinctive roles of lead users and opinion leaders in the social networks of schoolchildren. In: **Journal of Consumer Research** • 2009 **Lettli,**

Christopher, Rost, Katja, Von Wartburg, Iwan Why are some independent inventors ‚heroes‘ and others ‚hobbyists‘? The moderating role of technological diversity and specialization. In: **Research Policy** • 2008 **Franke, Nikolaus, Gruber, Marc, Harhoff, Dietmar, Henkel, Joachim** Venture capitalists‘ evaluations of start-up teams: Trade-offs, knock-out criteria, and the impact of VC experience. In: **Entrepreneurship: Theory and Practice** • 2008 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin** A meta-ranking of technology and innovation management / entrepreneurship journals. In: **Die Betriebswirtschaft (DBW)** • 2008 **Garud, Raghu, Jain, Sanjay, Türtscher, Philipp** Incomplete by design and designing for incompleteness. In: **Organization Studies** • 2008 **Kratzer, Jan, Lettli, Christopher** A social network perspective of lead users and creativity: An empirical study among children. In: **Creativity and Innovation Management** • 2008 **Franke, Nikolaus, Dömötör, Rudolf** Innovativität von Klein- und Mittelbetrieben (KMB): Gestaltungsvariablen, Konfigurationen und Erfolgswirkungen. In: **Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)** • 2008 **Franke, Nikolaus, Keinz, Peter, Schreier, Martin** Complementing mass customization toolkits with user communities: How peer input improves customer self-design. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2008 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin** Product uniqueness as a driver of customer utility in mass customization. In: **Marketing Letters** • 2008 **Grunert, K. G., Jensen, B. B., Sonne, A., Brunsø, K., Byrne, D. V., Clausen, C., Friis, A., Holm, L., Hyldig, G., Kristensen, N. H., Lettli, Christopher, Scholderer, J.** User-oriented innovation in the food sector: Relevant streams of research and an agenda for future work. In: **Trends in Food Science and Technology** • 2008 **Kratzer, Jan, Gemuenden, Hans Georg, Lettli, Christopher** Balancing creativity and time efficiency in multi-team R&D projects: The alignment of formal and informal networks. In: **R&D Management** • 2008 **Kratzer, Jan, Gemuenden, Hans Georg, Lettli, Christopher** Revealing dynamics and consequences of fit and misfit between formal and informal networks in multi-institutional product development collaborations. In: **Research Policy** • 2008 **Lettli, Christopher, Hiennerth, Christoph, Gemünden, Hans Georg** Exploring how lead users develop radical innovation: Opportunity recognition and exploitation in the field of medical equipment technology (forthcoming). In: **IEEE Transactions** • 2008 **Schreier, Martin, Prügl, Reinhard** Extending lead user theory: Antecedents and consequences of consumers‘ lead user-ness. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2008 **Lettli, Christopher, Hiennerth, Christoph, Gemuenden, Hans Georg** Exploring how lead users develop radical innovation. In: **IEEE Transactions on Engineering Management** • 2007 **Dömötör, Rudolf, Franke, Nikolaus, Hiennerth, Christoph** What a difference a DV make .. The impact of conceptualizing the dependent variable in innovation success factor studies. In: **Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)** • 2007 **Schreier, Martin, Oberhauser, Stefan, Prügl, Reinhard** User involvement competence for radical innovation. In: **Journal of Engineering and Technology Management** • 2007 **Schreier, Martin, Oberhauser, Stefan, Prügl, Reinhard** Lead users and the adoption and diffusion of new products: Insights from two extreme sports communities. In: **Marketing Letters** • 2007 **Schreier, Martin, Werfer, Joseph** Auktionen versus Lotterien: Ein empirischer Vergleich zur Messung von Zahlungsbereitschaften. In: **Die Betriebswirtschaft (DBW)** • 2006 **Baldwin, Carliss, Hiennerth, Christoph, von Hippel, Eric** How user innovations become commercial products: A theoretical investigation and case study. In: **Research Policy** • 2006 **Franke, Nikolaus, Mazanec, Josef** The six scientific identities of marketing: A vector quantization of research approaches. In: **European Journal of Marketing** • 2006 **Hiennerth, Christoph, Keßler, Alexander** Measuring success in family businesses: The

concept of configurational fit. In: **Family Business Review** • 2006 **Dammer, Henning, Gemuenden, Hans Georg, Lettli, Christopher** Organisatorische Einflussfaktoren des Multiprojektmanagements. In: **Projektmanagement** • 2006 **Dammer, Henning, Gemuenden, Hans Georg, Lettli, Christopher** Qualitätsdimensionen eines Multiprojekt-Managements - Eine konzeptionelle Analyse. In: **Zeitschrift für Führung und Organisation (ZFO)** • 2006 **Franke, Nikolaus, Gruber, Marc, Harhoff, Dietmar, Henkel, Joachim** What you are is what you like-similarity biases in venture capitalists‘ evaluations of start-up teams. In: **Journal of Business Venturing** • 2006 **Franke, Nikolaus, Hiennerth, Christoph** Prädikatoren der Qualität von Geschäftsideen: Eine empirische Analyse eines Online-Ideen-Forums. In: **Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)** • 2006 **Franke, Nikolaus, von Hippel, Eric, Schreier, Martin** Finding commercially attractive user innovations: A test of lead user theory. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2006 **Gemuenden, Hans Georg, Hoelzle, Katharina, Lettli, Christopher** Formale und informale Determinanten des Innovationserfolges: Eine kritische Analyse des Zusammenspiels der Kräfte am Beispiel der Innovatorenrollen. In: **Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung** • 2006 **Hiennerth, Christoph** The commercialization of user innovations: the development of the rodeo kayak industry. In: **R&D Management** • 2006 **Lettli, Christopher, Herstatt, Cornelius, Gemuenden, Hans Georg** Learning from users for radical innovation. In: **International Journal of Technology Management** • 2006 **Lettli, Christopher, Herstatt, Cornelius, Gemuenden, Hans Georg** Users‘ contributions to radical innovation: Evidence from four cases in the field of medical equipment technology. In: **R&D Management** • 2006 **Lüthje, Christian, Prügl, Reinhard** Preparing business students for cooperation in multi-disciplinary new venture teams: Empirical insights from a business planning course. In: **Technovation** • 2006 **Prügl, Reinhard, Schreier, Martin** Learning from leading-edge customers at The Sims: Opening up the innovation process using toolkits. In: **R&D Management** • 2006 **Schreier, Martin, Mair am Tinkhof, Astrid, Franke, Nikolaus** Warum „Toolkits for User Innovation and Design“ für ihre Nutzer Wert schaffen: eine qualitative Analyse. In: **Die Unternehmung** • 2006 **Schreier, Martin** The value increment of mass-customized products: An empirical assessment. In: **Journal of Consumer Behaviour** • 2005 **Lettli, Christopher, Gemuenden, Hans Georg** The entrepreneurial role of innovative users. In: **Journal of Business and Industrial Marketing** • 2005 **Lettli, Christopher** The emergence of radically new health care technologies: Inventive users as innovation networkers. In: **Technology and Health Care** • 2005 **Lettli, Christopher** Users as inventors and developers of radical innovation. In: **Journal of Customer Behaviour** • 2004 **Franke, Nikolaus, Gruber, Marc, Henkel, Joachim, Hoisl, Karin** Die Bewertung von Gründerteams durch Venture-Capital-Geber. Eine empirische Analyse. In: **Die Betriebswirtschaft (DBW)** • 2004 **Franke, Nikolaus, Piller, Frank** Value creation by toolkits for user innovation and design: The case of the watch market. In: **Journal of Product Innovation Management** • 2004 **Luethje, Christian, Franke, Nikolaus** Entrepreneurial intentions of business students: A benchmarking study. In: **International Journal of Innovation and Technology Management** • 2004 **Herstatt, Cornelius, Lettli, Christopher** Management of ‚technology push‘ development projects. In: **International Journal of Technology Management** • 2004 **Hiennerth, Christoph, Füller, Johann** Engaging the creative consumer. In: **European Business Forum (EBF)** • 2003 **Franke, Nikolaus, Lüthje, Christian** The ‚making‘ of an entrepreneur: Testing a model of entrepreneurial intent among engineering students at MIT. In: **R&D Management** • 2003 **Franke, Nikolaus, Piller, Frank** Key research issues in user

GÄSTE BEI SKILLS AND PEOPLE

interaction with user toolkits in a mass customization system. In: **The International Journal of Technology Management** • 2003 **Franke, Nikolaus, Shah, Sonali** How communities support innovative activities: An exploration of assistance and sharing among end-users. In: **Research Policy** • 2003 **Franke, Nikolaus, von Hippel, Eric** Satisfying heterogeneous user needs via innovation toolkits: The case of apache security software. In: **Research Policy** • 2003 **Luethje, Christian, Lettl, Christopher, Herstatt, Cornelius** Knowledge distribution among market experts: A closer look into the efficiency of information gathering for innovation projects. In: **International Journal of Technology Management** • 2002 **Franke, Nikolaus, Lüthje, Christian** Studentische Unternehmensgründungen - dank oder trotz Förderung? In: **Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung** • 2002 **Franke, Nikolaus, Schreier, Martin** Entrepreneurial opportunities with toolkits for user innovation and design. In: **The International Journal on Media Management** • 2002 **Franke, Nikolaus** Zehn Thesen zu Entrepreneurship. In: **Journal für Betriebswirtschaft (JfB)** • 2002 **Herstatt, Cornelius, Luethje, Christian, Lettl, Christopher** Wie fortschrittliche Kunden zu Innovationen stimulieren. In: **Harvard Business Manager** • 2001 **Franke, Nikolaus, Müschen, Jutta** Graduate students as target group of the university's marketing activities. In: **Services Marketing Quarterly** • 2000 **Franke, Nikolaus** Personal-marketing zur Gewinnung von betriebswirtschaftlichem Führungsnachwuchs. Zur Positionierung von Unternehmen in studentischen Zielgruppen. In: **Marketing ZFP Zeitschrift für Forschung und Praxis** • 1999 **Franke, Nikolaus** Das Image des Herstellers im Handel. Theoretische Konzeption eines allgemeinen Modells und kausalanalytische Überprüfung im Taschenbuchmarkt. In: **Marketing ZFP Zeitschrift für Forschung und Praxis** • 1999 **Franke, Nikolaus** High Potentials. Conjointanalytische Identifikation und empirisches Realbild zukünftiger kaufmännischer Führungseliten. In: **Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)**

Gäste bei Skills & People

Felix Thun-Hohenstein (**Managing Director der 3M Österreich GmbH**) • Dr. Stephan Eder (**CFO 55pharma AG**) • Mag. Albrecht Karlusch (**Co-Gründer und Geschäftsführer von abotic GmbH**) • Antoinette Rhomberg (**Mitarbeiterin der Abteilung Dienstleistungen, ZIT**) • Dr. Martin Ruckenstein (**Gründer und Geschäftsführer Accelate Business GmbH**) • Zsuzsanna Csereklyei (**Gründerin und Geschäftsführerin der Acceron Consulting GmbH**) • Ing. Eduard Harrauer & Dipl.-Ing. Matthias Pfeiff (**ACM**) • Joachim Hunold (**CEO Air Berlin PLC**) • Hansjörg Weisskopf (**Gründer und Geschäftsführer Allied Panels GmbH**) • Michael Thurner (**AMIA Handels GmbH**) • Dr. Elisabeth Müller (**Gründerin Amun Parfum AG**) • Dr. Karl-Heinz Leitner (**ARC Seibersdorf research GmbH**) • Friedrich Ohnmacht (**Gründer ARCO Immobilien GmbH, Diana GmbH**) • Dr. Stefan Höffinger (**Geschäftsführer von Arthur D. Little Österreich**) • Dr. Hannes Androsch (**AT&S, Salinen AG**) • Rainer Hirt, M.A. (**Gründer und Managing Partner Audity Agentur**) • Mag. Martin Hehemann (**Vorstand Austrian Airlines**) • Daniel Mandl (**Austrian Soccer Board**) • Wolfgang Müller (**Geschäftsführer des aviation forum**) • Michael Gassner (**Bäckermeister**) • Dkfm. Klaus Haberzettl (**Bank Austria Private Equity**) • Christian Bauer (**Bauer & Friends, Art & Technology Consultants**) • KR Martin Essl (**Eigentümer und Ge-**

schäftsführer der bauMax Gruppe) • Prof. Ing. Peter Kotauczek (**Gründer und CEO BEKO Holding AG**) • Mag. Norbert Zimmermann (**CEO Berndorf AG**) • Dr. Peter Pichler (**CFO Berndorf AG und Business Angel**) • Mag. Katharina Wogroly & Mag. Lilli Pock (**Bikram Yoga College**) • Dipl. Brau-Ing. Peter Kowalky (**Gründer und Geschäftsführer der BIONADE GmbH**) • Dr. Gesa Birnkraut (**Gründerin und Geschäftsführerin der BIRNKRAUT|PARTNER**) • Dipl.-Ing. Hannes Pichler MBA (**Alumnus der Boston Consulting Group Austria GmbH**) • Michael Brehm (**Business Angel & ehem. Geschäftsführer der StudiVZ ltd.**) • Dr. Horst Breitenstein (**Business Angel, Vizerektor für Infrastruktur der WU Wien**) • Dr. Werner Binnenstein-Bachstein (**Geschäftsführer Caritas**) • Dr. Franz Semmernegg (**CFO, Kapsch AG**) • Mag. Christof Weber (**Geschäftsführer Channoine Beauty&Vital Team**) • Virgil Widrich (**Gründer und Geschäftsführer checkpointmedia AG**) • Cevdet Caner (**Gründer und CEO CLC AG**) • DI Jürgen Fortin (**Gründer und Geschäftsführer CNSystems Medizintechnik GmbH**) • Mag. Susanne Haas (**Geschäftsführerin Confidence DNA-Analysen GmbH**) • Ulrike Kellner (**Mitgründerin Continua Finanzdienstleistungen GmbH**) • Francis Lustig (**Cosmos/Köck**) • Renate Gruber (**Gründerin CupCakes**) • Mag. Eva Prader (**Gründerin und Geschäftsführerin d+p Marketing + Kommunikation GmbH**) • Markus Pichler (**Geschäftsführer und Mitbegründer DailyDeal Österreich**) • Dr. Michael Sprachmann (**Gründer und Geschäftsführer DECOMSYS GmbH**) • Andrew Demmer (**CEO Demmers Teehaus**) • Dr. Harald Dolles (**Deutsches Institut für Japanstudien**) • Andreas Flatscher (**Die Wäscherei**) • Frank Dörner (**Geschäftsführer Digidard**) • Dr. Alexander Knechtsberger (**Gründer DocLX Event Consulting GmbH; 4Students.at - Internet Services GmbH**) • Mag. Werner Edlinger (**Vorstand ECOS Venture Capital Beteiligungs AG**) • Erwin Werdenigg (**Gründer und Geschäftsführer edelwiser GmbH**) • Paul Senger-Weiss (**Ehemaliger Geschäftsführer und Mitglied des Aufsichtsrates der Gebrüder Weiss Corporation**) • Mag. Petra Prendinger (**ehemalige Geschäftsführerin der Jungen Wirtschaft Wien**) • Dr. Christoph Bodinger (**Eigentümer und Geschäftsführer Elektro-B-Markt Hausgeräte Handels GmbH**) • Alexis Eremia, Hinnerk Hansen und Mattias Reisinger (**Gründer emersense**) • Dr. Christoph Breidert (**Entrepreneur, VentureCapitalist, Geschäftsführer des Startups dealhamster.com Gutscheine Internetservices GmbH**) • Daniel Marwan (**Gründer und Geschäftsführer ePunkt Internet Recruiting GmbH**) • Klaus Weissenböck und Stefanie Flöck (**erfinder.at**) • Michael Wiederer (**Generalsekretär und Mitbegründer European Handball Federation**) • DI Andreas Stingl (**Gründer und Geschäftsführer Femtolasers Produktion GmbH**) • Dr. Katharina Klausberger (**finderly**) • Michael Steiner (**Mitgründer und Geschäftsführer der First Love Capital Beteiligungs-Management GmbH & CoKG**) • Peter Fürst (**five i's**) • Hannes Walter (**Gründer von FLUID FORMS**) • Michael Bindlechner (**Gründer und Geschäftsführer Frames Filmproduktion GmbH**) • Dr. Bertram Nickolay (**Leiter der Abteilung Sicherheitstechnik, Fraunhofer IPK, Berlin**) • Andreas Kotal (**Serial-Entrepreneur und Managing Director, freshii, fresh food – custom built!**) • Mag. Thomas Fischer (**Mitgründer und CFO FSG Biotechnologie GmbH - Austrianova**) • Tobias Ratschiller (**Gründer und CEO von Fusu a.s.**) • Mag. Klaus Matzka (**Gründer des ersten österreichischen Internetproviders magnet.at, jertz: iLab24, Gamma Capital Partners**) • Andreas Klingner (**Mitgründer garmz.com**) • Heini Staudinger (**Gründer von GEA, Waldviertler**) • Mag. Herbert Broschek (**Gründer Gebro Pharma GmbH**) • David Schulte (**Geschäftsführer Getzner Werkstoffe, China**) • Antonia Tritthart (**Gründerin und Geschäftsführerin global spanning industries GmbH**) •

DI Lisa Muhr (**Göttin des Glücks**) • Dr. Andreas Grassauer (**Mitgründer Green Hills Biotechnology**) • KR Robert Kanduth (**Gründer und Geschäftsführer GREENoneTEC Solarindustrie GmbH**) • DI Dr. Eberhard Dürrschmid (**Gründer und Vorstand Greentube AG**) • Dr. Armin Sageder und Mag. Michael Müller (**Gründerduo paysafecard Wertkarten AG**) • Dr. h. c. Ewald Schneider (**langjähriger Eigentümer und Geschäftsführer der Hasenkamp Logistik GmbH**) • Helmut Sachers (**Geschäftsführer Helmut Sachers Kaffee GmbH**) • Philipp Szep (**Gründer und Geschäftsführer Hemdnachmass.com**) • Heiko Keilholz (**Gründer und Geschäftsführer der HKS Unternehmensgruppe**) • Dr. Bernhard Huber (**Huber-Stockinger+Partner**) • Dr. Florian Bieber (**Gründer und Geschäftsführer Human Genome Sciences Europe GmbH**) • Ernest D. Gabmann (**Hutchinson 3G Austria GmbH**) • Giordano Koch (**Vorstandsassistent der HYVE AG**) • Mag. Axel Preiss (**Vertriebsdirektor IBM Österreich**) • DI Leo Steiner (**Generaldirektor der IBM Österreich**) • Hannes Offenbacher (**Geschäftsführender Gesellschafter bei Ideenagentur | Mehrblick**) • Hans Kreimel (**Ideenweltmeister**) • Dr. Hans Loibner (**Vorstand igeneon AG**) • Philipp Schöffmann (**Gründer von INEX**) • Dr. Walter Springer (**Informations-Agentur Kapitalmarkt Österreich**) • Ing. Thomas Piesch (**Eigentümer und Geschäftsführer der Ing. Robert Stainer GmbH und der Mican & Stoisser Maschinenfabrik Ges.m.b.H.**) • Ing. Werner Linhart (**Gründer und Geschäftsführer Ing. Werner Linhart GesmbH**) • DI Michael Rauhofer (**Geschäftsführer INITS**) • Uli Waibel (**Gründer und Geschäftsführer Innovendo**) • Willi Resetarits (**Gründer und Ehrenvorsitzender Integrationshaus**) • Prof. Dr. Alexander von Gabain (**Vorstand Intercell AG**) • Janet Kath (**Gründerin und Geschäftsführerin interio**) • DI Dr. Walter Terschüren (**Gründer und Geschäftsführer InterKordSA**) • Renate Moser (**Gründerin und Miteigentümerin von InterSky GmbH**) • Ing. Michael Siedler (**Mitglied der Geschäftsführung der Intersoft EDV GmbH**) • Prof. Mag. Rudolf Klingohr (**Gründer und Geschäftsführer der Interspot Film**) • Mag. Thomas Meth, MBA (**Gründungsmitglied und Geschäftsführer von Intrinergy LLC**) • Isobel Adjoa Acquah (**Joansu**) • Benjamin Loudon (**Gründer von JUST MEDIA GmbH und Superfly.fm**) • Dr. Dieter Kaiser (**Vorstands vorsitzender der Kapital Beteiligungs AG**) • Mag. Martin Eder, MSc. (**Kapsch**) • Dr. Isabella Urban (**Gründerin der Kexfabrik**) • DI Florian Matusek und DI Stephan Sutor (**Gründungsmitglieder der KiwiBlue**) • Dieter Rappold (**Mitgründer und Geschäftsführer knallgrau new media solutions GmbH**) • Martin Poreda (**Gründer und Geschäftsführer der kununu GmbH**) • Denis Yameogo, Helge Fahrnberger and Nikolaus Spieckermann-Hutter (**Gründer der Laafi - Initiative für Entwicklung**) • Mag. Hubert Lepka (**Gründer der Lawine torrèn**) • Mag. Michael Repnik und Mag. Christoph Gerhold (**Gründer und Geschäftsführer Learnchamp**) • Dr. Harald Mahrer (**Gründer und Geschäftsführer der Technologieberatung legend.at**) • Frank Bindel (**Leiter Produktinnovation T-COM**) • Dr. Maria Lehl (**CEO, LIFE OPTICS GmbH**) • Dr. Philipp Pfaller (**Gründungsmitglied, Gesellschafter und Geschäftsführer der LimeSoda GmbH**) • Dr. Barbara Imhof (**Gründerin und Geschäftsführerin, Liqueifer Systems Group**) • Sally Bibawy und Matthias Fiegl (**Geschäftsführer der Lomographischen AG**) • Christian Lugar, MBA (**Gründer und Geschäftsführer der Lugar Installateur GmbH**) • Baumeister Ing. Richard Lugner (**Lugner City**) • Dr. Hans Jörg Schelling (**Geschäftsführer Lutz GmbH und Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich**) • KR Dr. René Alfons Haiden (**Aufsichtsratsvorsitzender der M&A PrivatBank AG, ehemaliger Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich und Generaldirektor der Bank**) • Ing. Siegfried Wolf (**CEO Magna International**) • DI Wolfgang Ekam (**Direktor Innovati-**

on- and Patentmanagement, Magna Powertrain) • Mag. Jakov Jakisic (**Geschäftsführer der mbOnline GmbH**) • Klaus Drobec (**Mitgründer media.sliders ltd.**) • Mag. Björn Heppner (**Mitgründer und Geschäftsführer medscreen GmbH**) • Dr. Michael Schauda (**Gründer und Geschäftsführer MedSystems Diagnostics GmbH**) • Holger C. Johnson (**mehrfacher Gründer, z.B. eBuero AG**) • Mag. Peter Sommerer (**mehrfacher Unternehmensgründer**) • Mag. Erwin Soravia (**Mehrfacher Unternehmensgründer**) • Johann Breitsameter (**mehrfacher Unternehmensgründer, Investor und Berater**) • Mag. Michael Fassnauer (**Gründer und Geschäftsführer MeteoMedia GmbH**) • Markus Tschanter (**Gründer und Geschäftsführer der MicroSea Electronic Development GmbH**) • Mag. Thomas Havranek (**Geschäftsführer MIG Consulting Austria GmbH**) • Mag. Astrid Leyrer (**Gründerin & Geschäftsführerin mychoice bodywear**) • Max Wittrock (**Geschäftsführer & Mitgründer mymuesli.com**) • Martin Gerhardus (**Gründer und Geschäftsführer von MyPlace-SelfStorage**) • DI Michael Bicsik, MBA (**Ideengeber und Initiator von NOUS Wissensmanagement GmbH**) • DI Christian Tiringner (**Gründer und CEO der On Demand Microelectronics**) • Christian Hirsig (**Gründer und Geschäftsführer der Open Innovation GmbH**) • Aron Lentsch (**Gründer & Geschäftsführer Orbspace**) • MMag. Dr. Paul-Oliver Kaukal (**Osteuropaexterte**) • Christiane Wenckheim (**Vorstand Ottakringer Brauerei AG**) • Dr. Horst Oberndorfer (**Mitgründer und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Partner Bank AG**) • Oliver Irschitz (**Gründer und Geschäftsführer, Peyote@crossdesign concepts**) • Thomas Friedschroder und Anton Kutscherer (**Gründer Phantasie Manufaktur**) • Dominik Matyka (**Gründer und Geschäftsführer plista GmbH**) • DI Marinos Yannikos (**Gründer und Geschäftsführer Preisvergleich Internet Services AG**) • Dr. Franz Temmel (**Gründer und Geschäftsführer pressetext.austria**) • Karl Schwarz (**Geschäftsführer Privatbrauerei Zwettl, Karl Schwarz GmbH**) • Ing. Christian Reitterer, MBA (**Gründer und Geschäftsführer von Pro Management Quadrat Coaching und Consulting GmbH**) • Stefan Pfeifer (**Country Manager P&G Austria, Volker Kuhn - Managing Director Germany/Austria/Switzerland von Procter & Gamble**) • Prof. Dr. Michael Mirow (**Professor TU Berlin, Unternehmensberater, ehem. Senior Vice President Corporate Strategies Siemens**) • Frank Günzel (**project enterprise**) • Dr. Urs Landolf (u.a. **Mitglied des weltweiten Führungsteams „Steuern und Rechtsberatung“, PwC**) • DI Norbert Frischauf (**Europäische Kommission, Vorstand Österreichisches Weltraumforum, Gründer von Qasar**) • Sepp Eisenriegler (**Sozialunternehmer und Geschäftsführer von R.U.S.Z., Verein zur Förderung der Sozialwirtschaft**) • Alexander Tichy (**Gründungsgesellschafter und Managing Director der RADIX GROUP**) • Dr. Rudolf Fries (**Rechtsanwalt und Investor**) • Angelika Kresch (**Gründerin und Geschäftsführerin Remus Sportauspuffe GmbH**) • Christoph Choherr (**Serial Social Entrepreneur, Gründer von S²arch - Social Sustainable Architecture, Ithuba Skills College**) • Mag. Martin Rohla (**Gründungsmitglied der Saint Charles Apotheke**) • Stefan Fiedler (**Gründer und Geschäftsführer Salon Iris**) • Vera Brandes (**Forschung und Entwicklung derSanoson GmbH**) • KR Hans Roth (**Gründer und Geschäftsführer von Saubermacher AG**) • Mag. Matthias Schulmeister (**Gründer und Geschäftsführer der Schulmeister Management Consulting GmbH**) • Dr. Ernest J. Fantner (**Gründer und Geschäftsführer der SCL-Sensor.Tech.Fabrication GmbH**) • Dr. Marietta Ulrich-Horn (**Gründerin und Geschäftsführerin Securikk Ulrich & Horn GmbH**) • Dr. Gertraud Leimüller (**selbstständige Journalistin und Lektorin**) • Michaela Mojzic (**selbstständige Kommunikationsberaterin**) • Mag.

GASTPROFESSORINNEN, LEKTORINNEN UND EXTERNE WISSENSCHAFTLERINNEN

Ulrike Brezovich (**selbstständige Trainerin und Unternehmensberaterin**) • DI Dr. Hansjörg Bader (**selbstständiger Unternehmensberater (ehem. Mäser, Kästle, Head-Sportgeräte, Sanniped)**) • Dr.-Ing. Sabine Brunswicker (**Senior Researcher/ Business Advisory**) • Mag. Barbara Schorr (**Eigentümerin und Geschäftsführerin der Serobac Labordiagnostika**) • Ing. Franz Geiger (**Vorstand Siemens AG Österreich**) • Christian Mandl (**Gründer und Vorstandsvorsitzender von SkyEurope Airlines**) • Hendrik Magnussen (**Co-Founder Smaboo AG**) • Thomas Bluth (**Gründer und CFO der Smapper Technologies GmbH**) • Markus Linder (**Gründer der Smart Information Systems**) • Günter Weick (**Geschäftsführer SofTrust Consulting**) • Johannes Gutmann (**Geschäftsführer und Gründer Sonnentor Kräuterhandels GmbH**) • Mag. Herbert Roth (**Vorstand stage 1 beteiligungs invest ag**) • Andreas Tschas (**Gründungsmitglied und Vorstand von START Vienna**) • Dkfm. Hans Staud (**Staud's Wien**) • Prof. Dr. Rudolf Streicher (**Vorstand Steyr Motors AG**) • Gerhard Ströck (**Eigentümer und Geschäftsführer der Ströck-Brot Gesellschaft m.b.H.**) • Dr. Doris Agneter (**Geschäftsführerin der tecnet capital GmbH**) • DI Hansjörg Tengg (**Tengg&Partner (ehem. „Konsum-Liquidator“, Gründungsgeschäftsführer max.mobil (T-Mobile))**) • DI Thomas Fundneider (**Gründer tf consulting**) • Thomas Raffener (**Partner von The Advisory House**) • Mag. Christine Hapala (**Gründerin the human money company**) • Dr. Rudolf Berger (**Gründer und Geschäftsführer Tissue Med Biosciences Forschungs- und EntwicklungsgmbH**) • Hon.Prof. Dkfm. Dr. Rainer Hasenauer (**Gründer und Geschäftsführer Trust & Value UnternehmensBeratung GmbH**) • Stefan Lang (**Gründer und Geschäftsführer von Tu Felix Austria**) • Clemens Beer (**Tupalo.com**) • Michael Schwaiger, technischer Leiter; Dipl.-Ing. Richard Zemmann, kaufmännischer Leiter (**TUW Racing Team**) • Markus Wagner (**Gründer und CEO iInvest**) • Barbara Streicher (**Geschäftsführerin des Vereins Science Center Netzwerk**) • Ing. Mag. Josef Bacher (**Vice President Finance Gartner Deutschland GmbH**) • Mariusz Jan Demner (**Gründer und Geschäftsführer der Werbeagentur Demner, Merlicek und Bergmann**) • Ewald Weizenbauer (**Partner von wito New Media Entertainment**) • Mag. Bernhard Seikmann (**Geschäftsführer WUNDERWERK GmbH**) • Michael Haberl (**Gründer und Geschäftsführer XENDEX GmbH**) • DDr. Gerold Pinter (**Gründer und Geschäftsführer xicrypt technologies GmbH**) • DI (FH) Markus Wagner (**CEO XIDRIS mobile communications GmbH**) • Daniel Sauter (**ehemaliger CEO von xstrata**) • Stefan Siegl (**Gründer und Geschäftsführer der Young Enterprises Media GmbH**)

GastprofessorInnen, LektorInnen und externe WissenschaftlerInnen

Univ.-Prof. DI Dr. Klaus-Peter Adlassnig (Universität Wien) • **Univ. Ass. Dr. Oskar C. Aszmann** (Klinische Abteilung für wiederherstellende- und plastische Chirurgie - Universitätsklinik für Chirurgie - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien) • **Prof. PD Dr. Carsten Baumgarth** (Universität Siegen) • **Dr. Robert Baumgartner** (TU Wien) • **Hon. Prof. Hofrat DI Dr. Rudolf Beer** (Institut für Festigkeitslehre, Technische Universität Wien) • **Univ. Prof. Dr. Andreas Bernkop-Schnürch** (Universität Wien) • **Dr. Horst Breitenstein** (WU Wien) • **DI Roman Bumerl-Lexa** (ARC Seibersdorf research) • **Prof. Elias G. Carayannis** (George Washington University) • **DDr. Meinhard Ciresa** • **Prof. Jared Curhan** (MIT) • **Dr. Michaela Denk** (ec3 – e-commerce competence center) • **Prof. Antony DiBenedetto** • **Dr. Harald**

Dolles (Deutsches Institut für Japanstudien) • **Dr. Rudolf Dömötör** • **Mag. Renate Dworschak** • **Dr. Eickhoff** (Fachverband der chemischen Industrie) • **Prof. Dr. Jutta Emes** (Universität der Bundeswehr München) • **Walter Ettel** (ARC Seibersdorf research / Medizintechnik) • **Dr. Ernest Fantner** (ec3 – e-commerce competence center) • **Prof. Dr. Hans Feichtinger** (Fakultät für Mathematik, Universität Wien) • **Univ.-Prof. Dr. Chlodwig Franz** (Institut für Angewandte Botanik, Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Dr. Michael Frese** (EFGO-PHARM Beteiligungsges.) • **Univ. Prof. Dr. Manfred Frey** (Klinische Abteilung für wiederherstellende- und plastische Chirurgie - Universitätsklinik für Chirurgie -Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien) • **Univ. Doz. Dr. Karl Fröschl** (ec3 – Electronic Commerce Competence Center) • **DI Dr. Karl Fürst** (TU Wien) • **Univ.-Doz. DI Dr. Heinrich Garn, MAS** (ARC Seibersdorf Research) • **Prof. Raghu Garud** (Pennsylvania State University) • **Dipl.-Kffr. Ani Gerbin** (Center for Proteomics) • **Prof. Donald Gerwin** (Carleton University) • **Prof. Tom S. Gillis** (University of Houston) • **Mag. Roman Göd** (Modern Products Corporate Fincances) • **o.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Gottlob** (TU Wien) • **Prof. Marc Gruber** (EPFL Lausanne) • **Hr. Dr. Gründling** (Fachverband der chemischen Industrie) • **DI Andreas Hackl** (Institut für Verfahrenstechnik, Technische Universität Wien) • **MMag. Dr. Christopher Hader** (Accenture) • **DI Dirk Harms** (Institut für Fertigungstechnik, Technische Universität Wien) • **Prof. Dr. Dr. hc Jürgen Hauschildt** (Universität Kiel) • **ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hans Hauser** (TU Wien) • **DI Peter Heimerl** (TU Wien - Außeninstitut Technologietransfer) • **Prof. Dr. Christoph Hienerth** (Copenhagen Business School) • **Prof. Eric von Hippel** (MIT) • **Prof. Robert D. Hisrich** (Case Western University) • **Dr. Gernot Hofer** (Invest AG) • **Mag. Christian Hoffmann** (Veterinärmedizinische Universität Wien) • **DI Andreas Hruska** (Außeninstitut, Technische Universität Wien) • **o. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz Hübner** • **Henning Huuse** (CERN) • **Mag. Dr. Thomas Jakl** (Lebensministerium) • **Dr. Lars-Peter Kamolz** (Klinische Abteilung für wiederherstellende- und plastische Chirurgie -Universitätsklinik für Chirurgie - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien) • **Mag. Nikola Katic** (Universitätsklinik für Chirurgie und Augenheilkunde - Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Dr. Katharina Klausberger** (finderly.com) • **Dipl.-Kfm. Giordano Koch** (Zeppelin Universität) • **ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer** (Universität Wien) • **DI Thomas Krumpholz** (Systematisch.at) • **Prof. Karim Lakhani** (Harvard Business School) • **Univ.-Prof. Dr. Michael Lang** (Institut für österreichisches und internationales Steuerrecht) • **Dr. Franz Latzko** (Fachverband der chemischen Industrie) • **o. Univ. Prof. Dr. Dipl. Ing. Peter Lechner** (Abteilung für Abfallwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien) • **Ass.-Prof. Dr. Emil H. Lubej** (Institut für Musikwissenschaften, Universität Wien) • **Mag. Peter Lindenhofer & Francis Lustig** (Meinl Success Finanz AG) • **Prof. Christian Lüthje** (Universität Bern) • **Dr. Stefan Mahlkecht** (Institut für Computertechnik, Technische Universität Wien) • **Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Gerwald Mandl** (Institut für Industrie und Fertigungswirtschaft, Karl-Franzens-Universität Graz) • **Mag. Alexander Matis, MBA** (Zentrum für Ultrastrukturforschung, Universität für Bodenkultur Wien) • **Dr. J. Müschen** (Uni Würzburg) • **Univ. Prof. DI Dr. Hans-Peter Nachtnebel** (Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau) • **Prof. Satish Nambisan** (Lally School of Management) • **Mag. Christian Neumann** (Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H.) • **Univ. Prof. Dr. Gerhard Niebauer** (Universitätsklinik für Chirurgie und Augenheilkunde -Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Univ.-Prof. Dr. Hans Nohl** (Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Dr. Christian Nordberg** (Hule/Bachmayr-Heyda/Nordberg Rechtsanwältin) • **Mag. Stefan Oberhauser** • **Prof. Muammer Ozer**

ASSOCIATED BUSINESS AND RESEARCH PARTNERS

(City University of Hong Kong) • **Heinz Pernegger** (CERN Div. PH) • **Dr. Peter Pichler** (Berndorf AG) • **Univ. Doz. Dr. Bruno Podesser** (Ludwig Boltzmann Institut für Herzchirurgische Forschung, AKH, Wien) • **Prof. Dr. Marion Pötzt** (Copenhagen Business School) • **o. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Otto Pregl** (Universität für Bodenkultur) • **Dr. Reinhard Prügl** (Zeppelin Universität) • **Ing. Bernhard Puttinger, MBA** (Styrian Eco-Energy Network) • **Dr. Raimund Quint** (Lebensministerium) • **Dr. Roland Reihnsner** (Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen, Technische Universität Wien) • **Mag. Antoinette Rhomberg** • **Dr. Wolfgang Schmidt** (Ludwig Boltzmann Institut für Herzchirurgische Forschung, AKH, Wien) • **DI Felicitas Schneider** (Institut für Abfallwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien) • **Prof. Dr. Martin Schreier** (Bocconi University Milano) • **Mag. Astrid Schweighofer** • **Mag. Petra Seebacher** (defrag your mind Innovationsmanagement & Marketing GmbH) • **Dr. Joachim Seipelt** (Universität Wien) • **A.o. Prof. Dr. Edgar Selzer** (Novelix Therapeutics GmbH) • **Prof. Sonali Shah** (Illinois) • **Univ.-Prof. Dr. Georg Simbruner** (Clinical Department of Neonatology, University Clinic of Pediatrics, Universität Innsbruck) • **Univ.-Prof. Dr. Paul Simon** (Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Herz/Thorax – Chirurgie, AKH Wien) • **Prof. Charles Snow** (Pennsylvania State University) • **Dr. Christoph Steger** (Cincinnati Extrusion) • **Dr.med. Fritz R. Sterz** (Universität Wien) • **Michael Tremmel, BA** (ec3 - e-commerce competence center) • **Dr. Karola Trescher** (Ludwig Boltzmann Institut für Herzchirurgische Forschung, AKH, Wien) • **Dr. Hermann Unger** (Institut für Tierzucht und Genetik - Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Claudia Valenta** (Universität Wien) • **Prof. Dr. Taco van Someren** (Beijing Normal University) • **Univ.Prof. Dr. Michiel J. Vellekoop** (TU Wien) • **Dr. Martin Wald** (AKH Wien) • **DI Johann Walzer** (Informationstechnologien und Telekommunikation, FH Uni Campus Wien) • **Prof. Dr. Anthony Warren** (Pennsylvania State University) • **DI Andreas Wech** (Comparex Austria GmbH) • **Univ.-Prof. Dr. Günter Weigel** (Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Herz/Thorax – Chirurgie, AKH Wien) • **Univ. Prof. Dr. Jürgen Zentek** (Veterinärmedizinische Universität Wien) • **Mag. Norbert Zimmermann** (Berndorf AG)

Associated Business & Research Partners

Dr. Walter Aigner (HiTec Marketing) • **Mag. Petra Aigner** (Weiterbildungszentrum WBZ) • **DI Hannes Ambacher** (Gamma Capital) • **Mariam Amir-Ahmadi** • **Paul Barnfather** (VA Tech T&D) • **Mag. Christian Bartik** (Zentrum für Innovation & Technologie) • **Mag. Stefan Bauer** (INITS) • **Mag. Thomas Bereuter** (INITS) • **Dr. Rene Berger** (Go Equity Beteiligungs GmbH) • **Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Bittner** (A.T. Kearney) • **MMag. Christoph Blaha** • **Clemens Böhmer** • **Mag. Ulrike Brezovich** (Unternehmensberatung und Training) • **Peter Erik Czak** (Czak Managementseminare GmbH) • **Dr. Christian Czernich** (CA IB) • **Mag. Angela Dum** • **Mag. Christian Ebner** (ECOS Venture Capital Beteiligungs AG) • **Dr. Rupert Ecker** (Tissue Vision) • **Mag. Maria Ertl** (Erste Bank) • **Dipl.-Ing. Burkhard Feurstein** (Invest Equity) • **DI Franz Gologranc** (The Advisory House GmbH) • **Dr. Oliver Grabherr** (Gamma Capital) • **Mag. Renate Grabherr** (Innovationsagentur) • **Mag. Isabella Grahl** • **R. Gröller** (Global Equity Partners) • **Reinhard Haberfellner** (Quido) • **Dkfm. Klaus Haberzettl** (Bank Austria Private Equity) • **Mag. Elisabeth Hackl** (Invest Mezzanin) • **Mag. Ronald Hala** • **DI Maria Halaschek-Wie-**

PRAKTIKERINNEN

ner • **DI (FH) Robert Havlicek** • **Mag. Richard Hepperle** • **RA MMag. Dr. Gerhard Hochedlinger** (E.M.L.E. Hasch & Partner Anwaltsges. mbH) • **Gerald Hörhan** • **Peter Hössl, MAS** (ARC Seibersdorf Research) • **Dr. Thomas Huber** • **Mag. Martin Hülsenböck** (3F Consulting GmbH) • **Mag. Nikolaus Hutter** • **Mag. (FH) Jürgen Jelly** (JELLY - your promotions partner) • **R.G. Jonke** (3i Austria GmbH) • **Mag. Dietmar Jost** (Christ Lacke GmbH & Co KG) • **Mag. Thomas Jud** (AVCO) • **Eduard G. Kaan** (Itella Germany) • **Dr. Florian Kandler** (Itella Germany) • **Mag. Valerie Keidel** (Global Equity Parnters) • **Mag. Heike Mensi Klarbach** (Your Office Europe) • **DI Stefan Kreppel MBA** (Raiffeisen Mezzanin) • **Dr. Roland Leitinger** (Raiffeisen Zentralbank Österreich AG) • **Dr. Karl-Heinz Leitner** (ARC Seibersdorf Research) • **Mag. Kurt Leutgeb** (AWS) • **Mag. David Liebig** (A.T. Kearney) • **Mag. Peter Lindenhofer** • **Mag. (FH) Matthias Marhold** (Raiffeisen Zentralbank Österreich AG) • **Mag. Petra Karin Meyer** (self-employed trainer) • **Mag. Emanuel Müller** (Modern Products Corporate Finance) • **Mag. Michael Müller** (paysafecard Wertkarten AG) • **Markus Nekham** (networx) • **Mag. Gregor Nischer** (Modern Products) • **Mag. Andrea Novak** (ARC Seibersdorf Research) • **A.C. Ogorek** (Unternehmens Invest AG) • **Dr. Anna Paltauf** (Advisory House) • **DDr. Gerold Pinter** (PWC & Xicrypt) • **C. Plange** (Unternehmens Invest AG) • **Mag. Eva Prader** (Unternehmensbörse L+P IT Services) • **Dr. Andreas Putz** (Booz & Co) • **Mag. Matthias Reisinger** (The Hub Vienna, emersense) • **Dr. Stefan Riedler** (FutureLAB Holding GmbH) • **Dipl.-Ing. Arnold Rofner** (A.T. Kearney) • **Dr. Heiner Röhrl** (Siemens Management Consulting) • **Dr. Nicolai Schättgen** (Arthur D. Little) • **Walter Schattowits** (INITS) • **Mag. Karl Schiller** (Austria Wirtschafts-service GmbH) • **Dr. Christian Schön** (Horizonte Venture Management GmbH) • **Mag. Mynona Schreil** (www.junior.cc) • **Mag. Andreas Seiger** (Novo Nordisk A/S) • **Mag. Laurenz Simbruner** • **Mag. Andreas Slama** (AS markom Marketing & Kommunikation) • **Dr. Jason Slingsby** (INITS) • **Mag. Marc Sniukas** (5th Mind Training & Consulting GmbH) • **Dkfm. Torsten Spandl** (Verlag für Management-Wissen) • **Dr. Gerald Stermsek** (Accenture) • **Dr. Christoph Strasser** (Herbst Vavrovsky Kinsky Rechtsanwältin) • **Mag. Armin Strbac** (finderly.com) • **Mag. Alexander Swoboda** (Aleda Beratungs- und Beteiligungs- GmbH) • **DDr. M. Tojner** (Global Equity Partners) • **Nicole Traxler** (Social Impact Award) • **Mag. Johannes P. Weinberger** (Gamma Capital Partners GmbH) • **Mag. Tina Weninger** (Accenture GmbH) • **Mag. Joseph Werfer** • **Dr. Gregor Wick** (IDC Wick) • **Mag. Claudia Wiegele** (Divis)

PraktikerInnen

DI Walter Abel (**StratCON Management Consulting**) • Bernhard Adler (**Ecop Wärmepumpen OG**) • Dr. Doris Agneter (**tecnet capital GmbH**) • Dr. Uwe von Ahsen (**INiTS Universitäres Gründerservice GmbH**) • Mag. Robert Aigner (**MP Corporate Finance GmbH**) • Mag. Klaudia Albrecht (**Stock Austria GmbH**) • Mag.a Chaska Armbruster (**Social Impact Award**) • Mag. Paul Baborka (**A.T. Kearney**) • Michael Bacher (**BOKU Wien**) • Harald Bachmayr (**Made In, Made By**) • Jérôme Bacquias, M.A. (**A.T. Kearney**) • Dr. Thomas Badegruber (**crystalsol OG**) • Felix Badura (**EasyCar & Meetrics**) • Mag. Wolfgang Bartholner (**StratCON Management Consulting**) • Dipl. Kfm. Michael Bartl (**HYVE AG**) • Christian Bauer (**Bauer&Friends, Art Consultants**) • DI Baumgartner (**Eurofoam GmbH**) • Wolf-Dieter Becvar (**idoo**) • Andreas Beer (**HYVE AG**) • DI Dr. Rainer Beetz (**SONN & Partner**) • Alexander

Belcredi (**ASSIST CARD International**) • Dr. Rudolf Berger (**TissueMed Biosciences**) • Mag. Ines Bernkopf (**ÖBB AG**) • Sally Bibawy (**Lomographiche AG**) • Markus Bichler (**MAGNA Powertrain**) • DI Michael Bicsik (**NOUS Wissensmanagement GmbH**) • Reinhard Bimashofer (**NÖ Medienhaus GmbH**) • Frank Bindel (**Deutsche Telekom AG**) • Alfred Binder (**austriamicrosystems AG**) • Raffael Binder (**Austrian Research Centers - smart systems ITM**) • Michael Bindlechner (**FRAMES filmproduktions GmbH& Co. KEG**) • Dr. Gesa Birnkraut (**Birnkraut Partner GbR**) • Reginald Bittner (**Institut für Anatomie**) • Mag. Kurt Bliem (**Aon AG**) • Mag. Thomas Bluth (**SmApper Technologies GmbH**) • Dr. Christoph Bodinger (**Elektro-B-Markt Hausgeräte Handels GmbH**) • Dipl.-Ing. (FH) Markus Böhme (**Accenture GmbH**) • DI Dr. Walter Böhme (**OMV AG, Refining & Marketing, Innovationsmanagement**) • DI (FH) Stefan Borbély (**ARC Seibersdorf research GmbH / Dependable Embedded Control Systems**) • Niklas Börger (**Sportplatz**) • Wolfgang Bornschein (**Deutsche Telekom AG**) • Vitus Bösch (**Qidenus Technologies GmbH**) • Vera Brandes (**SANOSON GmbH**) • Dipl. Brauing (**Bionade GmbH**) • Gerhard Brecka (**Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H.**) • Michael Brehm (**M.C.B. Beteiligungs GmbH**) • Dr. Christoph Breidert (**Pontis Venture Partners**) • Meinhard Breiling (**TU Wien**) • Johann Breitsameter (**EACS Aircraft Cleaning Systems GmbH**) • DI. Michael Breuss (**Brimed MedTechGmbH**) • Helmut Bruckner (**Sonnenplatz Großschönau GmbH**) • Mag. Josef Brunner (**Nativy**) • Ing. Walter Buchegger (**linhart-dach.at**) • o. Univ. Prof. Dipl. Hdl. Dr. Wilhelm Bühler • Lutz Bürgel (**Bürgel & Partner BDU**) • Mag. Sandra Caporale (**Accenture GmbH**) • Robert Carter (**IPAYMO**) • Neelam Chhiber (**IndusTree PL**) • Mag. Daniela Chikova (**A.T. Kearney**) • Lina Chong (**M.C.B. Beteiligungs GmbH**) • Mag. Christoph Chorherr (**S²arch - Social Sustainable Architecture**) • Dr. Alexander Christl (**SKIDATA AG**) • Dr. Heimo Clar • Mag. Amelie Clement (**Xendex Holding GmbH**) • Mag. Oliver Csendes (**Novomatic AG**) • Zsuzsanna Csereklyei (**Acceron GmbH**) • Katharina Dankl (**DanklHampel Design**) • Dipl.-Ing. Robert Dannbauer (**TeleTrader Software AG**) • Mag. Thomas Danner, MSc (**ART Asamer Rubber Technology GmbH**) • Peter Dengg (**Accenture GmbH**) • MMag. Ing. Peter Deschkan (**Wien Energie Gasnetz GmbH**) • Dkfm. Bernd Deussen (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Ing. Michael Deutsch • Prof. Dr. Yuri Didosyan (**TU Wien, Institut für Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften**) • Dr. Michael Dittenbach (**ec3 – e-commerce competence center**) • Mag. Christian Ditz (**Designquartier**) • DI Dr. Helmut Doleisch (**Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Forschungs-GmbH**) • Mag. Gernot Dolezal (**Ring International Holding**) • Rudolf Dorn (**Xdb DatabaseSolutions GmbH**) • Gregor Dorsch (**Syntops GmbH**) • Günter Dressel (**cyLEDGE Media GmbH**) • Klaus Drobec (**media.sliders ltd.**) • Dipl. Ing. Andreas Dungal (**Siemens AG Österreich, Programm und Systementwicklung PSE, Solutions for Multi-Service Communication SMC**) • Uwe Ebel (**CONICA Technik**) • Mag. Jürgen Eckstein (**Batoro Systems GmbH**) • Mag. Andrea Eder (**Accenture GmbH**) • Ing. Günter Edl (**OMV Refining & Marketing GmbH**) • Stefan Edlmayr (**Biohof Edlmayr**) • Johannes Eggerbauer (**Deutsche Telekom AG**) • Mag. Dietmar Eglhofer (**Solvester**) • Dr. med. Patrick Ehrlich • Mag. Theresa Ehsani (**key consult**) • Sepp Eisenriegler (**Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z.**) • DI Wolfgang Ekham (**Magna Powertrain**) • Franz J. Emminger (**Ecoduna**) • Mag. Gudrun Engl (**Wiener Tourismusverband - Markt- & Medienmanagement**) • Johann Enne (**rolla.at**) • Dr. Michelle Epstein (**OHME Biotech**) • Prof. Dr. Dr. Reinhold Erben (**Institut für Pathobiologie - Veterinärmedizinische Universität Wien**) • Alexis Eremia (**emersense**) • Dr. Alfred Ermsers (**Festo**

Lernzentrum Saar GmbH) • Dr. Alec Essati • Herbert Essl (**PALFINGER Service- und Beteiligungs-GmbH**) • Mag. Paul Fattinger (**The Boston Consulting Group**) • Mag. Peter Feichtenberger (**Robert Bosch AG**) • Nuri Feichtiger (**A.T. Kearney GmbH**) • Mag. Andreas Feichtinger (**Designquartier**) • Carina Felzmann (**Cox Orange Marketing & PR GmbH**) • Dr. Pascal Fenkam (**Sanaga Labs GmbH**) • Michael Feurstein • Stefan Fialka • Matthias Fiegl (**Lomographische AG**) • DI Lukas Filz • Friederike Findler (**Apple GmbH**) • Dkfm. Matthias Fink (**The Boston Consulting Group**) • Sebastian Firlinger (**Accenture**) • Mag. Thomas Fischer (**Austrianova**) • Bakk.Komm. Stefanie Flöck (**erfinder.at Patentverwertungs GmbH**) • Dr. Nikolaus Förster (**Gruner & Jahr, Magazin Impulse**) • Caro Frank (**Kotanyi GmbH**) • Dipl. Ing. Jan-Martin Freese (**Siemens AG Österreich, Programm und Systementwicklung PSE, Solutions for Multi-Service Communication SMC**) • DI Norbert Frischauf (**Qasar & Österreichisches Weltraumforum**) • Mag. Wolfgang Frühwirt (**cyLEDGE Media GmbH**) • Thomas Fundneider (**tf consulting**) • Jürgen Furian (**STARTeurope**) • Mag. Georg Furlinger (**VAMED**) • Dr. Christiane Galhaup (**Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Strahlentherapie, Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien**) • Anna Gawin (**UniCredit Group**) • Mag. Martin Gerhardus (**MyPlace Deine Lagervermietungs GmbH**) • Mag. Andrea Geyer-Scholz • DI (FH) Michaela Gimpl (**Designschmiede Gimplgrün e.U.**) • Mag. Georg Glaser (**Arthur D. Little**) • Christoph Glatz (**crystalsol OG**) • Tilman Goch (**Project-E e.V.**) • Antonia Goetsch (**G+J Wirtschaftsmedien AG & Co. KG**) • Carlos Gonzales (**9GP**) • Dr. Gregor Gossy (**The Boston Consulting Group**) • Antonia Götsch (**Gruner & Jahr**) • Mag. Thomas Götzl (**Shuffle Master International**) • DI Andreas Gradischar • Ao. Univ. Prof. Dr. Britta Grillitsch (**Veterinärmedizinische Universität Wien, Aquatische Ökotoxikologie, Department für Naturwissenschaften**) • Mag. Michael Grosse (**Trust Gesellschaft für Sicherheitssysteme im elektronischen Datenverkehr GmbH**) • Mag. Sabine Gruber, M.C.D. (**Agenda 21 Wien-Alsergrund**) • Renate Gruber (**CupCakes**) • Mag. Claudia Gruber (**Robert Bosch AG**) • Dr. Stefan Grünert (**dialog<>gentechnik**) • Dr. Heinz Gschöpf (**ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH**) • Johannes Gutmann (**Sonnenor Kräuterhandels GmbH**) • Dr. Marita Haas (**ec3 – e-commerce competence center**) • Mag. Rouven Haas (**ro designment - Industrial and Product Design**) • Dr. Albert Hacker (**ec3 – e-commerce competence center**) • DI Maria Halaschek (**Wiener dialog <>gentechnik Vienna Open Lab**) • Mag. Max Halatek-Zbierzchowski (**Contrast Management-Consulting**) • Dr. Thomas Haller • Ing. Mag. Bruno Hamata (**Siddhartha Sailingyachts**) • Dr. Ernst Hammel (**Electrovac GesmbH, Bereich Carbon Nanofibers**) • Lisa E. Hampel (**DanklHampel Design**) • Dr. Wolfgang Hansal (**Happy Plating GmbH**) • Hinnerk Hansen (**emersense**) • Mag. Roman Harrer (**Vienna Trading House**) • Mag. Thomas Havranek (**MIG Consulting**) • Johann Heep (**Good.Bee**) • Mag. Martin Hehemann (**Austrian Airlines**) • Fabian Heilemann (**DailyDeal.de**) • Mag.a Anja Hennrich (**Accenture**) • Mag. arch. Thomas Herzig (**Pneumocell**) • Franz Hettegger (**PALFINGER Service- und Beteiligungs-GmbH**) • Isabella Hidalgo • Dr. Hartmut Hilemanns (**CERN**) • Robert Hirsch (**Hirsch Armbänder GmbH**) • Christian Hirsch (**Open Innovation GmbH; Atizo**) • Mag. Gilbert Hödl (**Lixto GmbH**) • Dr. Veronika Hofer (**Accenture**) • DI Peter Hofer • Dr. Stefan Höffinger (**Arthur D. Little Austria**) • Michael Hoffmann (**Med Uni Wien**) • Dr. Oskar Hoffmann (**OHME Biotech**) • Johannes Höfler • Ronny Hollenstein (**ic2 concepts & trainings GmbH**) • Dr. Christian Hölzl (**Frequents Nachrichtentechnik GmbH**) • Stefan Hoof (**Braking-Sunstar S.p.A.**) •

Daniel Horak (**Spoken Language System**) • Josef Hörersdorfer (**Q2E GmbH**) • Mag. Roman Horvath (**Bank Austria Creditanstalt, Group Marketing & Communications, Marketing und Werbung Firmen- und Geschäftskunden**) • Dr. Rainer Hubmann (**UK Innere Medizin I & UK für klinische Pharmakologie -Medizinische Universität Wien**) • Joachim Hunold (**Airberlin Plc. & Co KG**) • Albert Ijspeert (**IJSPEERT Innovative Technologies**) • Mag. Dr. Barbara Imhof (**Liquifer System Group**) • Dipl.Wirt.-Ing. Johanna Isola (**A.T. Kearney**) • Mag. Jakov Jakisic (**mbOnline GmbH**) • Dr. Verena Jantsch-Plunger (**Max F. Perutz Laboratories**) • Dr. Harald Jordan (**A.T. Kearney GmbH**) • Mag. Markus Kainz (**beigebracht.com**) • Mag. Christian Kaiser • Daniel Kalbeck (**media.sliders ltd.**) • Robert Kanduth (**GREENoneTEC Solarindustrie GmbH**) • Dr. Konrad Karner (**Austrian Research Institute for Artificial Intelligence**) • Nikolaus Keglevich (**ASSIST CARD International**) • Gottfried Kehrner (**agro & seedservice**) • Dipl. Ing. Dr. techn. Franz Keplinger (**Institut für Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften**) • Michael Kiennast (**Accenture**) • David Kitzmüller, BA (**Q2E GmbH**) • Klaudia Klarner (**3p+ projekt produkt präsentation**) • Andreas Klinger, MSc (**garmz.com**) • Günter Kneisl (**The Advisory House GmbH**) • DI Christina Knoch (**Heart to Help India**) • Ing. Richard Matthias Knopf (**Button Energy - Energiesysteme GmbH**) • Dimitris Kokkinaki (**Hub Wien**) • MMag. Andreas Kowacsik (**memorize**) • Peter Kowalsky (**Bionade GmbH**) • Johannes Krahwinkler (**FSP Beteiligungsmanagement GmbH**) • Kurt Krapfenbauer • DI Alexander Kraus (**Thera Sensorica GmbH**) • Philipp Kreidl (**NOVARA-expedition™**) • Mag. Wolfgang Krejci • Mag. Wolfgang Kremslehner • Eva-Maria Kriechbaum (**Sensesation Ausstellungen GmbH**) • Robert Kromoser (**A.T. Kearney GmbH**) • Melanie Kronegger (**dialog<>gentechnik**) • Mag. Manfred Kröswang • DI Werner Kubina • Volker Kuhn (**Procter & Gamble**) • Mag.a Christiane Kunkel (**A.T. Kearney**) • Mag. Christian Künzl (**Bank Austria Creditanstalt Private Equity GmbH**) • Gabriel Landl (**Gabriel Medizintechnik**) • Dr. Urs Landolf (**PwC**) • Dr. Landsiedl (**MoreSpace**) • Dr. Christian Laurer (**tecnet capital**) • Dr. Michael Leitner (**austriamicrosystems AG**) • Mag. Ing. Thomas Leitner (**KERP Kompetenzzentrum Elektronik & Umwelt**) • Eva-Maria Lentsch • Mag. Hubert Lepka (**lawine torren**) • Johann Lidy • MMag. Karl Lind (**Raiffeisen Centrobank**) • Dr. Marc von der Linden (**Musterfabrik**) • Markus Linder (**Smart Information Systems**) • Ing. Werner Linhart (**linhart-dach.at**) • Ing. Mag. Bernd Litzka (**Austria Wirtschaftsservice GmbH**) • Mag. Patrick Lobis • Tamás Locher (**designias & friends**) • Dr. Hans G. Loew (**Riscreen**) • Benjamin Loudon (**JUST MEDIA GmbH & Superfly.fm**) • Mag. Richard Ludmer (**Divania Strategy Consultants GmbH**) • DI Dr. Roland Ludwig (**BOKU**) • Mag. Peter Lukas (**Palfinger AG**) • Andreas Lutz • Hendrik Magnussen (**Smaboo AG**) • Ali Mahlodji (**Whatchado.net**) • DI(FH) Viktor Maier (**Thera Sensorica GmbH**) • Thomas Mandorff • Univ. Lekt. Mag. Boris Roland Manner (**Institut für Medienkunst Universität für angewandte Kunst**) • Ing. Karl Marschall (**Siemens AG Österreich**) • Mag. Daniel Marwan (**ePunkt Internet Recruiting GmbH**) • Dipl. Ing. Heinz Marx (**SynGroup Management Consulting GmbH**) • Claudia Maschke (**Ottakringer Brauerei AG**) • DI Florian Matusek (**KiwiSecurity**) • M.Sc. Dominik Matyka (**plista GmbH**) • Mag. Wolfgang Matzner (**TeleTrader Software AG**) • Mag. Martin Mayer (**ÖBB AG**) • Roland Mayr-Geister (**MEDIENRING+artists, atelier + werkstatt**) • Mag. Jörg Mayrgündter (**A.T. Kearney**) • Anton Mayringer (**Q2E**) • Dr. Andreas Meinke (**Intercell AG**) • Michael Merler • MMag. Reinhard Millner (**WU Wien**) • Prof. Dr. Michael Mirow (**Siemens**) • DI Dr. Richard Mischak (**ASEP**) • Josef Mitterberger (**White Competence**) • Prof. DDR.

Werner Mohl (**AKH Wien**) • Renate Moser (**InterSky Luftfahrt GmbH**) • Mag. Martin Mössmer (**Divania Strategy Consultants GmbH**) • Wolfgang Müller (**Aviation Forum**) • Thomas Müller, MBA (**Hofmann & Müller ZT KEG**) • Mag. Florian Müller (**Hule, Bachmayr-Heida und Nordberg Rechtsanwälte GmbH**) • Dr. Stefan Müller (**Hule, Bachmayr-Heida und Nordberg Rechtsanwälte GmbH**) • Mag., DSA Birgit Muzler (**MUCO Consulting & Communication Group**) • Mag. Michal Nespor (**Gamma Capital Partners GmbH**) • DI Dr. Georg Neubauer (**Austrian Research Centers - smart systems ITM**) • Mag. Horst Neuhauser (**Stock Austria GmbH**) • Thomas Neulinger (**IBM Österreich Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H.**) • DI (FH) Wolfgang Neurauter (**Smarter Business Solutions GmbH**) • Maria Neustifter (**BMW Werk Steyr**) • Ramesh Kumar Nibhoria (**Nishant Bioenergy PL**) • Dr. Ing. Bertram Nickolay (**Fraunhofer IPK**) • Mag. Matthias Nöster (**3F Consulting GmbH**) • DI Thomas Novacek (**Schindler Aufzüge und Fahrtreppen AG**) • Dr. Horst Oberndorfer (**Partner Bank**) • Mag. Gertraud Oberzaucher MR (**Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**) • Gerald Obrovnik (**WORX Multimedia Consulting GmbH**) • Hannes Offenbacher (**Mehrblick**) • Friedrich Ohnmacht (**DIANA Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallations Ges.m.b.H.**) • Rainer Ömer (**WKO**) • Mag. Raimund Ossinger (**IBM Österreich Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H.**) • Richard Österreicher (**CANCOM a+d IT Solutions GmbH**) • Dipl.-Ing. Zoran Ostic (**Siemens VDO Automotive GmbH**) • Mag. Michael Otter (**AWO**) • Mag. Reinhard Pachner (**Rohöl-Aufsuchungs AG**) • Dr. Ronald Palleschitz (**Banken-Kolleg an der Wirtschaftsuniversität Wien**) • DI Paul Panek (**Fortec TU Wien, Forschungsgruppe Rehabilitationstechnik**) • Mag.a Franzeska Papagyropoulou (**Accenture GmbH**) • Martin Papouschek • Andreas Papp (**Médecins Sans Frontières Austria**) • DI Dr. Manfred E. Peritsch (**Button Energy - Energiesysteme GmbH**) • Anna Pfabl (**3s invest Beteiligungen GmbH**) • Erwin Pfabl (**3s invest Beteiligungen GmbH**) • Stefan Pfeifer (**Procter & Gamble**) • Mag. Michael Pichler (**Rohöl-Aufsuchungs AG**) • DI Herbert Piereder (**VA Tech AG**) • DDR. Wolfgang Pirker (**Bioimplantate**) • Mag. Carl-Markus Piswanger (**ARC Seibersdorf ARCS / Bereich Informationstechnologien**) • Moritz Plassnig (**STARTeurope**) • DI Dr. Johann Ploy (**ÖBB Infrastruktur Bau AG - Geschäftsbereich Kraftwerke**) • Mag. Martin Poreda (**kununu GmbH**) • Mag. Axel Preiss (**IBM Österreich**) • Selma Prodanovic (**Brainswork GmbH**) • Ing. Wilhelm Prügl (**Brantner Hallenbau GmbH**) • Andrea Pscheid, MBA (**Good.Bee**) • Gerda Pulletz (**OMV AG, Refining & Marketing, Innovationsmanagement**) • Sofie Quidenus (**Quidenus GmbH**) • Thomas Raffener (**The Advisory House GmbH**) • Mag. Bernhard Rak (**Förderconsultant Raiffaisenlandesbank NÖ**) • Mag. Dieter Rappold (**Knallgrau New Media Solution GmbH**) • DI (FH) Mag. Rafael Rasinger (**WKO**) • Mag. Rafael Rasinger Amilivia (**AWO**) • Tobias Ratschiller (**fusu s.a.**) • Christian Raunegger (**X-Pin GmbH**) • Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher (**Pädagogische Hochschulen**) • Univ. Prof. Dr. Christian Reder (**Institut für Medienkunst Universität für angewandte Kunst**) • Mag. Georg Reich (**A.T. Kearney**) • Michael Reiser MBA (**Asamer Basaltic Fibers GmbH**) • Mag. René Reiter (**IBM Österreich**) • Mag. Christian Reitterer (**Pro Management Quadrat GmbH**) • Wolfgang Ressler (**crystalsol OG**) • Mag. Stephan Riedl (**Condeas GmbH i.G.**) • Sebastian Riepl (**Ecop Wärmepumpen OG**) • Mag. Fabian Ringler (**ÖBB AG**) • Ralf Röder (**CIS Forschungsinstitut für Mikrosensoren und Photovoltaik GmbH**) • Edith Rogenhofer (**Médecins Sans Frontières Austria**) • Mag. Thomas Rohacze (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Mag. Martin Rohla (**St. Charles Apotheke**) • Ing. Peter Röhrig (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Mag. Oliver Roman (**Bauen mit**

Bäumen) • Jennifer Rowe (**Good.Bee**) • Rudolf Ruhmanseder • Dipl. Ing. Dr. Gerhard Russ (**ARC Seibersdorf research / Geschäftsfeld Neuroinformatik**) • DI Markus Sammer (**I.S.A. Innovative Systemlösungen für die Automation GmbH**) • DI Sandner (**Miba Sinter Group**) • Daniel Sauter • Helmut Schachinger (**Sensation Ausstellungen GmbH**) • Mag. Günther Schadenbauer (**Knallgrau New Media Solution GmbH**) • Mag. Claudia Schäfer (**Post AG**) • DI Katja Schechtner, MSc (**Human Centered Mobility Technologies, arsenal research**) • Ing. Karl Scheipl (**3s invest Beteiligungen GmbH**) • Mag. Peter Scheuch (**ennovent**) • Prof. Dr. Hermann Schichl (**Fakultät für Mathematik Universität Wien**) • Eva Schiefer (**A.T. Kearney GmbH**) • DDI Christian Schimper (**Surface Activation of Denim**) • DI Thomas Schinkinger (**Asamer & Hufnagl Holding GmbH**) • Thomas Schlader (**PALFINGER Service- und Beteiligungs-GmbH**) • DI Alexander Schmid (**beigebracht.com**) • Matthias Schmid (**meublounge e.U.**) • Mag. Florian Schmidt (**A.T. Kearney**) • Dr. Walter Schmidt (**AFFIRIS AG**) • Patrik Schneider (**jobsunited.net**) • Ing. Mag. Clemens Schober (**Kapsch TrafficCom AG**) • Philipp Schöffmann (**INEX**) • Mag. Walter Scholz • Andrea Schönmetzler, MBA (**Deutsche Telekom AG**) • A.o. Prof. Mag. Dr. Martin Schreiber (**Medizinische Universität Wien - Universitätsklinik für Frauenheilkunde**) • Mag. Heinrich Schreier (**RHI**) • Martin Schrotter (**idooo**) • Mag. Matthias Schulmeister (**Schulmeister Management Consulting GmbH**) • Mag. David Schulte (**Getzner Werkstoffe GmbH**) • Clemens Schwaiger (**Arthur D. Little Austria**) • Mag. Thomas Schwarz (**FK Austria Magna Wien**) • Herfried Schwarz (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Mag. Karl Schwarz (**Privatbrauerei Zwettl, Karl Schwarz GmbH**) • Dr. techn. Alexander K. Seewald (**Austrian Research Institute for Artificial Intelligence**) • Dr. Alexander Seitz (**LexoGen GmbH**) • Paul Senger-Weiss (**Gebrüder Weiss**) • Nikolaus Sernetz • Prof. Dr. Oleg Shcherbina (**Fakultät für Mathematik - Universität Wien**) • Michael Siedler (**Intersoft EDV**) • Dr. Wolfgang Siegha (**UK Innere Medizin I & UK für klinische Pharmakologie - Medizinische Universität Wien**) • Mag. Georg Sima (**Nature Construction Sima GmbH & Co KG**) • DI Mario Simandl (**ace Neue Informationstechnologien GmbH**) • Dr. Oskar Smrzka (**Biodiversity Analytics**) • Peter Soldo • Mag. Peter Soswinski (**Medizinische Universität Wien**) • Dr. Friederike Sözen (**WKO**) • Mag. Nikolaus Spieckermann-Hutter (**3TS Capital Partners**) • DI Markus Spitzbart (**KERP Kompetenzzentrum & Umwelt**) • Dr. Walter Springer (**Kapitalmarkt Medien- und Verlags GmbH**) • DI Holger Srbezny (**Telekom AG**) • Markus Stangl (**quipos solutions gmbh | simply efficient**) • Heini Staudinger (**Waldviertler**) • Michael Steiner (**First Love Capital**) • DI Leo Steiner (**IBM Österreich**) • Dir. Georg Steiner (**Tissue Vision**) • Heinz Steiner • DI Andreas Stingl (**FEMTOLASERS Produktions GmbH**) • Cornelia Stocker (**Made In, Made By**) • DI Ernst Stöttinger (**Essentiel**) • Ing. Markus Stracke • DI Matthias Stracke • Christof Straub (**Teenage Rockstar**) • Markus Strauch • Dr. Barbara Streicher (**Science Center Netzwerk**) • Dr. Gerald Striedner (**ProColi**) • DI Stephan Sutor (**KiwiSecurity**) • Mag. Dominik Szeless (**Designquartier**) • Philipp Szep (**Hemdnachmass.com**) • DI Ilona Szöllösy (**Christ Lacke GmbH & Co KG**) • Bijal Thakore (**Big on Good**) • Mag. Bernhard Thalhammer (**inventures.at**) • Felix Thun-Hohenstein (**3M Österreich GmbH**) • Mag. Michael Thurner (**AMIA Handels GmbH und selbständiger Berater**) • Dietmar Thurnher (**Med Uni Wien**) • Andreas Tiefengraber (**Arthur D. Little Austria**) • DI Christian Tiringner (**On Demand Microelectronics**) • Bakk. Techn. Florian Tremml (**go-mobile IT GmbH**) • Mag. (FH) Olivia Trombitas (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Markus Tschanter (**MicroSea Electronic Developments**) • Andreas

Tschas (**icons student consulting**) • Mag. (FH) Michael Tscheppe (**Green Hills Biotechnology, Research Development and Trade GmbH**) • DI Christian Tschida (**Cmotion GmbH**) • Dritan Turhani (**Med Uni Wien**) • Dr. Christian Tuscher, LL.M (**Herbst Vavrovsky Kinsky Rechtsanwält GmbH**) • Dr. Marietta Ulrich-Horn (**Securikett Ulrich & Horn GmbH**) • Dr. Mag. Ing. Hubert Untersteiner (**Veterinärmedizinische Universität Wien, Aquatische Ökotoxikologie, Department für Naturwissenschaften**) • Dr. Isabella Urban (**Kexfabrik**) • Marcel Vaschauner (**jobsunited.net**) • Univ. Prof. Dr. Michiel J. Velekoop (**Institut für industrielle Elektronik und Materialwirtschaften**) • Dirk Verbole • Wolfgang Viehböck (**3p+ projekt produkt präsentation**) • Mag. Susanna Wagner (**MAM Babyartikel GesmbH**) • Dir. Dr. Gerhard Wagner (**OMV Refining & Marketing GmbH**) • Dr. Jürgen Wahl (**EXAA Energy Exchange Austria**) • Dipl.-Ing. Uli Waibel (**Innovendo e.U.**) • Mag. Franz Walch (**NÖ Beteiligungsfinanzierung GmbH**) • Mag. Christina Walder (**Antero**) • Mag. Andreas Waldsich, MIM (**CONCORDIA Sozialprojekte**) • Moritz Waldstein-Wartenberg (**Project-E e.V.**) • Hannes Walter (**Fluid FORMS**) • Dr. Clemens Wass (**FairPrivacy.net / BY WASS GmbH**) • Walter Wegscheider (**Pädagogische Hochschulen**) • Dr. Dietmar Wehinger (**ace Neue Informationstechnologien GmbH**) • Mag. (FH) Anja Weiler (**Cox Orange Marketing & PR GmbH**) • Robert Weiss (**Univ. Klinik für Innere Medizin I**) • DI Ewald Weizenbauer (**Big City Racer - Vanilla Games**) • Erwin Werdenigg (**Edelwiser Sporthandel GmbH**) • Mag. Thomas Werth (**CANCOM a+d IT Solutions GmbH**) • Mag.(FH) Herbert Wimmer (**ARC Seibersdorf Research**) • Birgit Witzany (**Booz & Company**) • Mag. Charmaine Wolf (**ARC Seibersdorf Research**) • Dr. med. Wilhelm Wolff (**Dr. Wolff Medicosmetics® GmbH**) • Alexandra Wolk (**Accenture**) • Andreas Wolkenstein (**wolkenstein.com longtime lightstones**) • Dr. Christian Wurditsch (**Post AG**) • Dipl.-Psych. Tanja Wuttke (**WU Wien**) • Matthias Zachaeus (**Airbus Operations GmbH**) • Mag. Gernot Zacke (**A.T. Kearney**) • Klaus L. Ziegler (**Plakativ X-Large PRINTING**) • DI Konrad Zimmermann (**LernQuadrat OG**)

**Institut für Entrepreneurship und Innovation
Institute for Entrepreneurship and Innovation**

WU
Wirtschaftsuniversität Wien
Vienna University of Economics and Business Administration
Nordbergstr. 15, 1090 Wien
Tel.: +43-1-31336-4585

www.e-and-i.org